



100. 22.
528 ym

Achleitner

Bayer. Staatsbibliothek München

Aus der Bibliothek

Gottfried Merzbacher

1926

1368

<36642128470010

<36642128470010

Bayer. Staatsbibliothek

S

Dr. Herzberger

TIROLISCHE NAMEN.

HANDBUCH ZUR NAMENDEUTUNG

VON

ARTHUR ACHLEITNER.



INNSBRUCK.

VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIV.-BUCHHANDLUNG.

1901.



DRUCK DER WAGNER'SCHEN UNIV.-BUCHDRUCKEREI.

Zum Geleit.

Vergriffen, verstreut, vergraben in streng wissenschaftlichen Werken der Namensforscher neuerer Zeit sind die Deutungsversuche tirolischer Namen, unzugänglich dem Publicum, unerreichbar dem Tirolfreunde, der gar oft die räthselhaft erscheinenden Namen von Ortschaften, Bergspitzen etc. gedeutet wissen möchte. Allzeit bestrebt, die Feder in den Dienst der österreichischen Alpenländer und vorwiegend zum Nutzen Tirols, des unvergleichlichen Berglandes, zu stellen, habe ich die Mühe nicht gescheut, nach Möglichkeit die vergriffenen, selten gewordenen Brochuren und Werke zusammen zu suchen und eine Auswahl im Sinne der heute geltenden tirolischen Namensforschung zu treffen. Inaugurirt wurde die Namendeutung bekanntlich vor einem Menschenalter von unserem unvergesslichen Ludwig Steub, der hunderte von bizarr klingenden Namen mit spielender, damals geradezu verblüffender

Leichtigkeit deutete, den Ursprung aufdeckte. Infolge räthisch - etruskischer Liebhabereien schlug Steub freilich Irrwege ein und musste der Unvergessliche sich scharfe Angriffe gefallen lassen, die Steub mit dem ihm eigen gewesenem sprühenden Witz beantwortete. Witze in der Namenforschung mussten neue Verwirrung hervorrufen, sie wurden mitunter gar nicht als solche erkannt, ernst genommen und bitter bekämpft, sodass es im lieben Tiroler Lande vor einigen Decaden nahezu gefährlich war, in Sachen der Namenforschung eine Meinung zu haben oder zu gestehen, mit dem unsterblichen Ludwig Steub, dem „Entdecker Tirols“ befreundet zu sein.

Spät erkannte Steub, dass die Grundbedingung zur Namendeutung die Kenntniss der Urkunden ist; Steub holte nach, was ihm an seinem Lebensabend noch möglich gewesen, er verwarf denn auch viele seiner Deutungen der 40 er Jahre.

Nur auf urkundlicher Forschung fussend, ausgerüstet mit einer wohl beispiellosen Kenntniss der Sprachen, Idiome und Dialecte wie des Landes selbst und seiner Geschichte traten zwei Gelehrte den dornenreichen Weg der tirolischen Namenforschung an: Christian Schneller und August Unterforcher. Was diese Männer auf diesem Gebiete geschaffen, wird ein unvergängliches Verdienst

bleiben, ihre Namen werden klingen, so lange die Berge Tirols stehen.

Von den Forschungen dieser Gelehrten und ihrer Publicationen ist aber das wenigste allgemein zugänglich. Schneller gab kostbare Forschungsergebnisse wohl in eigenen wissenschaftlichen Werken heraus, auf welche Freunde des Specialstudiums aufmerksam gemacht seien. Unterforschers Namendeutungen stecken in Gymnasialprogrammen, die weniger oder gar nicht erhältlich sind. Unicate besitzt das Ferdinandeum in Innsbruck, die ständig begehrt und daher immer ausgeliehen sind.

Nicht um einzugreifen in die tirolische Namensforschung, auch nicht in der Absicht, die Finger in die immer wieder aufflackernde Streitflamme stecken zu wollen, habe ich die Deutungen verschiedener Namenbändiger zusammengestellt: ich möchte den unzähligen Freunden Tirols im vorliegenden Werkchen ein Handbuch zur raschen Orientirung über Herkunft der Namen und eine schlichte Deutung bzw. Uebersetzung geben. Für Namensforscher gilt das Sprüchwort: dies diem docet, es kann jeden Tag eine neue, vielleicht bessere Deutung erfolgen; doch beim Gros der hier gesammelten Namen gilt die bisherige Deutung seit Jahren, sie können zur Orientierung dienen. Schneller wie Unterforscher, denen der herzlichste Dank für

hilfreiche, gütige Unterstützung auch an dieser Stelle erstattet sei, wollen keineswegs ihre Deutungen als die einzig richtigen hingestellt wissen, beide hochverdiente Forscher betonen ausdrücklich, dass es für eine Anzahl Namen auch andere Deutung gibt, die durch urkundliche Funde einer späteren Zeit vorbehalten sein mag. Viele Namen Tirols und Vorarlbergs lassen sich leider überhaupt nicht deuten ohne urkundliche Belege. Gewaltsame Versuche wollten Schneller und Unterforcher nicht unternehmen, ebensowenig soll auf Deutungen aus dem Illyrischen, wie dies neuerer Zeit unternommen wird, gegriffen sein. Es bieten die Romanismen Knacknüsse genug.

Möge das Werkchen den Tirolfreunden im weiten Deutschen Reich dienlich sein auf jeglicher Fahrt ins liebe, herrliche, unvergleichliche Tirolerland!

München im Winter 1900.

Arthur Achleitner.

Abkürzungen:

Schn. = Christian Schneller, k. k. Hofrath in Innsbruck.

St. = † Dr. Ludwig Steub.

U. = August Unterforcher, k. k. Gymnasialprofessor in Triest.

ahd. = althochdeutsch.

chrw. = churwälsch.

engad. = engadinisch.

friaul. = friaulisch.

goth. = gothisch.

judic. = judicarisch.

lad. = ladinisch.

lat. = lateinisch.

mhd. = mittelhochdeutsch.

slv. = slavisch.



A.

- Abfaltern, bei den Apfelbäumen.
Abfaltersbach, Apfelbaumbach.
Abisell, avasella, Wässerchen. (St.)
Absam, aquae juvenes, Jungbrunnen. (Schn.)
aves sanes, Gesundbrunnen. (Schn.)
abbatiani, Klosterleute. (Schn.)
abbatiana, Klostergüter. (U.)
Achenthal, von einem Wacho. (Wessinger.)
Ache, Bergfluss, Bergbach.
Achleit, Achleitner, aqua, Ach, Ahe, Wild-
wasser.
Leite, Abhang, Bergseite, ahd. hlita, die Ach-
leite, quelliger Abhang. Hat ein Bergbauer
ein Gehöft (Ansitz) nahe einer Ache auf der
Leite, so heisst sein Gehöft vulgär zum „Ach-
leitner“. (Achleitner.)
Ackpfeif, aqua viva, schiessendes Wasser (St.)
Afling, aves lunges, lange Wasserzüge.
Afnig, avigna, Wässerchen. (St.)
Agasella, aquesilla, Bächlein. (St.)
Aggls, accla, Sennhütte. (St.)
Agia k, agiaticum, ein Gut mit geschlossenem Wild-
hag und daraus zinspflichtig. (Schn.)

- Agnedo, alnetum, Erlengehölz. (Schn.)
Agratsberg, Agreiter, acereto, Ahornach. (U.)
Agrone, agrone, Grossacker.
Agums, lacumnes, Sumpf. (Schn.)
Ainschlize, slv. ošljice, Stachelbeere. (U.)
Airsch, in areis, in agris, in den Feldern, Aeckern.
(Schn.)
Ala, halla, Halle. (Tartarotti, Orsi.)
Alaus, alaussa, Faulbeere. (U.)
Alba, alpa, Alpe, Alm.
Albaredo, albaretum, mit Pappeln bepflanzter
Ort. (Schn.)
Albegrands, alpes grandes, grosse Alpen.
Albiol, alveus, Mulde. (Schn.)
Alblohn, alpe plana, Ebenalp.
Albreid, wie Albaredo.
Aldeno, Aldein, aldiones, Sitz halbfreier Leute
in longobardischer Zeit. (Schn.)
Alddossier, al dosso, zum Hügel, Einer der eine
Siedelung am Hügel hat.
Aldrans, aval de ranes, Froschbach.
Alfarei, wie Albaredo.
Alfeier, ulvarius, Mooser. (St.)
Alfreider, wie Albaredo.
Alfnerbach, rivus albus, „Weissenbach“. (Schn.)
Algund, lagume, Lache. (Das Volk spricht
„Lagund“.) (Schn.)
 alla laguna, an der Pfütze.
 ganda, Bergbruch, Geröll, steiniger Abhang. (U.)
Alkus, alla casa, zur Sennhütte.
Allaguarda, alle guardia, zum Wächter. (St.)
Alle Baise, paisare, im Feld auf Geflügel jagen.

- Allmaier, Allmajur, alpe major, die grössere Alm. (St.)
- Almazzag, maggiatico, Brachfeld. (Schn.)
mezzaticum, zur Hälfte zinspflichtig. (Schn.)
- Almeina, almeina, Gemeindeweide. (Schn.)
- Almutz, alnusso, bei den Erlen. (St.)
- Alndötsch, alneticius (mansus) Erlenhof (U.)
- Alnëi, Alneid, Alni, alnetum, Erlengehölz. (St.)
- Alpeil, alpella, Kleinalm. (St.)
- Alpein, alpina, Kleinalpe. (St.)
- Alpeit, alpetta, Kleinalpe. (St.)
- Alperschon, alpaccione, grosse Alpe.
- Alsak, al sacco, wie Sack.
- Alseid, allaussetum, Faulbeere. (St.)
- Alt foss, fossa, Graben.
- Altoja, alla taja, zur Alphütte. (Schn.)
- Altrei, alto rivo, Hochbach.
- Alvier, ulvarius, Mooser. (St.)
- Alweier, ulvarius, Mooser. (St.)
- Ampass, ambianus, Sitz eines Ambianus. (Buck.)
- Ampels, ampoles, Himbeere. (St.)
- Ampezzo, in pezzo, im Feld.
- Ampruch, Anbruch.
- Anebant, Anewand, d. i. Rand eines Feldes. (Schn.)
- Anewandter, ahd. anavanta, Rand eines Ackersfeldes, der nicht eingepflöckt werden darf.
- Angedair, in captura, am Einfang. (U.)
runcatura, Rodung. (St.)
- Anichen, ahd. anico, ein Anicho.
- Anize, slv. ojnice, Deichselstange. (U.)
- Anrass, in abraso, auf entwaldetem Platze. (Schn.)
- Antermeia, chrw. meida, Heuhaufen. (St.)

- A p p l a n, ad planum, zur Ebene.
 A q u a b o n a, aqua bona, gutes Wasser.
 A r b e r s, herbosa, grasreich. (St.)
 A r d e t z e n, artitius (mons), enger Steilberg. (U.)
 A r l, slv. oralo, ein Ackermass in der Lienzer
 Gegend (U.)
 A r l e t h, areoletta, kleiner Acker. (Schn.)
 A r l u n d, arctum longum, lange (Strassen) Enge.
 (Schn.)
 A r m u t l e u t e, armentoletto, Herde von Pferden.
 armentato, Herde von Rindern. (St.)
 A r t i t s c h, hortus, Garten. (Schn.)
 A r t l u n g, (in) arto longo, auf langer Anhöhe. (U.)
 A r z l, arcella, kleine Burg (St.), auch Sennhütte
 mit Schutzvorrichtungen gegen räuberische
 Ueberfälle. (Schn.)
 arca, Kasten, Arche. (U.)
 A r z l a i e r, arcellarius, Bewohner einer kleinen Burg.
 argillaria, Lehmgrube. (Schn.)
 A s s l i n g, slv. jasenik, Eschach. (U.)
 A s t e, Vorgesäss, Voralpe.
 A s t i c o, lastico, lastra, lasta, Steinplatte. „Der
 Bach Astico fällt über Felsplatten hinab.“
 (Schn.)
 A s u m, ava sun, aqua juvenis, Jungbrunnen. (Schn.)
 A t z w a n g, Feld eines Azzo.
 A u c h t e r, mhd. uohte, Nachtweide. „auchten“ =
 des Nachts auf die Weide treiben.
 A u d e r s, (vielleicht) von Authari. (Schn.)
 A u e r, ora, Rand, Saum, Schloss auf hohem Fels-
 rand. (Schn.)
 A u e r l i n g, slv. javorce, Ahorn. (U.)

Auflang, ava longa, Langwasser, Wasserleitung.
Augschiller, aquesilla, Bächlein.
Aunitzen, slv. alnič, rothe Kirsche. (Terstenjak.)
Ausserfussa, fossa, äusserer Graben.
Austill, aua (de) stavel, Viehürde am Wasser.
Auten, vom Personennamen Auto, Otto. (Schn.)
Avainutza, avenuzza, geringwertiger Hafer.
Axams, aux, aquae, suvenes, juvenes, Jungbrunnen.
(Schn.)
Oucsumnes, Ochsenweide. (Schn.)

B.

Bacerfalle, Wasserfall. (Schn.)
Badaun, betula, Birke. (U.)
Baengle, Wängle, kleines Feld. (Schn.)
Baingarpeghe, baingarboghe, Weingarten-Wege.
(Schn.)
Baingart, Weingarten.
Balbitt, palvitta, kleiner überhängender Felsen. (U.)
Balven, palvus, Steilfels, überhängende Felswand,
Felskuppe, Berg.
Banges, bognes, Güter. (St.)
Barbalcher, pra (de) balster, Schneeballwiese. (St.)
baletta, Schlamm.
Barde, Warte, Auslueg.
Bartes, slv. brglez, Specht. (U.)
Basanell, abbatianellus, ein zum Klostergut ge-
höriger Mann.
Baslan, (praedium) Basilianum, Sitz eines Ba-
silius.

Bastornada, bistornato, verdreht, verkrümmt.
(Schn.)

Bazeid, baccea, Weinmass ($4\frac{1}{2}$ alte Mass).

Becachè, albicoccheto, Aprikosenpflanzung. (Schn.)

Bedergross, petra cros, Kreuzfelsen.

petra grossa, grosse Felsen.

Bedol, betula, Birke.

Beghesoade, Wegescheide. (Schn.)

Baida, baita, Feld-, Wald-, Alphütte. (Schn.)

Belefbald, Wölfe-Wald. (Schn.)

Benagolo, bivaqua, „Ort, wo zwei Bäche in-
einander oder nebeneinander fliessen.“ (Schn.)

Bengeser, pignes, Kiefern. (St.)

Bental, Wändthal. (Schn.)

Bepitsch, pra pic, kleine Wiese. (U.)

Beral, petrale, felsig. (U.)

Berfall, pra (de) valle, Thalwiese. (U.)

Bernitze, slv. brnica, Lehmfeld. (U.)

Besagno, bisagnum, bisamnis, Doppelbach.

Bestezz, bestiazza, Grossvieh, schlechtes Vieh. (St.)

Bettelwurf, petra furva, Schwarzfelsen. (St.)

Beveradora, abbeveratura, Viehtränke. (Schn.)

Bezied, picetum, Fichtenwald. (Schn.)

Biechlbach, buccula, Klammbach. (Schn.)

Bigöss, bicoso, Wiese voll Haufen. (U.)

Binchel, Winkel. (Schn.)

Bindercofel, Winter-Kofel.

Bineid, pinetum, Föhrenwald.

Bine langha, bina, doppelte Rebenzeile. (Schn.)

Bingeser, pignes, Kiefern.

Birgitz, burgizzo, kleine Burg.

Bisabech, Wiesenweg. (Schn.)

- Bisaplez, Wiesenplätze oder Wiesenfleck. (Schn.)
Bisgal, post collem, hinter dem Hügel. (U.)
Bitterschöll, petrisella, kleiner Felsen.
Blaiken, mhd. blecke, Stelle am Bergrutsch, wo
der Felsen „bleckt“ (hervorschaut).
Blan, plano, Ebene.
Blanca, Blangga, chrw. plaunen, Halde. (St.)
Blatzeney, piazza nova, Neuplatz. (U.)
Blauf, bell'ava, Schönwasser. (St.)
Blaun, plano, Ebene.
Bleimures, plan (de) mures, Mäuseboden. (St.)
Blöcken, wie Blaiken.
Bloile, breites Stück Holz mit einer Handhabe
zum Wäscheklopfen.
Blosberg, piloso (monte) bewaldeter Berg. (U.)
ahd. bloz, Blösse, freier Platz im Walde.
peloso, bewaldet, mit Steindamm versehen.
Blosse, wie Blosberg.
Bobojach, slv. bobovje, Bohnenfeld. (U.)
Bölven, wie Balfen.
Bolfeche, Wolfecke. (Schn.)
Bordala, bordale (planura), vertiefte, randartige
Hochfläche. (Schn.)
Bordina, Kleinrand.
Bordone, breiter, grosser Rand.
Boritze, slv. borčje, Föhrenwald, Forchach. (U.)
Bosco Ragada, bosco runcato, gelichteter, ge-
schlagener Wald.
Bostel, wie Burstall.
Bozen, balza, Felsklippe.
pont balzan, Steinbrück.

- Braccia valle, deutsch: Wasserfall. (Schn.)
Bragazza, bareca, Heustadel. (St.)
Bramstall, pra monstrale, eine besonders grosse Wiese. (U.)
Brancafora, branca im Sinne von Art, Zweig, also Ausserdorf. (Schn.)
Brancola (d) ora, brancolatura, „Ort, wo dürre Aeste abgehauen und gesammelt werden.“ (Schn.)
Brancolino, brancolino, eine kleine Schar von Leuten.
Braulein, pratulino, kleine Wiese.
Breguzzo, burguzzo, kleine Burg, Feste. (U.)
Breitbethun, chrw. prat bedogn, Birkenwiese.
Brenner, um den Brenner und nordwärts hatten die Breonen ihre Wohnsitze.
Bresiach, slv. brezje, breza, Birke. (U.)
Bretläner, pratolino, Wieslein. (U.)
Brettfall, pra de valle, Thalwiese. (St.)
Bretterroies, prateretto, Wieslein. (U.)
Bretterwand, pra d'avante, vordere Wiese. (St.)
Brise, slv. brêza, Birke. (U.)
Brixen, priscina (villa), Alt-Stadt. (Schn.)
Brixlegg, priscus, alt. Leck kann der Nachhall eines alten Ortes sein. (Schn.)
Brongo, chrw. brounca (de fein), Büschel Heu. (St.)
Bruel, briel, brül, Pfütze, Sumpf, stehendes Wasser.
Brünitze, slv. brinjice, kleines Wachholdergebüsch. (U.)
Brugneid, prunetum, Pflanzung von Pflaumbäumen, Schlehdorn.
Brugnoller, brocanuolo, Setzlinge, junge Sprossen.
Brumlthay, pra maltaria, Schlamm-, (Koth-) Wiese.

Bruniaun, prunione, Pflaumenbaum, Schlehdorn-
gestrüpp. (U.)

Bruscia, bruscum, niederes Gebüsch, Mäusedorn.

Bsack, boscaticum, ein Hof (Gut) zinspflichtig für
das Recht, Holz nach Brixen zu führen, oder
überhaupt für Waldrecht. (Schn.)

Bschair, Bschaür, pescaria, Damm, Schutz,
Fischerei.

Bschinitz, slv. pšenica, Weizen, das Zerreibliche. (U.)

Bschnacker, pasnaticum, Abgabe für Weiderecht
(besonders für Schweine) in Wäldern. (Schn.)

Bschor, wie Bschair.

Bschwoitz, slv. pušovec, einsames, verlassenes
Grundstück. (U.)

Bsuechalpe, ahd. Bsuech, Weide.

Buchenstein, puech, Wald, Holz, Waldstein,
Waldburg. (Schn.)

Buknoi, buca nova, neue Grube, Höhle. (U.)

Bulla, bovilla, bovine, Ochsen- oder Rinderstall.
(Schn.)

Bundweil, pont' ovile, „Schafstallbruck.“ (Schn.)

Bungis, wie Banges.

Burgal, barecale, kleiner Heustadel. (St.)

Burgeis, lat. burgum, Burg, Schloss. (Schn.)

Burgum, wie Burgeis.

Burgstall, „Burganlage.“ (Förstemann.)

Burstall, „Stall auf sehr entfernten Weideplätzen.“
(Förstemann.)

Bus, buso, Loch. (Schn.)

Buse dei lovi, Wolfslöcher.

Bus dei preèrì, buca predariorum, „Loch der
Steinschleuderer.“ Die betr. Höhle mag im

Mittelalter als Vorwerk des Schlosses von Avio zu Vertheidigungs- und auch Angriffszwecken gedient haben. (Schn.)

C.

Cabella, cavello, kleine Höhle. (U.)

Cadefür, campo de fora, äusseres Feld. (St.)

Cadepunt, campo de ponte, Feld bei der Brücke. (St.)

Caderzone, quadrazzon, grosses oder schlechtes viereckiges Feld.

Cadino, cavedine, capedo, kleine Opferschale.

Cadratsch, quadra, viereckiges Stück Feld, Wiese, Acker.

Cadrobbi, quadruvium, Kreuzweg. (Schn.)

Cafiel, wie Cabella.

Cafurn, casa furni, Ofenhaus. (Schn.)

Cagnò, cuneatum, einsam gelegener Ort, Winkel. (Schn.)

Caigola, aqua vivula, lebendiges (wildes) Wasser. (Schn.)

Calcara, calcaria, Kalkofen.

Calcineri, calcinarius, Kalkbrenner.

Caldès, calderius, Kessler.

Caldonazzo, cantonaz, grosser Winkel. (Schn.)

Caliari, caligarius, Schuster. (Schn.)

Callian, caballius, Rosshalter. (Schn.)

caballianum, Ross (post) haltere.

Calliano, cavalliano (rivo) Rossbach, vielleicht eine Pferdestation in alter Zeit. (Schn.)

- Caltschadira, calcatorium, Weinkelter.
 chrw. chalcha duoria, Brodzuber. (St.)
- Camanghen, casa mangani, Haus der Steinschleudermaschine, eine Zubehör des Schlosses Albano über Mori oder des Schlosses Ravazzone. (Schn.)
- Camánghen, mlt. manganum, Steinschleudermaschine. (Schn.)
- Camaor, campus major, das grössere Feld.
- Camaraso, cammarus, „Krebsbach“. (Schn.)
- Camerago, cameraticum, ein Feld, das an die Curiatskammer in Trient zinspflichtig war.
 Zu camera von allerlei Bedeutungen, wie Fiscus, Schatzkammer, Curia, Münzstätte. (Schn.)
- Campatsch, campaccio, schlechtes Feld.
- Campcaverin, campo caprino, Geissacker. (St.)
- Campegal, campo (de) colle, Bergwiese. (St.)
- Campestrin, Campestrini, Campestrino, campestris, auf ebenem Feld wohnend. (Schn.)
- Campferol, camperello, Kleinfeld, Kleinacker.
 campo (de) riolo, Bachwiese. (St.)
- Campiano, campo piano, ebenes Feld.
- Campill, campanilla, Kleinfeld. (St.)
- Campo Lusso, ahd. loz, „die Luss“ = Theil von unbebauten Gründen, welcher auf einen Theilnehmer entfällt. (Schn.)
- Campo marzo, campo marcido, Wiese mit fauligem Grund.
- Campo Silvano, campus silvarius, Feld im Walde.
 campo silvano, Feld des Waldhüters. (Schn.)
- Campostrini, wie Campestrin.

- Canazei, cannacetum, Röhricht.
Canderuf, campo de rivo, Bachfeld. (St.)
Canepeler, canepeler, Knäppele (von Knappe). (Schn.)
Canevino, canevino, kleiner Keller. (Schn.)
Canedi, canetto, Rohrach.
Canzell, cunasella, kleine Mulde. (St.)
Caprile, caprile, Ziegenstall. (St.)
Capron, caprone, Ziegenbock. (U.)
Carbiè, quadrum buledum (betuletum), viereckiger
Birkenbestand, „Birkach“. (Schn.)
Carbonare, carbonaria, Kohlenofen.
Cardessen, cortezza, kleiner Hof. (U.)
Cargadora, caricatore, Auflader, Verfrachter.
Carleid, coryletum, „Haslach“. (Schn.)
Carnalez, cornaletum, Kornelkirschenwald.
Carobbi, wie Cadrobbi.
Carotta, casa rotta, verfallene Hütte.
Carpeneda, carpinetum, Hainbuchegehölz. (Schn.)
Cartaun, cortone, grosser Hof. (St.)
Casalatsches, casalaccies, alte, schlechte Häuser,
Dörfl. (U.)
Casein, casina, Alphütte. (Schn.)
Cassalta, casa alta, hohes Haus. (St.)
Castelbarco, castello varco, Schloss am Ueber-
gang. (Schn.)
Castelberto, castellum guerpum, eine aufgelassene
wohlgebaute Senn-(Schutz-)hütte. (Schn.)
Castelruth, castellum ruptum, gebrochene Burg.
Castizigonie, casetta de ciconia, ein mit Schutz-
dach versehener Ziehbrunnen, Brunnenschwengel,
Pumploch. (Schn.)

Casutte, casotta, schwerfällig gebautes, unförmiges Haus. (U.)

Cavajon, a cavallone, „eine nach zwei Seiten hinabhängige rückenförmige Lage bezeichnend.“ (Schn.)

Cavalese, cavallerius, Rossweide. (U.)

Cazein, cazzino, „Einfangl“. (U.)

Ceggio, (ripa) cigli, ciglio, Grabenrain. (Schn.)

Centa, cincta, von Mauer oder Zaun umschlossenes Gut oder Feld.

Cerè, aceretum, „Ahornach.“ (Schn.)

Cercen, circen, Kreis, Ring. (Schn.)

Ceresara, cerasaria, Kirschbaumpflanzung. (Schn.)

Cervara, cervus, Brunftplan der Hirsche, oder Oertlichkeit mit Vorrichtungen zur Hirschjagd. (Schn.)

Chanëi, cannetum, Rohrgebüsch.

Chemnat, caminata, mit einem Kamin versehenes Gemach. (Schn.)

Cherspom, Kirschbaum. (Schn.)

Chéserle, casera, Alphütte, „Kaser“. (Schn.)

Chievo, clivus, sanft ansteigende Höhe, Hügel.

Chiusole, clausula, kleine Klausel. (Schn.)

Chizzola, (via) Claudiola, die kleine via Claudia, im Gegensatze zur via Claudia am rechten Etschufer. (Schn.)

Chorglan, corte plana, Hof in der Ebene (St.)

Churtemodel, corte modello, Musterhof, Waarenauslage. (Schn.)

Ciandahans, campo de canes, Hundsfeld. (St.)
campo de gannes, Elfenfeld. (U.)

Ciavalatsch, cavellaccio, schlechtes, hässliches Pferd. (U.)

Cimone, a cimone, die hohe Lage bezeichnend. (Schn.)

Cinta, wie Centa.

Cirè, wie Cerè.

Cirès, cerasus, Kirschbaum. (Schn.)

Citerna, cisterna, Cisterne. (Schn.)

Ciulè, cellaria, Keller.

Clauig, slv. glavik, „Köpfl“. (U.)

Cles, ecclesia, Kirche. (Hohenbühel.)

Cleva, clivus, wie Chievo.

Chingenlohn, Klingenlahne, mhd. klinge, Thalschlucht, durch welche ein Sturzbach sich ergiesst. (Schn.)

Clüs de Castell, clusa de castello, geschlossene Burg.

Colatsch, collaccio, böser Hügel. (St.)

collata, eine Art tributpflichtiges Lebengut.

Colbedoi, col bedol, Birkenhügel. (Schn.)

Colcotse, col cotse, Rothhügel. (Alton.)

Col dalla Pelda, gröd. Pölda, Bild, Bildstockhügel, Marterlberg.

Col d'Arsilla, collis de argilla, „Laimbühel“.

Col da Tolp, friaul. tolp, Baumstrunk, Hügel mit niedergeschlagenem Wald.

Coleri, colyri, die Haselstauden. (Schn.)

Col Faëdo, collis fageto, „Buchberg“. (Schn.)

Colgruebe, Kohlengrube, oder Grube in einem Hügel.

Colhuta, Kohlhütte. (Schn.)

Collarei, colyretum, „Haslach“. (Schn.)

- Collatsch, wie Colatsch.
Collesel, colliciell, kleiner Hügel.
Col messan, col mezzano, „Mitterberg“.
Col Pellous, pellous, senkrechte Stelle oder
Fall in einer Holzrise, senkrechter Hügel. (U.)
Colreid, col rutto, Bergbruch. (St.)
Col santo, col, ahd. sant, Sand, Sandhügel. (Schn.)
Comestio, commestivo, ein Feld mit gemischtem
Anbau. (Schn.)
Compar, comparius, Feld.
Comploi, Comployer, campellul, kleine Fläche,
Ebene, Feldchen, Wiesler.
Conrindl, campurina, kleines Feld. (U.)
Contertal, deutsch: Kunterthal, Kunter, Kunter
= Kleinvieh (Schn.)
Contrin, contrinus, sogenannten wegen der steilen,
von der Ebene abstehenden Lage. (Alton.)
Contschell, campicello, Kleinfeld. (St.)
Copran, caprone, Bock. (St.)
Coredò, curritus, Weidegang des Viehes. (Schn.)
Cornalè, cornaletum, Kornelkirschenwald. (Schn.)
Cornè, cornetum, wie Cornalè.
Corrè, colyretum, „Haslach“. (Schn.)
Cors, Corso, cursus, Weidegang des Viehes. (Schn.)
Corseller, cortisello, Kleinhof. (St.)
Corte, cortis, Viehhof.
Cortina, cortina, kleiner Hof. (St.)
Costa, costa, Bergrücken. Figürlich gebraucht
zur Bezeichnung steiler, aber bewachsener Berg-
abhänge in Thälern und vorspringender Berg-
rücken und Ecken. (Schn.)
Costalta, costa alta, hoher Bergrücken. (St.)

Costa lo vera, costa luparia, „Wolfsgrube.“ (Schn.)

Costalunga, costa lunga, langgestreckter Berg-
rücken.

Costamaju, costa major, grosser Bergrücken.

Costamorin, costa molina, „Mühleck“. (Schn.)

Costa pelada, „gerupfte“, d. h. entwaldete Ecke.
(Schn.)

Crappa, creppo, vorspringender Fels.

Crappgrand, crepa grande, grosser vorsprin-
gender Fels.

Crauzbech, Kreuzweg.

Crecofel, Krähenhügel.

Crepatz, crepazzo, brüchiger Felsen.

Cresta, cresta, Felskamm, Berghöhe.

Creto, friaul. crett, Spalt, nackter Felsen, Erdriss,
Schlucht. (Schn.)

Cristallo, cristalis, kammartig.

Cristen, cristinus, am Felsrücken gelegen.

Crusta, crista, Felskamm. (St.)

Cudes, cautum, Alpl, Freistätte. (Schn.)

Cunasella, cuna, Mulde, Vertiefung. (St.)

Curdoniga, curtone, grosser Hof. (Schn.)

Curtatsch, cortaccin, verfallener Hof.

Curunätsch, coronacius am Rand gelegen. (U.)

D.

Daalas, tabulaceum, taulasson, Brett, Schild,
Schiesstandscheibe. (Schn.)

Daan, ahd. tagano, ein Mannesname.

- Daber, slv. deber Anhöhe.
 Dabereck, slv. debro Thalschlucht. (U.)
 Dabernitz, kelt. dobhar, dur, Wasser.
 dob, Fluss.
 tobar, Quelle. (Dr. Hintner.)
 Dalrazz, (rio) d'ulvazza, Röhricht. (St.)
 Damer, slv. dambrava, Hain. (U.)
 Damerwitz, slv. dambrovica, Wald.
 Danzewell, chrw. dadens la valle, im Thal
 drinnen. (St.)
 Daone, tavone, grosse Schlucht. (Schn.)
 Darè, d'aprile, harile, Schweinestall. (Schn.)
 Dassair, dorsarius, am Gebirgsrücken gelegen. (U.)
 Datschnigg, slv. dažda, dača, Tribut, dačnik,
 Geber, Zahler.
 Davoscurt, chrw. davos = hinter, Hinterhof. (Schn.)
 Dawall, d'avale, am Wasser. (St.)
 Dawin, dovina, Damm. (U.)
 Defereggen, slv. debrik, von debro, Thalschlucht,
 dibri, Sturzbach. (U.)
 Deischniz, slv. dežnica, Regenbehälterin. (U.)
 Derat, „Dörrat“, Ort zum Dörren. (Schn.)
 Deutschnoven, nova teutonica, novus, neu
 (bezogen auf Siedelungen, Felder und Wiesen.)
 (Schn.)
 Dias, tia, Kienholz. (Schn.)
 Dietschis, tedgies, teggia, Alphütte. (St.)
 Dimaro, (villa d') ima, das unterste Dorf. Imarius,
 der Bewohner desselben. (Schn.)
 Dirsching, dorsung, dorsum, Rücken, langge-
 streckter Hügel. (Schn.)
 Dobesura, d'ava (de) sura, am Oberwasser.

Dö l a c h, slv. dolchu, dolu, Loch, Grube, Thal. (U.)

Dölz a c h, slv. dolica, Thälchen. (U.)

Dofiert, tovo torto, krumme Holzrise. (Schn.)

Dofring, d'ava (de) runca, am Wasser in der Rodung. (St.)

Dolaso, ollarius, Töpfer.

Dolitze, wie Dölzach.

Donà, donatum, Schenkung, Geschenk.

Dormiz, tormontes, Inner-(Zwischen-)bergen. (Schn.)

Doss, dosso, Rücken, Erdrücken, langgestreckter Hügel.

Dossalt, dosso alto, hoher Bergrücken.

Dosslung, dosso longo, langer Bergrücken.

Dosso del Rovione, dosso ripido, steiler, abschüssiger Hügel.

Dossrung, dosso runcato, ausgerodeter Bergrücken.

Dovera, duva, Fassdaube, ein Ort, wo Fassdauben geschnitten wurden. (Schn.)

Draxl, ahd. drâhsil, Drechsler.

Dufidan, tovo de danno, Schadenrise, beschädigte, unbrauchbare Rise.

Durach, slv. turu, Ur, Auerochs. (U.)
taurarius, Stierhirte. (Schn.)

Durer, wie Durach.

Duwein, wie Dawin.

E.

Echarin, Ecker, „Eckerin“. (Schn.)

Echer, Aecker oder Ecken.

Ed, Oede, unangebaute, einsame Gegend.

Eglasura, accla (de) sura, obere Sennhütte. (U.)
 Eierpatschei, area piceti, Fichtenlichtung,
 Fichtenbestand.

Eisa ck, isarcus, Flussname „Isarcus“.

Eliscases, (ad) illas casas, bei den Häusern.

Ellbogen, alle bocche, zur Klamm.

Elvas, ulfa, Röhricht. (St.)

Endercols, inter colles, Zwischenbergen. (U.)

Engadin, en gad d'in, im Walde des Inn. (Jenal.)
 im oberen Theil (Gaden, Terrasse) des Inn.

in catino, in den Höhlen, höhlenreichen Felsen. (U.)

Engentelile, im engen Thälchen. (Schn.)

Englar, (casa) angolare, winkeliges Haus, Eck-
 haus. (St.)

Englasein, angolesino, Winkelchen (St.)

Englös, ecclesia, Kirche.

angulosa (casa), winkeliges (einsames) Haus.

Enneberg, deutsch: ender den Berg, jenseits der
 Berge. (Alton.)

Enticlar, lenticularium, Linsenfeld. (Schn.)

Eppan, appianum, Landsitz eines Appius. (St.)

Erl, mons örilan, Erlenberg.

Erspameri, altes, verloren gegangenes Wort:
 Espan, Espam, freier, als Viehweide benützter
 Platz in einer Flur. (Schn.)

Erwitsch, (pra de) ervaccia, Sauerampferwiese. (U.)

Eselgiar, deutsch: Eschelchen, kleine Eschen. (Schn.)

Eselprone, Eselbrunnen oder Eschele-Brunnen.
 (Schn.)

Esle, Eschele, (Schn.)

Etz, Oetz, Weideplatz.

Eyrs, in oris, an den Rändern (Thalrändern). (Schn.)

F.

- Fabbins, fabalines, Bohnenfelder. (U.)
Fadisen, val d'asen, Eselthal. (St.)
Faëdo, (collis de) fageto, „Buchberg“. (Schn.)
Faëdol, fagetulum, kleiner Buchenwald.
Fagen, Fagge, Faggen, fagus, Buche. (U.)
 vacca, Kuh. (St.)
Fagschlung, (ad) fagos longas, zu den Langbuchen.
Faicofel, Feuchtkofel, Fichtenberg.
Faida, fageta, Buchen.
Faigl, viculus, Dörfchen.
Falbeson, val d'abazzone, Wasserthal. (St.)
 val bisson, Schlangenthal. (Schn.)
Falcarstua, Falkenstein. (Schn.)
Faleid, valetta, Thaleben. (St.)
Falkauns, falcones, Falken.
Fallerschein, val ursina, Bärentthal. (St.)
Fallmeyer, val marai, Muhrthal. (Schn.)
Fallmerjur, val majore, Grossthal.
Fallmetz, valle mezza, Mitterthal. (U.)
Falmiur, val major, Grossthal. (Schn.)
Falnid, valinetta, Thälchen. (St.)
Falnur, avellanarius, „im Haslach gelegen. (U.)
Falpetan, val (de) betula, Birkenthal. (U.)
Falscherözen, filiceretum, Farrenkrautwuch-
 rung. (U.)
Falschgaier, val oscura, Schwarzthal. (St.)
Faltergraben, val de corte, Hofthal. (St.)
Falterschein, val d'ursina, Bärentthal.
Fallingoier, val d'agnetto, Schafthal.

- Faltschenei, monte de) val canneto, Binsen-
thalberg. (Schn.)
- Falschewo, falcivulus, sichelförmig. (U.)
- Falung, val long, Langthal.
- Falzrohr, valis cerarii, Thal (Hof) eines Wachs-
händlers oder eines Mannes, der Wachs zinsen
musste (Schn.)
- Falwindes, val (de) ventes, Windthal. (St.)
- Falzthurn, val (de) sturno, Staarenthal. (St.)
- Fanat, fanatus, vertieft, in der Mulde gelegen. (U.)
- Fanil, fenile, Heustadel. (Schn.)
- Fanna, Fannes, Fannis, vanna, Vertiefung,
Mulde.
- Fanetten, fanetta, kleine Vertiefung, Muldchen. (U.)
- Fappen, fovea, chrw. foppa, Grube. (Schn.)
- Farcell, furcella, kleine Berggabelung, kleiner Pass.
- Fareglösch, val (de) glacia, Eisthal. (St.)
val clusa, Thalsperre.
- Farisaire, val (de) sura, Oberthal.
- Farligal, val (de) l'aqual, Wasserthal.
- Fartleis, fortilicio, befestigte Siedlung. (Schn.)
- Fasalt, fossa alta, hoher Graben. (Schn.)
- Fascha, fascia, Binde, Streifen, Strich.
- Faschgleng, faggio lungo, Langbuche.
fascia lunga, langer Feldstreif.
- Fasenreiner, val serena, Hochthal.
- Fassa, wie Fascha.
- Fatsch, vacces, Kühe. (St.)
- Favè, faba, Bohne.
- Fegharin, Kaminfegerin. (Schn.)
- Feglitz, slv. voglica, Winklern. (U.)
- Felar, felber, Weide (salix alba.) (Schn.)

- Feldgschlier, val (de) castelliere, Thal des
Schlossherrn. (Sch.)
- Feldring, val de runca, ausgerodetes Thal. (St.)
- Felthür, Felthurns, voltura, (Thal) Biegung.
(Schn.)
- Felesè, filicetum, Farrenwucherung.
- Fenet, avenetum, Haferfeld. (U.)
- Fenile, fenile, Heustadel.
- Ferental, Föhrenthal. (Schn.)
- Fernacia, franaccia, Erdbruch.
- Ferrara, ferrara, Schmiede. (Schn.)
- Ferreri, ai ferreri, bei den Schmieden.
- Ferrira, ferraria, Eisenwerk. (St.)
- Fetzerl, pezzo, Grundstück. (U.)
- Fetzerole, pezzero, kleines Grundstück. (U.)
- Figal, vicale, zum Dorf gehörig.
- Figar, val caure, Gaisthal. (Schn.)
- Figgen, vicus, Dorf.
- Fikoler, vicuolo, Dorfangehöriger.
- Filanza, filantia, Bäume in Reihen gezogen.
- Filizeter, filicetum, Farrenkraut. (St.)
- Filldarsl, val d'urso, Bärenthal.
- Filldrämbel, val de ramo, Astthal. (U.)
volta (de) ramo, Astkehr.
- Filliol, filiuolo, dem Sohn gehörig. (U.)
- Fillpitl, val (de) betula, Birkenthal.
val pitl, kleines Thal. (U.)
- Filnisig, avellanizzicus, Haselthal. (U.)
- Fineil, fenile, Heustadel. (Schn.)
- Finele, fenella, kleiner Heustadel. (U.)
- Finonchio, fenunculum, kleiner Heuberg.
- Fins, chrw. funs, wie Fondo.

Finstermünz, fines tra munts, Grenze zwischen den Bergen. (Schn.)

Firlfurl, val (de) fora, Aussenthal.

Firmeracher, firmen, beschneiden z. B. Reben oder Rüben. (Schn.)
oder entstellt „Würmeracker“.

Firnitz, slv. brnica, Leimbach. (U.)

Firtscharl, furcarius, am Gebirgssattel gelegen. (U.)

Firzegart, verze, Kohl, Kohlgarten. (Schn.)

Fischgader, fuscator, Schwarzfärber, Schmuggler („Schwärzer“) (Schn.)

chrw. pescader, Fischer. (St.)

fuscatus, Schwärzer. (U.)

Fischlein, fiscalina vallis, dem Fiscus gehöriges Thal.

friaul. fisc, Bergsturz, Muhr, fisc val, Muhrthal. (U.)

Fischnaler, vicinali, Leute des Nachbarschaftsbezirkes. (Schn.)

Fischelein, viscalina, dem Fiscus gehörig. (U.)

Fiss, fissa, Felsspalte, Scharte.

Fissneider, friaul. uisin, wilde Kirsche. (Schn.)

Fissoal, fossella, kleiner Graben. (U.)

fossali, Gräben. (Schn.)

Fistrad, via strata, gepflasterter Weg. (Schn.)

Fitzis, vicies, Wicke. (St.)

Flagger, vallis lacus, Seethal. (Schn.)

Flanitz, slv. blonica, Rasen, Au, Gemeindetrift. (U.)

Flarer, vallarius, Thaler.

Flas, vallones, grosse Thäler.

Flastall, val (de) stavel, Thal mit Viehhürden.

Flatsch, Flatscher, vallaccia, garstiges oder grosses Thal. (U.)

- Flauerling, Siedelung eines Florinus. (Redlich.)
 Flayer, vallare, mit Gräben oder Wälder umzogen.
 Fleims, (vallis) fluminum, Flussthäl. (Schn.)
 Fleins, wie Flas.
 Flemadurbach, flem, flins, Hartsteinbach. (Schn.)
 Fleng, val lunga, Langthäl. (St.)
 Flerga, val larga, Breitthäl, (St.)
 Flirsch, val d'urso, Bärenthäl. (St.)
 Fliess, in flexu, in der Biegung, Krümmung (des Innthales). (Schn.)
 Flitt, oviletto, kleine Schafhürde. (Schn.)
 Flitz, filictum, Ort von Farrenkraut bewachsen.
 Flötsch, fletsch, filectum, wie Flitz.
 Flötz, (in) filectis, in einem mit Farrenkraut bewachsenen Ort. (Schn.)
 Floite, valetta, kleines Thal.
 Flon, vallone, Grossthäl, (St.)
 Flor, flar, vallarius, „Thaler“. (Schn.)
 Flung, wie Fleng.
 Fodom, feudum hominum, Manslehen, Dienstlehen.
 i fodomi, feudo-uomini, Lehensträger des Hochstiftes Brixen. (Alton.)
 Folar, follarius, Walker.
 Folgaria, filicaria, Farrenstauden. (St.)
 Fösstäfelt, fossa tabulati, Heustadelgraben. (Schn.)
 Fötscher, tovaccio, Holzrise, Bergrinne, Bergrunst.
 Fondagnes, chrw. funs d'oign, Erlengrund. (Schn.)
 Fondo, fundus, Boden, Landgut, Grund, Hintergrund.
 Font, fonte, Quelle, Brunnen.
 Fontanelle, fontanella, Quellchen.

- Fontagk, fontaticum, Brunnenzins. (Schn.)
fondaco, Waarenniederlage.
Fontechel, fondaco, Waarenniederlage.
Fonteklaus, fonte clusa, Felsenquelle.
Fontnell, wie Fontanelle.
Fontun, fontana, Quelle.
Foppiano, foveanus, Gruber. (Schn.)
Formighèr, formicarium, Ameisenhaufe.
Fornace, fornace, Ofen.
Fortschell, wie Farcel.
Fovo, fovo, Buche.
Frag, Fraggas, Fragent, (terra) fracta, Grund
und Boden, der einmal bebaut war, aber öde
liegt und oft auch von Dornesträuch über-
wuchert ist. (Schn.)
fragola, Erdbeere. (U.)
Franul, franuola, kleiner Erdbruch. (U.)
franulo, kleiner Erdbruch.
Franzloi, virentia laci, Seewiese, Grasplatz am See. (U.)
Fraschiföll, frascivella, Laubhüttchen. (U.)
Frassen, frassino, Esche. (U.)
Frassene, frassineto, Eschenwald.
Fratschebella, wie Fraschiföll.
Fratta, (terra) fracta, aufgerissener, noch wenig
ertragfähiger, steiniger Boden. (Schn.)
Frattnig, slv. vratnik, Thörl. (U.)
Freina, Freins, vorago, Abgrund. (Schn.)
Frelitz, slv. borovljica, boru, Föhre. (U.)
Frenella, franella, kleiner Erdbruch.
Frenes, frana, Erdbruch, Abrutschung.
Fresach, slv. brêza, Birke. (U.)
Frisenprunele, zum frischen Brünnele. (Schn.)

Frisinghelli, Hörige des ehemaligen Hochstiftes
Freising in Bayern.

Fritzens, Fritzen, Frizens, vom Personen-
namen Frudo, Koseform Fruzo.

Frösach, wie Fresach.

Froi, viretum, Grasboden. (U.)

From, forma, Alphütte zur Käsebereitung. (Schn.)

Fromgrund, wie From.

Fromkäser, wie From.

Frommis, framitius, Bruch. (U.)

Frondeigen, frana d'ega, Wasserbruch. (U.)
forma deiga, Käsesennerei. (Schn.)

Front, fronte, Stirn, Front.

Fronturen, frontura, Vorderseite. (U.)

Fucine, fucina, Schmiede.

Fulgarida, filicaretta, Farrenkrautwucherung.

Fürschnitz, slv. vršnica, kleine Spitze. (U.)

Füssendrass, fossa (de) trues, Weggraben.

Fundneit, fontanetta, Quellchen.

Funtanelle, wie Fontanelle.

Funtnöll, wie Fontanelle.

Fural, forale (casa), Aussenhof. (U.)

Furgges, Furgl, Furka, Furkl, furca, Gabel,
Joch, Sattel, enger Pass.

Furgis, furchitius, Gabelwiese. (U.)

Furl, fora, aussen. (U.)

Furnäck, furnaticum, Abgabe von einem einstigen
Hochofen. (Schn.)

Furschwöll, furca bella, schöner Bergübergang,
Sattel.

furcivello, Gabele, Thörl. (U.)

Fursil, furcillus, Sattele. (U.)

Furtsch, wie Furgl.

Fuscäder, wie Fischgader.

Fuschgader, wie Fischgader.

Fus, fuso, Spindel. La val della fus, so benannt
wegen der spindelförmigen Lage dieses Thales.
(Sabersky.)

Fussa, fossa, Graben.

G.

Gabalur, gobbalura, höckerig. (U.)

Gabasitten, cavazzetto, kleiner Steinbruch. (U.)

Gabesiggen, campo secco, getheiltes Feld,
„Dürrenfeld“.

Gabursch, cap urs, Bärenkopf.

Gadeina, catinus, Kessel.

catena, Wall, Verhau, Schlagbaum.

cadena, gemauerter Abzugsgraben für Regen-
wasser. (U.)

Gänseplan, campos (de) plano, Ebenflur.

Gafadura, cavatura, Höhlung, Schlucht. (U.)

Gafalar, cavallero, Rosshirt. (St.)

cavallar, Rössler. (Schn.)

Gafalina, (val) cavallina, Rossthal. (St.)

cavolina, kleine Höhlung. (U.)

Gafedayrl, cavataris, Lochwiese. (U.)

Gafelmard, cavallo morte, todttes Pferd.

Gaflaun, a cavallone, nach zwei Seiten abschüssig,
Rossrücken. (Schn.)

Gafluna, cavellone, Höhler. (U.)

- Gafratscha, capraccio, grosser, garstiger Ziegenbock. (U.)
- Gafriller, caprile, Ziegenstall.
- Gahnal, Ganahl, canalis, Röhre, Rinne. (U.)
- Gaies, Gajner, gajum, Wald, Jungwald.
- Galba, calva, kahl.
- Galbeins, calvines, Glatzen. (U.)
- Galfair, calvesanos, Moosbeeren. (U.)
- Galfaz, calvatus, Glatze. (U.)
- Galgair, col (de) caura, Ziegenberg.
calcarius, Kalkbrenner. (U.)
- Galina, calina, Bergabhang.
- Galizen, slv. galica, der Hüpfende, Springende. (U.)
- Gallaferde, colle verde, grüner Hügel. (St.)
calo verde, grüner Bergabhang. (U.)
- Gallein, collina, Hügelchen.
- Gallfall, col (de) valle, Thalhügel. (U.)
- Gallmetzer, Gallmötz, Gallmützer, Gallmist.
col mezzo, Mitterberg.
calamus, Rohr. (U.)
- Gallpeines, col (de) pines, Föhrenhügel. (St.)
cal (de) pines, Abhang mit Föhren. (U.)
- Gallruth, col rutto, Bergbruch. (St.)
- Gallschnur, col (de) signor, Herrenbühel.
- Galmigg, calamicus, Röhricht. (U.)
col mugo, Zwergkiefernühel. (Schn.)
(Die Volksethymologie schreibt den Namen
einem Ansiedler Gallus Nigg zu.)
- Galreid, colyretum, „Haslach“. (Schn.)
- Galschera, col (de) sura, Oberberg.
- Galtin, calettino, kleiner Bergabhang, Eingang,
Oeffnung. (U.)

Galtür, cultura, bebautes Land.

Galvonayr, col d'ava nera, Hügel am Schwarzwasser.

Galwis, calvitiu, Glatzl. (U.)

Gamadürsch, campo d'urso, Bärenfeld. (St.)

Gamassen, gamozza, Gemse. (U.)

Gamauscha, camoscia, Gemse.

Gambrif, campo (de) rivo, Bachfeld. (St.)

Gamejur, wie Falmerjur.

Gampadelz, campitellu, Feldchen, Ackerl. (U.)

Gampedor, campo (de) toro, Stierwiese. (St.)

Gamperdöll, camp pratell, ebene Wiesenfläche.
campedell, Kleinfeld.

Gamperdona, camp praton, „Grosswiesfeld.“
(Schn.)

Gamperfin, campo (de) rovina, verfallenes Feld.

Gampernesch, campo (de) nursa, Schafwiese.

Gampertun, wie Gamperdona.

Gampes, campos, Felder.

Gamplatsch, campellacio, Grossfeld oder schlechtes
Feld. (U.)

Gamschelen, wie Gamauscha.

Gan, ganda, Steintrümmer, steiniger Abhang,
Bergsturz.

Ganaluk, campo (de) lago, Seefeld.

Ganals, canalis, Röhre, Rinne. (U.)

Ganda, Gandellen, Gant, wie Gan.

Ganderau, campo de rivo, Bachfeld. (St.)

Gandlatsch, Gandlin, Gandlut, wie Gan.

Ganeid, Ganeider, Ganelitzen,
cannetum, cannellizza, Röhricht, Rohrgebüsch.

Gangaföhr, campo (de) fora, Aussenfeld.

- G a n i t z, canizza, Röhricht.
slv. kanica, kleiner Geier. (U.)
G a n i t z a, canuzza, Röhricht.
G a n n e r. wie Gand.
G a n o t, cannotta, Rohrach. (U.)
G a n s ö h r, campo sur, Oberfeld.
G a n t i o l, ganduola, kleine Felswüste.
G a n t s c h i e d e r, campo de sutto, Unterfeld.
G a n t s c h i e r, campo de sura, Hochfeld. (St.)
G a n t s c h i l l, campecillo, Kleinfeld. (St.)
G a n t s c h ö r e s, campo de sura, Hochfeld.
G a r d e n a, gradena, Misteldrossel. (Sabersky.)
G a r d i n, cortina, Höfchen.
quartina, Viertel.
G a r d i s, cardizzo, Distel. (U.)
G a r d o l o, guardolo, kleiner Ausguck.
G a r e i t, caretto, kleine Fläche von Sumpfgras. (U.)
G a r f a u n, carvone, grosses Geröllfeld. (U.)
G a r f r a c h a, col (de) frasca, Reisighügel. (St.)
G a r g a z o n, gorgazzone, Strudelbach in tiefer,
enger Felsschlucht. (U.)
G a r g e l l e n, gurgella, Schlucht, Tobel. (Zösmair.)
G a r g i t t, gargitta, Dungstätte.
gurgutt, gurga, Strudel, Tiefe, Abgrund.
G a r g i t z, gurguzz, gurga, Strudel, Tiefe, Abgrund.
G a r n e l l, Garnilla, cornello, Hörnchen. (U.)
G a r n e r a, carnarius, Friedhof. (U.)
G a r n i t z, Garnitzen, slv. kernica, Gebirgskante,
Bergbach, Wasserwirbel, Kesselthal. (U.)
G a r s e l l a, Garseil, clusella, cortesella, kleine
Klause, Höfchen.
G a r t e n p r a i t e n, corte de prato, Wiesenhof. (St.)

- Gartinel, corte mala, schlechter Hof.
cortenello, Höfchen.
- Gartscheid, corte setta, ein Hoftheil. (St.)
corte (de) sutto, Unterhof.
- Garzan, garicianum, Sitz eines Garcius oder
Gratian. (Schn.)
- Gaschina, casina, Hüttchen.
- Gaschlera, casellaria, „Häuslerin“. (Schn.)
- Gaschnera, casa nera, Schwarzhaus. (St.)
- Gaschurn, ca sura, Oberhaus.
- Gaspeneid, casa pineti, Föhrenhaus. (St.)
costa pineti, von Föhren bestandener Bergrücken.
caspinetum, Brombeerstrauch.
- Gassegaud, casa calda, Warmhaus. (Schn.)
- Gasslein, casalino, Häuschen.
- Gasslid, casaletta, Häuschen, Hüttchen. (St.)
- Gastpeneid, wie Gaspeneid.
- Gatsch, caccia, Jagd. (U.)
- Gatschief, caccivo, zur Jagd geeignet. (U.)
- Gatternair, quaternarius, aus je vier bestehend.
(Schn.)
Im Postlexikon ist Gatternair zu „Gattermayr“
umgemodelt worden.
- Gauerthal, (val de) caura, Ziegenthal. (St.)
- Gaul, gula, Schlund, Felsenge. (Schn.)
gola, Wassergraben. (U.)
- Gauldurre, cultura, bebautes Land. (U.)
- Gazenpruche, Gassenbrücke. (Schn.)
- Gazzi, ahd. gaz, Busch, Jungwald. (Schn.)
- Geambsura, wie Gantschöres.
- Geandagrusch, campo grosso, grosses Feld. (St.)
campo da crus, Kreuzfeld. (U.)

- Gebrack, capo (de) rocca, Felshaupt.
 campo (de) runca, Feld in der Rodung. (St.)
 Gedäl, captale, „Bifang“. (U.)
 Gedeindl, catinel, kleine Mulde. (Schn.)
 catina, Kesselgraben, Höhlung. (U.)
 Gedörl, captura, Einfang. (U.)
 Geigelstein, gical, Wildschaf. (Peetz.)
 Genaun, (val de) cagnoni, Hundsthal. (St.)
 cannone, Wasserleitung.
 Genein, (val de) canina, Hundsthal, (St.)
 Geradunt, cà rotunda, rundes Haus.
 cau rotund, runder Kopf, Hügel.
 Gerole, gère, glera, glarea, Kies, Sand, kleine
 Sandbank.
 Gerosa, glareosa, sandreich.
 Gestamat, casa (de) motta, Berghaus. (St.)
 costa motta, Bergrücken.
 Gestoar, costura, obere Bergseite. (U.)
 Gestraz, castrazzo, altes, schlechtes Schloss. (Schn.)
 Gestchoar, costa de sura, wie Gestoar.
 Getraindl, capturino, kleiner Einfang. (U.)
 Getratsch, gundraccia, viereckiges Feld, Acker.
 Gewälschga, cà valeis, Wälschhaus.
 Geziska, slv. jesisko, grosse, baumlose Gegend. (U.)
 Gfad, cavata, Höhle, Grube.
 cavatum, Grube. (U.)
 Gfalles, cavalles, Pferde.
 Gfeis, cavensis, Gruben. (U.)
 Gfossier, cavosus, Gruber. (U.)
 Gfrei, capretto, Böckchen. (St.)
 Gfrill, wie Gafriller.
 Gfrerer, Gfrörer, (val) capraria, Ziegenthal. (St.)

- Gheastacher, Gerstenacker. (Schn.)
 Ghenge, Gänge. (Schn.)
 Ghersteraot, Gerstenraut. (Schn.)
 Ghesbente, Geschwende. (Schn.)
 Giamblungs, campo lungo, Langfeld. (St.)
 Giandagress, wie Geandagrusch.
 Giandahans, wie Ciandahans.
 Giandalebue, campo del bue, Ochsenfeld. (St.)
 Giandenoth, campo de notte, Feld auf der
 Schattseite. (St.)
 Giazzeria, glaciar, Eisgrube. (Schn.)
 Gieche, in der Bedeutung des bergmännischen
 Fachausdruckes „Zeche“.
 Gilf, gülf, Lache, Pfütze. (Schn.)
 Gillerdon, col rotundo, runder Hügel. (St.)
 Girardi, girardus, Gerhard.
 Girlan, cornelianum, Sitz eines Cornelius.
 Gitsch, cuzz, spitzig. (U.)
 Giuminales, communales, Gemeindewiesen.
 caminales, Steigacker, Weganger. (U.)
 Glabuscher, slv. globočko, von globok, tief. (U.)
 Gladnig, slv. gladniku, Ebner. (U.)
 Glainitz, slv. glinica, glina, Lehm. (U.)
 Glairsch, glarea, Kies. (Schn.)
 Glamitz, colmez, Mitterbühel. (Schn.)
 calamictius, Rohrachter. (U.)
 Glanig, cologna, Ansiedelung.
 Glanz, slv. klanec, Hohlweg. (U.)
 Glanzan, clanicianum, Sitz eines Clanicius.
 Glarz, col arso, Brandhügel, Kohlstatt. (St.)
 Glasierl, clausura, Einfang, Klausur. (U.)

- Glasnitz, slv. glasenice, glas, Stimme, Wacht-
ruf. (U.)
- Glatzsch, Glatzchen, collaccio, grosser Hügel
mit schlechtem Graswuchs. (Schn.)
slv. glavac, Grosskopf, grosser Hügel. (U.)
- Glauig, wie Clauig.
- Glaurent, col rutto, Bergbruch.
- Glawitzach, slv. glavica, Köpfl, kleiner Hügel. (U.)
- Gleif, clivus, Anhöhe, Hügel. (Schn.)
- Gleins, collines, Hügel. (St.)
aus dem alten Personennamen Agleins. (Schn.)
- Glenig, colonia, Landgut.
- Glern, glarea, Sand, Gries, Kiesfläche an Bächen.
(Schn.)
- Glett, galett, Schlund, Enge. (Schn.)
- Glibis, clives, Hügel, Anhöhe. (U.)
- Glieber, cliva, Hügel.
- Gliess, clusus, geschlossen, umzäunt.
glies, ecclesia, Kirche.
- Glins, collines, Hügel.
- Glinz, slv. glinica, Lehm. (U.)
- Glitsch, slv. clece, Käfig.
kletica, kleine Zelle, Kammer, Hütte, Abtheilung
im Stall für Kleinvieh. (U.)
cleta, clida, Flechtwerk, Hürde, Einzelhütte. (U.)
- Glitt, wie Glett.
- Globuschker, wie Glabuscher.
- Glor, glarea, Kies, Geröll. (U.)
- Glosair, chrw. clausira, Gehege (St.)
- Glun, colonia, Landgut.
- Glung, Glunges, col lungo, langer Hügel. (St.)
- Glungezer, col lunges, Langhügel. (St.)

- Glurns, colurnes, Haslach. (Thaler, St.)
Glyr, glir, Haselmaus.
glarea, Kies.
Gnöderöll, canneto riolo, Bachröhricht. (St.)
Goasla, Goaslar, casolore, halbzerfallenes
Haus. (U.)
Goblau, slv. kobilovo, kobyla, Stute. (U.)
Gock, slv. kok, Kuppe, Bergvorsprung. (U.)
Gödnach, slv. godinje, angenehm. (U.)
Göfis, caves, Höhlungen. (Schn.)
Göfl, cavolo, Grübele. (U.)
Gölderleng, colyri longi, die langen Haselstauden.
(Schn.)
Göffl, wie Göfl.
Göriach, slv. gorjahu, Bergbewohner. (U.)
Gösitze, slv. kosica, Hügelchen. (U.)
slv. kozica, Gaislein. (U.)
Gössnitz, slv. kosnica, kosa, eine Art Berge. (U.)
Gözens, vom Personennamen Gezo. (Schn.)
Gofedayrl, cavatura, Grube, Schlucht. (U.)
Gofin, cavino, Höhle, Wildlager. (U.)
Gogg, wie Gock.
Gola, wie Gaul.
Golbuen, col bono, guter Hügel. (St.)
Goldrain, coluron, grosse Haselstaude.
Goldarunse, col de runces, gerodeter Hügel. (St.)
Goldiner, colletino, Hügelchen.
Goldried, colyretum, „Haslach“. (Schn.)
Golemezziel, col mezzel, Mitterbühele. (Schn.)
calametello, Rohrach. (U.)
Goll, colle, Hügel.
Gollehut, col acut, Spitzberg. (U.)

- Gollerit, colle rutto, Bergbruch.
collareto, Bergreihe. (U.)
Gollisell, collisella, kleiner Hügel, Anhöhe.
Gollringe, wie Goldarunse.
Gollrinne, colorina, Haselstaude.
Golrait, wie Galreid.
Gomig, slv. kamyku, Steinchen. (U.)
Gominig, slv. kamênik, Steinmetz. (U.)
Gompes, campus, Fläche, Ebene, Feld, freier Platz.
Gona, cuna, Mulde.
Gonatsch, cannaccia, kleines Röhricht. (St.)
Gonga, concha, Muschel.
conca, grossbauchiges Gefäss, Grab, Becken.
conche, Wanne, Boot. (U.)
Gonig, slv. konik, Reiter. (U.)
Gonos, canoso (prato), Moorwiese. (U.)
Gonsell, cunacella, kleine Mulde, Schlucht,
Kegel, (U.)
Gonze, slv. gonica, Viehtrieb. (U.)
Gorlitz, gorellizza, Wehr, eingedämmter Bach. (U.)
Gornalt, gorna alta, hohes Wehr. (U.)
Gornäl, gornella, kleine Wehr, Wasserleitung. (U.)
Gorner, gorna, Traufröhre. (U.)
cornu, Horn, Hügel.
gorna, Korbweide.
Gornetschamp, cornetti campus, Hügelfeld,
Hörndlfeld. (U.)
Goslei, caselliera, „Häuslerin“. (Schn.)
Gosnig, slv. kosanig, kosa, Haar. (U.)
Gosponeid, wie Gaspeneid.
Gossensass, Sitz eines Gozzo, Gottfried. (Redlich.)

Gost, Göstl, Gosten, costa, Bergseite, Rippe,
Wand, Schlucht.

slv. gozd, Wald. (U.)

Gostergsai, costericetum, Grossleiten,
eine Reihe von Anhöhen, Schluchten. (U.)

Gostinec, czech. hostinec, Gasthaus.

Gostlegsoi, Gostnegsoi, costa de l'aquasella,
berieselte Anhöhe.

Gotschaun, cuzzone, grosser Winkel. (U.)

Gowalsch, câ valeis, Wälschhaus.

Goyen, cajanum, Sitz eines Cajus.

Grabes, grava, Kiesfläche, Bachgeschiebe, Geröll.
(Schn.)

Grabis, graves, wie Grabes.

Gradalve, croda alba, Weisszacken.

Grade, slv. ograd, Schranken, Umfang. (Jarnik.)
slv. ograda, eingezäunte Wiese.

ahd. gart, Haus, Garten.

Gradez, Gradöz, croda, unfruchtbarer, rissiger
Boden. (U.)

Gradidisca, cratitiscus, Hürden. (U.)

Gradötz, crodazza, Felsspitzen, Zacken, Hörner.
crodatius, am unfruchtbaren, zerrissenen Boden. (U.)

Graf, wie Grabes.

Grafair, Grafayr, gravarius, Muhrer. (U.)
gravura, Sandgeschiebe.

Grafeil, gravella, kleine Geröllmuhre. (Schn.)
gravilis, Muhren. (U.)

Grafeis, (val de) gravosa, Krähenthal. (St.)

Grafmater, grava morta, öde (todte) Kiesfläche,
Schuttboden mit geringem Wachsthum.

crap mortario, Todtenstein. (U.)

- Gramart, wie Grafmater.
 Grameis, (vgl.) grumosa, Erdbüchelthal.
 grumensis, Schober. (U.)
 Granatspitz, (mons) coronatus, Kranzberg. (U.)
 Granera, granarius, Kornbauer, Kornhändler.
 granarium, Kornspeicher. (Schn.)
 Granpill, gran bual, grosser Rinderstall. (St.)
 Grassa Dovno, grossa d'ovno, fetter Wiesen-
 grund von Erlen bestanden.
 Graun, coronnus, entlegener Winkel, einsam
 gelegen. (Schn.)
 Grauno, wie Graun.
 Grava, grava, Geröll, Sandgeschiebe.
 slv. groblja, Steinhaufen. (U.)
 Graventäl, Grabenthal. (Schn.)
 Graweil, gravella, kleines Geröll.
 Gravetsch, gravaccia, böses Geröllfeld.
 Grawuarsch, gravuzes, Steinmuhr. (U.)
 Greben, Greben longo, Grebenaz, Grebenel.
 greppo, vorspringender Fels, Erdhügel. (Schn.)
 Gredatz, crodazza, Felszack, Felshorn.
 crettatius, Wildspitze. (U.)
 Greien, slv. graja, Verzäunung. (U.)
 Greit (Nugreide), nucaretum, Pflanzung von Nuss-
 bäumen. (Schn.)
 Grein, casarina, kleines Haus. (Schn.)
 Gridlaun, crettelone, grosser Felsspalt. (U.)
 Grimen, Grimm, grumo, Erdhügel. (Schn.)
 Grins, chrinna, Spalte. (Schn.)
 Grinzens, Grinz, Grimiz, Personennamen Grimo,
 Koseform Grimizo. (Schn.)
 Grippe, creppo, vorspringender Fels. (Schn.)

- Grisella, collisello, Hügelchen.
Grist, crista, Felskamm.
Gritsch, slv. grič, Hügel. (U.)
Gritschek, slv. griček, Hügelchen. (U.)
Groazeche, grosse Ecke. (Schn.)
Grobitzach, slv. grobice, grobu, Grab, Grube. (U.)
Grodemol, croda mala, böser, unfruchtbarer,
zerrissener Boden, Böersspitz. (U.)
Gröflach, slv. groblje, Steinhäufen. (U.)
Grof, wie Graf.
Grote, Grotenfeld, grut, grutt, steiniges Feld,
Schutt.
Grotole, grotola, steiniger Grund.
Groiach, slv. graja, Verzäunung. (U.)
Grubach, slv. grubje, Rücken, Hügel, Fels-
kamm. (U.)
Grumau, Grumo, Grumes, Grunau, grumo,
Sandhaufe, Erdhügel. (U.)
Grumel, grumulus, kleiner Erdhügel.
Grundplatzsch, grande collaccio, grosser Hügel.
Grunser, corones, Kranz. (Schn.)
Gsai, casella, Häuschen.
Gsaller, casale, Weiler.
Gsarizen, casa Rizzi, Haus eines Rizzo. (Schn.)
slv. šarica, šar, Riedgras, Grenze zwischen zwei
Aeckern. (U.)
Gschäll, casale, Weiler. (U.)
Gschafrey, casa ferrarii, Schmiedhaus. (Schn.)
Gschell, wie Gschäll.
Gschlafer, schiava nera, eine Traubensorte, die
der Deutschtiroler „Gschlaf“ nennt. (Schn.)
Gschlaier, Gschlar, casalura, verfallenes Haus.

- Gschleng, casa longa, langes Haus. (St.)
Gschlier, Schlier, Lehm, Schlamm.
Gschlitt, casaletta, kleines Haus. (Schn.)
Gschloz, wie Gaschlera.
Gschnallen, casinella, Häuschen. (St.)
Gschnalles, casinales, Gruppe von Alphütten.
(Schn.)
Gschneier, Gschneirer, casa nera, Schwarzhaus. (St.)
Gschnills, casinella, kleines Haus, kleine Alphütte. (Schn.)
Gschnitz, schnitzen, schneiden.
Gschnofer, casa nova, neues Haus. (St.)
Gschon, casinone, grosses Haus. (Schn.)
Gschnür, casa nera, Schwarzhaus. (St.)
Gschpell, casa bella, Schönhaus. (St.)
Geschwelle, Schwellbach.
Gschwell, casa bella, Schönhaus. (U.)
Schwellbach.
Gsell, Gsiell, Geselle.
casella, Häuschen. (U.)
Gsiess, im Geschiess in Bezug auf Jagd.
Vorderseite eines Gebäudes.
Gsin, casina, kleines, ärmliches Haus. (U.)
Gsöll, wie Gsell.
Gsör, caser, Senner. (Schn.)
Gsoi, wie Gsai.
Gspan, casa bona, gutes Haus. (St.)
Gspant, casa (de) ponte, Brückenhaus.
Gspoi, wie Gsai.
Gsalda, Gsalden, casa alta, hohes Haus.
gastaldia, Verwaltungsbezirk. (Schn.)

Gstan, Gstans, Gstanz, cassetone, grosse Hütte.
costòn, grosses Eck. (Schn.)

Gsteins, Gsteines, costines, Bergrücken. (Schn.)

Gsteiz, costarius, „Ecker“, Ansiedler an der Berg-
wand, auf dem Bergrücken. (Schn.)

Gstinig, costini, kleine Ecken. (Schn.)

Gstrein, campestris, auf ebenem Feld wohnend.
(Schn.)

Gubelier, gobbalura, höckerig. (U.)

Gubs, gobes, Höcker, Hügel.

Gufalar, cavallerius, Rosshirt. (St.)

Gufel, cuvello, Berghöhle, überhängender Fels.

Guggein, cuca, Höhle. (U.)

Gul, Gules, gula, Schlund, Enge. (Schn.)

Guldenoar, cultinarium, bebaute Siedelung. (U.)

Guminal, communale, Gemeindegut. (U.)

Gumling, campellino, Feldchen. (U.)

Gumpal, compale, Feldcomplex. (U.)

Gumpatsch, compaccio, schlechtes Feld. (U.)

Gumpitsch, campiccio, kleines Feld. (U.)

Gumriaul, campo riolo, Bachfeld. (U.)

Gundel, gandala, kleine Felswüste. (U.)

Gungairl, concharius, Muldenacker. (U.)

Gungen, Gungl, conca, Becken. (Schn.)

Gungeigrün, concola (de) corona, kleine, von
Felsen umrahmte Mulde. (Schn.)

Gunne, cuna, Mulde, Vertiefung. (St.)

Gunschnà, campo signato, Feld mit Merkzeichen
versehen. (Schn.)

Guntscheitl, campo (de) sutto, Unterfeld. (St.)

Guntschibenal, concha nivinalis, Schneewanne. (U.)

Gurazl, goratium (pratum), Wiese von Wassergräben durchzogen. (U.)

Gurgel, Gurgele, gurga, gorges, Strudel, Wirbel, Tiefe, Abgrund.

Gurgleina, gurgulina, kleiner Strudel, Wirbel, Tiefe, Abgrund.

Gurtenoeuf, curtis nova, Neuhof, (Schn.)

Gurthine, cortina, Höfchen.

Gurtibohl, corte (de) valle, Thalhof. (St.)

Gurtis, cortes, Höfe.

Gurtiwitz, slv. koritovica, Canal, Rinnsal, Cisterne. (U.)

slv. krtovica, krt, Maulwurf. (St.)

Gurtnino, cortignola, Höfchen.

Gussafagl, Gussafail, gozzoviglia, Schwelgerei, nächtliches Gelage.

cuzzavacula, Kühlleger. (U.)

Gusta, wie Gost.

Gusttatsch, costaccia, grosse, rauhe Bergecke. (Schn.)

Gusternell, costarinella, kleine Anhöhe. (U.)

Gustrazl, costerazza, starkgeneigte, steile Halde. (U.)

Gutschawadl, scavata, Höhlenleger. (U.)

H.

Habichen, ahd. Name Habico.

Hairlach, har, Flachs.

ahd. horo, Schmutz. (Schn.)

Haisenlait, in der heissen Leite, Sonnseite. (Schn.)

Hall, halla, Hallen zur Salzaufbewahrung, Salzstädel. (Wessinger.)

Handlawitt, ante l'avetta, vor dem Wasser. (U.)

Harlach, wie Hairlach.

Hasegg, Hatto's Ecke (v. Hohenbühel).

Hasenstatt, Personennamen Haso. (Schn.)

ahd. has, glatt, schön. (Förstemann.)

Hasenstrich, glatter, steiler Bergrücken. (Achleitner.)

Hatting, Siedelung eines Hatto. (Redlich.)

Hattlawitt, wie Handlawitt.

Heiming, Siedelung eines Heimo. (Redlich.)

Herzeben, Hirzeben, Hirschplan.

Himbreitannerwand, in pratone d'avante, an der vorderen Grosswiese.

Himpergoll, in post col, im Hinterbühel. (U.)

Hingedein, in catina, im Kessel. (U.)

in catena, wie Gadein.

Hinterellenbogen, alle bocche, hinter der Klamm.

Hintergrist, wie Cresta.

Hötting, Siedelung eines Hatto. (Redlich.)

Horlach, wie Hairlach.

Hünerspiel, Ort, wo sich Wildhühner einfinden. (Schn.)

Hulbe, ahd. hulva, Pfütze. (Schn.)

I.

Ifinger, (mons) ibicarius, Steinbocksberg.

Igls, ecclesia, Kirche. (Hohenbühel.)

eghel, ebulus, Hollunder oder ähnliche Pflanze. (Schn.)

Immelwohn, in alpone, auf der Grossalm.

in alpa bona, auf der guten Alpe.

Imst, goth. auhumiste, der Höchste. (Schn.)

Interdecher, hinter den Aeckern.

Interlaita, Hinterleite.

Interperch, Hinterberg.

Inzing, Siedelung eines Imizo. (Redlich.)

Irdein, (mons) hirtinus, Raubberg.

Ischgl, iscula, isola, Insel.

ischio, Hageiche. (St.)

Iselberg, slv. izlij, der Ausgiesser, Brunnen,
Quelle, Quellenberg. (U.)

Isera, in sera (villa), im abendwärts (schatten-
seitig) gelegenen Dorf. (Schn.)

Islitz, slv. izlica, der Ausgiessende, Quelle,
Brunnen. (U.)

Iss, Issl, isola, Insel, Weideplätze, welche die
alten Romanen in Wäldern und Bergen durch
Rodung schufen, Feuerstätte, dann übertragen
auf Alphütten, Aenger, Berghöfe. (Schn.)

Ixtarz, Ixturz, aques tostes, Krummbach. (St.)

Jachwind, slv. jug, Süd, Südwind. (U.)

Jaufen, juvo, giogo, Joch, Sattel.

Jauk, wie Jachwind.

Javrè, caprile, Geissstall, Geisshag. (Schn.)

Jenesien, St. Genesius.

Jerzens, ahd. hiruz, Hirsch.

Jonoreis, juniperus, Wachholder.

Jonsura, campo (de) sura, Oberfeld. (St.)

Juchitzpöll, slv. juhica, südlich gelegenes
Hügelchen. (Im Iselgebiete versteht man unter

Pol, Pölle, ein Hügelchen mit abschüssiger Wand. (U.)

Juifen, Juifenau, wie Jaufen.

Juval, giovo, Joch, Uebergang, Sattel.

K.

Kadepuent, capo di ponte, Brückenkopf. (Schn.)

Kändlspitz, Kändl, offene Rinne ans Holz, Kanal, Gosse. (U.)

Kafall, (pra de) cavallo, Rosswiese. (U.)

Kafriakaer, capreaticum, eine Art Jagdzins (für Wildziegen etc.), der von einem Gute Kafriak gezahlt werden mochte. (Schn.)

Kafurn, wie Cafurn.

Kalkadair, calcatorium, Weinkelter.

Kallmunz, casal anciano, altes Haus.

Kals, vom Personennamen Chadolt. (U.)

Kaltern, caldaro, Kessel.

Kambriad, campo rivato, bewässerte Wiese. (U.)

Kammerschein, Kammerschien, campo ursino, Bärenfeld. (St.)

campo Ursini, Feld eines Ursini. (U.)

Kampeider, campetto, Feldchen.

Kampenn, campone, grosses Feld.

Kampfes, campo (de) fosso, Grabenfeld. (Schn.)

Kampfosenbach, (rio de) campo (de) fosso, Grabenfeldbach. (Schn.)

Kampidell, campitello, kleines Feld.

Kampill, campillo, kleines Feld.

- K a n d e l l e n, gandella, kleiner Bergsturz. (St.)
 caminatella, mit Kamin versehenes Gemach. (Schn.)
- K a n e i d e r, cannetto, Rohrach. (U.)
- K a n e t s c h e i d, cannacetum, Röhrlicht.
- K a n t i o l e r, ganduola, kleine Felswüste.
- K a n t s c h e i d e r, K a n t s c h i e d e r, K a n t s c h i e r,
 conciere, Flickschneider, Flickschuster, Aus-
 besserer, vielleicht ursprünglich Gärber. (Schn.)
- K a p a u n, campone, grosses Feld. (St.)
 capanna, Hütte, Bauhütte. (Schn.)
- K a p e t s c h, campaccio, schlechtes, steiniges
 Feld. (St.)
- K a p f e r s, Kapfer, Geselle in einem Eisenhammer.
- K a p l i n a, campellino, kleines Feld.
- K a p r u n, caprone, Ziegenbock.
- K a r, quader, Felsstück. Später übertrug sich der
 Name auf thalähnliche, zur Weide benützte
 Vertiefungen in höherem Felsgebirge, Mulde,
 grosser Felskessel mit einem Zugang, Geröllfeld.
- K a r d a u n, carduus, Distel. (Schn.)
- K a r d o n e, cortone, grosser Hof.
- K a r n a i l, cornalis, Kornelkirschbäume.
- K a r n e i d, corneto, Kornelkirschenwald. (St.)
- K a r n e l l e n, cornella, kleine Kornelkirsche.
- K a r n o l, cornale, Kornelkirsche.
- K a r r e s, quadres, Vierecke, im Romanischen für
 „Aecker“ gebraucht. (Schn.)
- K a r t i t s c h, quarticia, (quartisium) Viertheil einer
 Alpe, eines Dorfes. (Schn.)
- K a r t n a l l, quartinal (quartinarius), Inhaber eines
 Viertelhofes. (Schn.)

Karwendel, illyr. karwant, mit Fels und Geröll
versehen. (Dr. Walde.)

Kar, Geröllmulde.

wendi, Umkehr, Wendung. (Wessinger.)

ahd. Personennamen Karwentil. (Schmeller.)

Kasatsch, casaccia, verfallenes Haus. (Schn.)

Kasalitsches, casalaccia, schlechte Häuser,
Hütten. (Schn.)

Kaschines, casines, Häuser. (Schn.)

Kaschon, casone, grosses Haus. (U.)

Kaslan, casalone, grosse Hütte. (St.)

Kasleid, caseletta, kleines Haus. (St.)

Kasskiesel, casa (de) casiel, Käsehütte.

Kastelfeder, castel vetere, altes Schloss. (St.)

Kastellier, costellarius, Leitenacker. (U.)

Kastemul, costa de mul, „Mauleseleck“. (Schn.)

Katal, captale, Einfang. (U.)

Katin, catinus, Kessel, Kesselwiese, „Einfangl“. (U.)

Kauns, conus, Mulde, Schlucht, Kegel. (Schn.)

Kelder, Kelderer, keldar, Keller.

Kematen, caminata (casa), Haus mit heizbaren
Räumen, ein mit Kamin versehenes Gemach.
(Schn.)

Kemet, wie Kematen.

Keusche, slv. kôča, Hütte, Häuschen, ärmliche
Behausung. (U.)

Kiefersfelden, ahd. chiver, kifer, Kies, Sand.

Klais, clausa, Klausen, umschlossener Hof.

Klapastra, col (de) pra de sura, Hochwiese auf
dem Hügel.

Klaus, Klausen, clusus, geschlossen.

Kleбенstein, ahd. klëb, Felsen. (Schn.)

- Klobenstein, zerklobener, zersprengter Fels.
Kobreil, caprile, Ziegenstall. (St.)
Ködnitz, slv. kolnica, kôt, Winkelthal. (U.)
Köln, colonia, Ansiedlung. (U.)
Köstlan, castellano, Pförtner.
Kofindl, cavina, kleine Höhle. (U.)
Kohlfuschg, col fosco, Berg auf der Schattseite,
Nebelhügel.
Kohlgrind, col grande, grosser Hügel. (St.)
Koll, collis, Hügel. (Zingerle.)
Kollaiten, coletto, Hügelchen.
Kollfuschg, wie Kohlfuschg.
Kollmann, collis magnus, grosser Hügel.
Kolm, colmo, Gipfel.
Kollreid, Kollreit, Kolraut, colyreto, Has-
lach. (U.)
Kols, colles, Hügel.
Kolsass, col (de) sasso, Steinberg.
Komfoss, campo (de) fossa, Grabenfeld. (U.)
Komison, campesone, grosses Feld. (U.)
Kompär, camparia, Almende. (U.)
Kompatsch, compaccio, grosses oder schlechtes
Feld. (U.)
Kompes, campes, Felder.
Kompfos, wie Komfoss.
Kompill, campillo, Feldchen.
Komplaner, campo plano, Ebenfeld. (U.)
Komployer, wie Comployer.
Komplung, campus longus, Langfeld.
Kompratz, comprates, Wiesenfeld. (Schn.)
Kondäre, gandare, Steingetrümmer.
Konfing, confin, Marche, Marchkreuz. (U.)

- Konsell, wie Gonsell.
 Konsetsch, coniseccio, Wiegen-(Mulden)hofer. (U.)
 Konsor, campo (de) sura, oberes Feld. (St.)
 Kontrin, contrinus, gegenüber gelegen. (U.)
 Kontrun, contarone, Stangenalm. (U.)
 contrana, Enderalm.
 Kontrur, contrarius, gegenüberliegend.
 Kontschieren, campo de sura, Oberfeld. (U.)
 Kopfers, wie Kapfers.
 Kornat, cornatum, Kornellkirschenwald. (U.)
 Kortleitner, corteletto, Höfchen.
 Kosatsch, casaccia, grosses oder verfallenes Haus.
 Koschpilut, casa piluta, Pfahlhütte. (U.)
 casa (de) palude, Sumpfhütte. (U.)
 Kost, Kotes, costa, Rippe, Seite, Wand, Rücken.
 Kostparein, costa petrina, Steinhalde, Fels-
 rücken. (U.)
 Krafus, gravosa, Steinmuhre.
 crapuzzo, Stein, Steinach. (U.)
 Kramerätsch, gran muraccio, gross gemauert. (St.)
 Kranabet, Kranabit, Kranewitt, ahd. crana-
 witu, Wachholder.
 Krass, slv. krasa, steiniger Boden.
 Kratzberg, Pankrazberg.
 Krafus, crapuzzo, Steinach. (U.)
 Kraun, corona, Krone, Kranz, Felsrand.
 Kridlon, wie Gridlaun.
 Krin, carina, Schiffskiel, Fahrzeug. Vergl. Krün.
 carino, niedlich.
 Kristall, cristale, Berghöhe. (U.)
 Kriste, Kristel, Kristleir, crista, Felskamm.
 cristalarius, Spitzacker, Kamm (U.)

Kronplatz, platea de corona, Platz von Felsrändern umgeben. (Redlich).

Kroppaz, slv. krupac, kleines Grundstück. (U.)

Krün, corunus, entlegener Winkel, einsam gelegen.
Vgl. Krip.

Ksaller, casale, Weiler.

Kühtai, tey, taja, teggia, Kuhalpe. (Achleitner.)

Kufstein, ahd. chapf, Auslueg, Kapfstein (Dialect Kopfstein), Schauenstein (Sinwell.)

Kufe, Weinkufe.

cuffia, Kopfbedeckung, Haube, Gipfel.

Kugstatscher, costaccia, schlecht besteigbarer, steiler Bergrücken.

Kumeriaul, campo (de) riolo, berieseltes Feld.

Kupatsch, cuppacijs, Intillental, Alpe in einer Vertiefung gelegen. (U.)

Kurdonige, curtis dominica, Herrenhof. (Schn.)

Kurnigl, curniculum, Hörnchen.

Kurtatsch, cortaccio, verfallener, schlechter oder grosser Hof.

Kurtinig, curtini, kleine Höfe. (Schn.)

Kurzras, curtis cerasus, Kirschbaumhof.

(Der Hof hiess früher Geroldshof, gieng auf einen Messer Chortzeras [Herr Kirschbaumhofer] über. (Redlich.)

Kusifagl, wie Gussafagl.

Kusstatscher, Kuxtatscher, wie Kugstatscher.

L.

L a a g, lago, See.

L a b a, L a b b a, labach, morastiges Terrain.
(Schmeller.)

laba, Lache, Pfütze. (Schn.)

L a b a i r e s, l'abures, avures, Wasser.

L a b a s e y l, l'avasella, Wässerlein. (U.)

L a b a y r t e s, les vardies (guardies) die Wächter (St.)

L a b e n e r a s, l'ava nera, Schwarzwasser. (St.)

labinerar, Felssturz, Erdfall. (Schn.)

labinarius, Lahner. (U.)

L a b i a s, a la vias, bei den Wegen. (Schn.)

L a b i t s c h, l'avaccia, Wasserleitung. (U.)

L a b o a r e s, luparies, bei den Wolfsgruben. (U.)

L a c h a, Lache, Pfütze.

L a d e r e l l, laterale, seitwärts.

L a d e r e x, lateriges, Ziegelöfen. (U.)

L a d i n, (pra) ladino, Walchen-(Wälschen) wiese.

lactinus, Gose. (U.)

L a d i n s e r b a c h, lattines, Sennereien.

L a d i s, latus, eben.

latte, Milch.

L a d o r a, lactorius, Käser. (U.)

L a d r a u n, ladrone, Räuberalm. (U.)

L a d r i t s c h, (pons) latericius, Brücke aus Ziegelsteinen.

chrw. ladritsch, Heustadel. (St.)

L a d r o n, latercolo, Ziegelstein.

laterale, seitwärts.

- Ladüns, lactinus, Kasern. (U.)
 lattanes, Sennereien.
- Ladurn, (vicus) la d'orno, Bergeschendorf. (Schn.)
- Lafad, levata, eingedämmter Bach, Wasserzu-
 leitung zur Mühle. (Schn.)
- Lafaier, Lafeira, Lafairs, lupariae, die Wolfs-
 gruben. (Schn.)
- Lafatsch, lavazza, Sauerampfer. (Schn., St.)
 l'avaccia, Wildwasser. (St.)
- Lafeis, la fissa, Felsspalte, Scharte.
- Lafenar, lavinario, Lawinenstrich. (St.)
- Lafoar, lovara, Wolfsgrube. (Schn.)
- Lafraun, lavarone, grosse Wolfsgrube. (Schn.)
- Lagabiss, lago d'abisso, Abgrundsee, grundloser
 See. (Schn.)
- Lagan, Lagaun, lagone, grosser See.
- Laged, laghetto, Kleinsee, Lache, Tümpel.
 ligoda, Leihgut, Lehen. (Schn.)
- Lagerthal, ahd. laga, mhd. lëgare, Kriegslager,
 Lagerstätte, Stapelplatz an der Handelsstrasse.
 (Schn.)
- Laggizau, laghizutto, Lache. (U.)
- Laghiol, laguolo, kleiner See. (Schn.)
- Lagotz, laricazzes, dichter Lärchenbestand.
- Lagrein, (val) lagarina, Lägerthal.
- Lagum, lagume, lago, See.
- Laguz, laguzzo, kleiner See, Lache.
- Lahna, Lahn, lavina, Erdbruch, Felssturz.
 (Redlich.)
- Lairsch, larices, Lärchen.
- Laisines, lacines, bei den kleinen Schlingen, wohl
 zum Wildfang gelegt. (U.)

Lackwied, lago vuoto, leerer, ausgelaufener See.
(Schn.)

Lam, lama, Sumpf, sumpfiger Boden, Moos, Moor.

Lamargen, la marca, die Grenze. (St.)

Lamauta, lama alta, „Hochmoos“. (Schn.)

Lamberno zpom, lammer, Steingeröll, Nussbaum
in einem Steingeröll.

Lambra, lammer, Steingeröll.

Lamitz, slv. lamica, kleiner Bruch. (U.)

Lams, lama, Lache, Sumpf. (U.)

Lana, Lahn, im Sinne von Steingeröllmassen.

Lanaga, lanaticum, Zinsabgabe von Wolle oder
Wollenzeug. (Schn.)

Landai, landa, Ebene, Wiese.

Langencherle, langes Kar. (Kar verkürzt aus
Quader, Felsstück.) (Schn.)

Landschitz, slv. loncica, Sumpf, Moos. (U.)

Lanera, l'ava nera, Schwarzwasser.

Langair, longaria, langes Stück, Feld. (U.)

Langeiner, longino (campo), lange Wiese.

Langerei, long (il) rio, langes Ufer. (St.)

Langesthey, Lanks, Frühling, teja, Hütte. Hütten,
die einst im Frühjahr bezogen wurden. (Ach-
leitner.)

Langkampfen, longus campus, langes Feld. (St.)
urk. Lanchampfen, muhriger, brüchiger Berg-
rücken.

Lans, villanes, Bewohner von Vill. (Schn.)

Laperwiz, slv. laporovica, Mergelbach. (U.)

Lardschneider, laricionetum, kleiner Lärchen-
wald, Lärchenwalder.

Laranz, Larein, lar, tönen, rauschen. (U.)

Larett, Laretzen, larices, Lärchen. (Schn.)

Largaz, l'arcazza, die Sennhütte.

Larido, larectum, Lärchenwald. (Schn.)

Larisöd, lariceto, Lärchenwald.

Lars, salurnes, Wildniss.

Larsch, lariz, Lärche.

larectum, Lärchenwald.

Larsëi, Larseid, Lartsch, Larsen, Larsches,
larice, Lärche.

Lartscheneid, Lartschneid, wie Lardschneider.

Lartschon, laricione, grosser Lärchbaum. (Schn.)

Larzonëi, wie Lardschneider.

Lasair, lazzarius, Bruch. (U.)

Lasalt, lazza alta, hoher Bergsturz. (U.)

Lascheite, lazzeto, kleiner Bergsturz. (U.)

Laschgitze, slv. mlačica, mlačica, mlaka, Pfütze,
Lache. (U.)

slv. leškica, leška, Haselstrauch.

Laschon, lazzone, grosser Bergsturz. (U.)

Laseid, alaussetum, Faulbeerbaum-Bestand.

lazzeto, kleiner Bergsturz. (U.)

Lasendl, slv. lazina, Gereutl. (U.)

Laserins, lazzerines, Bergstürze.

Lasig, lacus siccus, Trockensee. (Schn.)

Lasines, wie Laisines.

Lasnitz, slv. laznica, kleines Greut, kleiner Neu-
bruch. (U.)

Lass, slv. laz, Gereut, Neubruch. (U.)

Lassach, slv. laze, grosser Neubruch. (U.)

Lassnig, wie Lasnitz.

Laste, lastra, Steinplatte, Berggegend, wo grosse
Steinplatten zu Tage liegen. (Schn.)

Latemar, limitar, Grenze.

Latsch, laces, Seen. (St.)

pa latiis, bei den Lateinern.

lazza, Erdsturz. (U.)

Latschander, lazza, Erdsturz, Muhrbruch.

Latschraun, lazzaranus, Muhrach, Gemuhre. (U.)

Latschune, l'avaccione, Wildwasser.

Lattalen, lactalis, Schwaigen. (U.)

Latura, wie Ladora.

Latzag, logiaticum, Zins von Wohngebäuden oder
Pflicht zu beherbergen. (Schn.)

Laurein, wie Larein.

Lausthal, chrw. laussa, Ahlbaum, Elsbeerbaum.
(Schn.)

Lavace, wie Lafatsch.

Lavad, wie Lafad.

Lavarda, la guardia, die Warte. (Schn.)

Lavarone, lovarone, grosse Wolfsgrube. (Schn.)

Lavatsch, wie Lafatsch.

Lavir, laburnum, Bohnenstrauch, Geissklee.

lafurn (rafurn), Ofen. (Schn.)

Lavis, sull'Avisio, am Avisio (zur vorrömischen
Zeit). (Schn.)

Lavitz, l'avizza, Bächlein. (U.)

lavizza, eine Art kleiner Kletten. (U.)

Lavlöck, le filect, chrw. flech, Farrenkraut.

Laxide, l'aquasetta, Wässerlein.

Laz, lazza, Bergrutsch, Holzrise. (Schn.)

Lazach, slv. lazêhu, laze, laz, Gereut. (U.)

Vergl. Laz.

Lazaun, lazzone, grosser Bergsturz. (U.)

Lazid, lazzeto, wie Laz.

- Lazin, lazzina, wie Laz.
Lazins, lazzines, wie Laz.
Legitz, laguzzo, kleiner See.
Leibelfing, Siedelung eines Liuwolf. (Redlich.)
Leibenthal, slv. lipa, Linde. (U.)
Leibnigg, slv. lipnik, Lindenhain. (U.)
Leibnitz, slv. lipnica, Lindenheim. (U.)
Leins, lignes, chrw. lein, Holz. (St.)
Leisach, alt. Liubis aha, Ache (Fluss, Bach)
eines Liup. (U.)
Leisitze, slv. lesica, Wäldchen. (U.)
Lemnitz, slv. lomnica, lom, Steinbruch. (U.)
Lenzima, illi in cima, die auf der Höhe Wohnenden.
(Schn.)
Lera, ara, freier Platz, èra, Tenne, Druschort.
(Schn.)
Lesach, slv. lešahu, leše, Waldbewohner. (U.)
Levico, (castrum, villa de) Liubicho, Burg, Sitz
eines Liubicho. (Schn.)
Libinöt, lavinetum, Lawinenstrich. (U.)
Libisell, ivisella, Kleineibe. (St.)
Liemand, (campo de) le monte, Bergfeld.
Lienz, slv. lončina (lačina), laka, Sumpf. (U.)
Lifanara, wie Lafenar.
Liget, ligoda, Leihgut, Lehen. (Schn.)
Ligfed, wie Lakwies.
Litznerspitz, Litzerbach, lizza, Wall, Gehege.
Livinalongo, li finali longhi, die langen Grenz-
züge.
finale longum, weites Grenzgebiet. (Schn.)
Lizum, lizzone, grosser Wall, Gehege. (U.)

Lobbie, lòbbia, schlechtes, verfallenes Haus. (Schn.)

Loen, Lahne, Lawine.

Löglasur, clausura, umschlossenes Bauwerk.

Lolisbech, deutsch: Holzweg. (Schn.)

Lonacher, Lahn-Acker. (Schn.)

Longora, longa ora, Landstrich, Gegend, Ried
(Schn.)

Loppio, opulus, Feldahorn, Massholder.

Lordschneider, wie Lardschneider.

Loregg, larectum, Lärchenwald.

Lorein, wie Larein.

Loreth, larectum, Lärchenwald.

Lotmar, P. N. Lathomar.

Lovara, lupus, Sammelplatz von Wölfen, oder
Oertlichkeit mit Vorrichtungen zur Wolfsjagd.
(Schn.)

Ludesch, lutasco, lehmig. (U.)

Lufer, Lufers, lovo, Wolf. (U.)

Luimes, Luitmes, ultimes (cases) die höchsten
Hütten. (St.)

Lundschitt, lancetta, Speer. (U.)

plan d'sutt', Untereben.

Lunga Riva, lungo riva, längs dem (Etsch-)
Ufer. (Schn.)

Lutafaz, lutavatus, Kothach. (U.)

Lutschegaden, locicato, Zauntheil, wo das Ueber-
steigen durch eine Brettvorrichtung erleichtert
wird.

luzzicatus, Kothacker. (U.)

M.

- Machojach, slv. machovje, Moosach. (U.)
Madail, mottella, herabgeschwemmte Erde.
medel, Alpenhütte. (U.)
Madall, mottalis, Wiesacker. (U.)
Madatsch, motaz, Erdhaufe. (Schn.)
Madaun, mattanus (mattone) Wiesach. (U.)
Madeit, mattetum, Wiesach. (U.)
Maderneid, matronetta, Mütterchen.
Maderpron, Mähder- (Schnitter) Brunnen. (Schn.)
Maditsch, matticius, Wiesenweg. (U.)
Madlein, Madlens, mattelinus, Wieslein. (U.)
Madlüns, mattellones, Wiesen. (U.)
Madol, mattola, kleine Wiese.
mottuola, Hügelchen.
Madonna della corona, in Ortsnamen wird
corona vielfach angewendet, um die Lage an
oder über Felsen zu bezeichnen. (Schn.)
Madrutt, matterutum, Grosswiese. (U.)
mott'rutta, zerrissener Hügel. (St.)
Madseit, matticetum, Wiesach. (U.)
Maggio, (monte) maggio, „Maiberg“. (Schn.)
Magnago, manducaticum (magnar = essen), Ver-
pflichtung, den Herren Mahlzeiten zu bereiten
oder bestimmte Esswaren zu liefern. (Schn.)
Magrè, Magreid, Magredum, macretum,
magerer Boden.
Mahr, Muhr, Erdabrutschung.
Maiseloch, Mäuseloch.
Malai, malarium, Apfelbaumanger. (Schn.)

Malander, (mons) malannonorum, malannor,
malander, Wetterspitze, die Unglück bringt.
(Schn.)

Maldon, malum donum, schlechtes Gut, dessen
kein zinspflichtiger Inhaber froh werden konnte.
(Schn.)

Malè, Maleit, maletum, Apfelbaum-Pflanzung.
Quittenbusch. (Schn.)

Malepom, ein Baum, in welchem ein Grenz-
zeichen eingeschlagen war. (Schn.)

Maletin, maletino, kleine Apfelbaum-Pflanzung.

Malfer, mallevarius, Bürge. (St.)

Malferthein, mala fontana, schlechter Brunnen. (St.)

Malfon, malus fundus, schlechter Grund. (Schn.)

Malga, Malgair, Malgarer, malga, Senn-
hütte, Alpe.

mulgere, melken. (U.)

Malgrei, malgheria, Sennerei, Flurbezirk. (St.)

marcaria, Zusammengemarkung. (Schn.)

mulgere, melken. (U.)

Malgruben, malo gruppo, schlechter Winkel.

Malingo, malignus, üble, nur im Hochsommer
für kurze Zeit benützbare Alpen, Hochleger.
(Schn.)

Mallen, mallia, Eisenhammer. (U.)

Mallnitz, slv. malnica, Himbeersbhlag. (U.)

Malloyer, melajo, Ort, wo Bienenstöcke sind
und Bienen Honig bereiten. (Schn.)

Malmetroghe, malma, Staubtrog. (Schn.)

Mals, ad malles, bei den Hammerschmieden. (U.)

Malvasa, malvasato, schlecht umgeschüttet.

malvasatum, Malfenfeld. (U.)

M a m a l u n g a, lama longa, langes Moos, Sumpf.
(Schn.)

M a n d e r a c h e r, mandra, Viehhag am Acker.

M a n d r a d i F o, mandra = malga, fo = fagus,
Bohnenhütte. (Sabersky.)
mandra, Viehhag.

M a n d r a n o, monasterium, Kloster.

mandra, Viehhag, Stall, Heerde.

mandriano, Viehhirt. (Schn.)

M a n e i d, mannetum, Zwergeschenwald. (U.)

M a n n p f e r d, mons fortis, „Starkenbergr.“ (Schn.)

M a n t i n g, montincus (mansus) Berghof. (U.)

M a r a n g o n i, marangone, Zimmermann. (Schn.)

M a r a t s c h, maraccio, grosse Muhre, Muhrberg,
-Feld. (U.)

murazz, altes, gemauertes Haus. (Schn.)

M a c e r e b e n, Eben (Grund) eines Marzar oder eines
Krämers.

M a r e i l, marilis, wie Maratsch. (U.)

M a r e i n, maran, öder Grund mit geringem Pflanzen-
wuchs, Schutthalde. (Schn.)

M a r e i t, maretta, kleine Muhr.

moretum, Maulbeerwald.

M a r e t s c h, muraccio, Mauerwerk. (St.)

M a r e z i, merigge, „Platz bei Alpenhütten, wo die
Kühe gemolken werden und ruhen. (Schn.)

M a r g e n, marca, Grenze.

M a r g r e i d, M a r g r e i t, marcheretum, Grenz-
egend. (U.)

marceretum, Gemarkung, Grenze. (U.)

macretum, Fletzach.

- M a r g r i t s c h, marchericium (praedium) Marchwiese, Ortswiese. (U.)
M a r g r i t z e n, magrìz, magerer Boden.
M a r ó, mara, Muhr.
M a r ò c, maròc, Felsblock. (Schn.)
M a r ò c d e l l' O r a, „Windfelsen“. (Schn.)
M a r i t s c h, maricius, Muhranger. (U.)
M a r o s c h, marosa, muhrig, sumpfig.
M a r s a i l l e r, maresella, kleine Muhr.
M a r s u l z, maricioles, Muhralm. (U.)
M a r t s c h e i n, marcinus, Muhrdorf. (U.)
 marazzin, eine Kirschenart. (Schn.)
M a r t e l l, maretella, Hammer. (Mukol.)
M a r t u m b l a, area tumbulae, Grabplatz. (Schn.)
M a r z e l a g o, marcellaticum, macellaticum, Gut eines Schlachtzins Zahlenden. (Schn.)
M a r z o l l, marezzola, kleine Muhr. (U.)
M a s a r e, macerare, einwässern, einweichen. Wasserlöcher, in welche Hanf zum Aufweichen gelegt wird. (Sabersky.)
M a s c h a t t, maggiatico, Brachland.
M a s c h i s, friaul. mas, Landgütchen. (U.)
M a s c h u n, mansus, Hof. (Schn.)
M a s e i n, mansino, Kleinhof.
M á s e r a, mácero, Ort wo Hanf eingeweicht und mürbe gemacht wird. (Schn.)
M a s o n, ad mansonem zum Gutshof. (U.)
M a s s a r e i t, aceretum, Ahornach. (Schn.)
M a s s r e i t e r, masuretta, Höfchen. (U.)
M a s t a t z, motazza, Schlammgrund.
M a s t a u n, masettone, grosser Hof, Wohnstätte.
M a s t r e i t, wie Massareit.

Masul, masol, kleiner Hof. (Schn.)

Masuns, mansus, Hof. (Schn.)

Masura, mansura, Huben. (U.)

Masutt, masotto, kleine Hube. (U.)

ma (maso) sutt, Unterhof. (Schn.)

Matatz, montazzo, steiler, abschüssiger, rauher Berg.

Mateil, montill, Hügelchen.

mattile, kleine Wiese, Matte.

Matein, mattines, Wiesen, Matten. (U.)

Mathon, mottone, grosser Hügel, Erdabrutschung. (St.)

mattone, Grosswiese.

Matil, mattile, Wiese, Matte.

Matlein, Matlina, mottellina, kleiner Hügel. mattelina, Kleinwiese. (U.)

Matling, motelligno, Hügelchen.

Maton, Matona, mattone, Grosswiese.

Matron, matrone, Hausfrau.

Matschatsch, macciatico, Brachland.

Matschels, maticelles, Wieselen. (U.)

Mattplans, mattes planes, Ebenfeld.

Mattasone, matascion, lustiger Narr. Der Ort heisst mundartlich Mattilori, matti lori = Narren sind sie. Schneller glaubt mattilorum auf mettalorum sc. locus, Bergwerksort zurückführen zu sollen. Bezüglich Mattasone ist nicht zu glauben, dass die Bewohner ihren Ort zum Spott getauft haben. Mattasone, Sohn eines Matto. (?)

Mattein, mottina, kleiner Hügel. (U.)

Mattriner, motterina, Hügelchen.

- Matzegger, wie Almazzago.
Matzger, mezzo colle, Mitterberg.
Matzon, (val) mezzana, Mitterthal.
Mauls, mules, Mühlen.
Maurapölle, mauerähnliches Hügelchen. Vgl.
Juchitzpöll.
Maur, marola, kleine Muhr.
Maxlair, Maxlohn, Mazelair, macellaro,
Metzger.
Mazona, (val) mezzana, Backsteinthal.
mazzana, Maienthal. (U.)
Mazul, mazzolo (monte) Maienberg. (U.)
Medèls, Medelzkogel, grödn. medel, Koch-
hütte auf der Alm. (U.)
metella, kegelförmig, Spitzsäule, Schober. (U.)
Medraz, mottles, herabgeschwemmte Erde, Erd-
aufwurf. (Schn.)
Medrig, madrica, materia, Lebensmittel, Bau-
materialien.
Mehrn, mara, Muhr. (Redlich.)
Melag, melagium, Abgabe von Honig. (Schn.)
Melatten, maletum, Apfelbaumpflanzung. (U.)
Melans, malanes, Apfelbäume.
Melojer, wie Malloyer.
Menás, menarius, Minengräber, auch Führer von
Pferden und Heerden. (Schn.)
Meran, Merans, Meransen, Meraun, maran,
öder Grund mit geringem Pflanzenwuchs auf
Schutthalden. (Schn.)
Muhr. (Stampfer.)
Merosl, marosa (valle), sumpfiges Thal. (U.)
Merscia, marca, Mark, Grenze, Zeichen.

Mestriago, magisteriaticum, Abgabe vom Betrieb eines Handwerkes. (Schn.)

Metzendels, media cingula, mittlere Umgürtung von Felsköpfen.

Metzephyg, medius vicus, Dorfmitte. (Schn.)

Metztru, medium trivium, Mitterweg.

Mezcol, medius collis, Mitterhügel.

Mezefür, mezza via, mittlerer Weg. (St.)

Mezza selva, Mittenwald.

Mezzavia, mezza via, Mitterweg.

Mezzolombardo, „Longobardenfeld“. (Schn.)

Mezzomonte, mezzo monte, Mitterberg.

Mieders, mottes, Hügel, Erdaufwurf.

Mieseche, Moos-Ecke. (Schn.)

Mileins, chrw. molins, Mühlen. (St.)
malines, Apfelbäume.

Milenia, maligna, minderwerthig, klein (auf Hochalmen angewendet. (Schn.)

Milnars, molinarius, Mühlen. (U.)

Mils, wie Mauls.

Mirnitz, slv. murenica, mur schwarzes Thier.
slv. murenec, Feldgrille. (U.)

Mirtschach, slv. mirišce, verfallene Mauer. (U.)

Missoria, massaria, Maierhof.

Mitterghenghe, Mitter-Gänge. (Schn.)

Mittmaun, mott' magna, grosser Hügel.

Mizon, mezzana, Mitte.

Mörbetz, slv. moravica, böses Weibele, kleine Au. (U.)

Mötz, mezzes, Mitterdorf.

Mötzoan, mezzano (prato), Mitterwies. (U.)

Moje, moja, weich.

- Molino, molino, Mühle.
Mollaro, molarius, Müller.
Mols, mola, Mühlstein.
Mollitz, slv. molica, Erhebung, Anhöhe. (U.)
Monclassico, moncrasico, mucrasico, ein nach
Trient zinspflichtiger Höriger namens „Mu-
crasicus“. (Schn.)
Mondesora, monte de sura, „Oberberg“. (Schn.)
Monderodes, monteruta, Bergsturz.
Mondin, montino, kleiner Berg. (St.)
Monsell, montisello, Kleinberg.
Monstrina, monasterinus, Klösterle. (U.)
Monstrol, monasterio, Kloster.
Montagnaga, montanaticum, Berg- oder Alpen-
zins. (Schn.)
Montand, mont' ante, Vorderberg.
Montaneta, montaneta, Bergdorf. (U.)
Montani, montagna, bergig, Berg, Gebirg.
Montavon, monte davone, Tobelberg. (Zösmair.)
monte tavone, Berg mit grossen Holzrisen.
Monteschiel, monticellus, Bergl. (U.)
Monteschini, Monteschinig, mont Terzinico,
Berg der Terzini, der einst romanischen Be-
wohner des Dorfes Tartsch. (Schn.)
Montfort, mons fortis, „Starkenbergl“. (Schn.)
Montiel, montello, Bergele, Bühele. (U.)
Montiggl, monticulus, Hügelchen. (St.)
Montpitschen, monte, chrw. pitschen, kleiner
Berg. (St.)
Monteplair, mons playarius, sanfter Abhang. (U.)
monte pellarius, „Gärberberg“. (Schn.)

- Montsche genera, monte giogo nero, Schwarz-
jochberg. (Zösmair.)
- Monzale, montialis, Bergwiese. (U.)
- Mordaun, moretone, Steingeröll. (U.)
- Morghenrasta, Morgenrast. (Schn.)
- Mori, (fundus) Murii, Sitz eines Murius. (Orsi.)
- Moritsch, murus, Mauer, gemauertes Haus. (Schn.)
- Mortaso, mortuarium, Begräbnisstätte (des hl.
Bischofs Vigilus, der hier den Martyrertod
erlitt.) (Schn.)
- Morter, mortajo, Vertiefung um Bäumen. (U.)
- Moscha, muschio, Moos.
- Móscheri, muschier, Handschuhmacher. (In älterer
Zeit wurde das Leder zu Handschuhen mit
Moschus zubereitet.) (Schn.)
- Mossano, praedium Mussianum, Besitz einer
Familie Mussia. (Orsi.)
- musso, Esel.
- Mürtschach, slv. mirče, Mauer, Einfriedung. (U.)
- Mulaoghe, deutsch: Mühlau. (Schn.)
- Mulechile, Mühl-Eckele. (Schn.)
- Mulecofel, Mühlkofel.
- Muls, wie Mauls.
- Mullwitz, slv. mulovica, mul, Letten, Fluthsand. (U.)
- Muntatitsches, wie Muntetisches.
- Munde, munt, mont, Berg.
- Munt, wie Munde.
- Muntaditsch, mundaticia, Bannwald. (Schn.)
- Muntatsch, montaccio, rauher Berg. (Schn.)
- Muntetisches, mundaticia, Bannwald, eine ge-
bannte Waldfläche, auch eine Wiese, die an
Bannwald stösst.

- Muntfeil, monte d'ovile, Schafstallberg. (Schn.)
Mussenoi, musna, Steinhaufe. (Schn.)
Muth, motta, Hügel, Berg, Moorerde.
Mutschedai, mottes d'aua, Berge am Wasser.
Mutschella, moticella, Bühele. (U.)
Mutta, Mutte, motta, Moorerde, Erdaufwurf,
Hügel, Berg.
Mutters, Mutt, Muttmal, mottes, Hügel.
mottules, herabgeschwemmte Erde. (Schn.)

N.

- Nafalt, neva alta, hoher Schnee. (St.)
Nagas, naccacius, zum (Loden) Walker gehörig. (U.)
Nagewand, aqua bona, Gutwasser. (Schn.)
Nagiller, in aquilla, im Bächlein. (St.)
Naif, novalis (ager) Neubruch. (U.)
Nago, nacus, (be-) nacus, doppelbuchtig.
Nals, in allies, im Knoblauch. (U.)
Nambino, in ambino, im Orte eines Ambanus.
(Sabersky.)
Nargfigg, in arca ficta, Schutzdammbau einer
Arche (Wildbach). (Schn.)
Narötz, in arezza, im Platz.
Nasa, nassa, Fischreuse. (U.)
naso, Bergvorsprung.
Nassereit, nasse Rodung. Bezüglich der Höfe
Nassereith in Schnals meint Schneller auf Grund
der urk. Form „Nazareyt“: in acereto, im
Ahornwald.

Natz, (villa de) nuces, Nusshof, Nussdorf. (St.)

Nau, nave, Schiff, Ebene, Fläche.

Nauders, engad. Nodrio, Unuder, Inutrium.
Später umgedeutet in „Oeni atrium“, etwa
„Eingang zum Innfluss“.

Naul, naulum, Fährgeld, Frachtgebühr. (U.)

Nave, nave, wie Nau.

Navesel, navicello, Schiffchen, ehemalige Etsch-
fähre. (Schn.)

Navicello, wie Navesel.

Navis, mhd. nâwe, iss, wie Iss, hier also enger
Platz. (Schn.)

Neiss, ganneus, Siedler im Steinschutt.

Nesselwängle, ahd. wang = Feld, bebaute
Gegend, abschüssige, grasreiche Leitenfläche
eines Berges, kleines Nesselfeld.

Neves, nives, Schnee.

Neyeretscher, negritsch, schwärzlich. (Schn.)

Nibitzer, slv. njivica, kleiner Acker. (U.)

Niederthei, teggia, tiefer gelegene Alphütte.
(Schn.)

Nitschell, nucellus, Nussbaum.

Nivenal, Nivenol, livinale, lavinale, Ort mit
vielen Erdbrüchen. (Schn.)

Nobels, nubilus, wolzig, finster. (U.)

in opulis, im Feldahorn. (Schn.)

Nochi, Nock, rundliche Bodenerhöhung, Hügel,
Felskopf.

Nodreit, nogaredo, Pflanzung von Nussbäumen. (St.)

Noeckls, in accles, in den Sennhütten. (St.)

Nörsach, slv. noricahu, Versteck, Schlupfwinkel. (U.)

Nofels, novalis (ager) Neubruch. (U.)

- Noflatsch, novalaccia (terra), neubearbeiteter, schlechter Grund.
Nogarè, Nogaredo, wie Nodreit.
Nogretsch, in achereccia, im Ahorn.
nogariccio, Nussbaumer.
Nomesino, praedium Numisinum, Sitz einer Familie Numisia. (Orsi.)
Nosellari, nosellar, Haselstaude. (Schn.)
Notsch, nuces, Nussbäume.
Novaledo, novalis (ager) Neubruch. (U.)
in ovoledo, (opuletum) im Feldahornach. (Schn.)
Novarna, nogarna, Nussbaumpflanzung.
Novöd, novatum, Neubruch. (U.)
Nowelles, novalis (ager) Neubruch. (U.)
Nudrei (Nugrei), nucaretum, Pflanzung von Nussbäumen. (Schn.)
Nüzideres, noscitores, zudes, judex, Richter, Gerichtssitz. (Schn.)
Nufels, nuvola, Feldschupfen.
Nurpenthal, Nurpo = Norbert. (Schn.)

O.

- Oagheroen, deutsch: Hohenrain. (Schn.)
Oberischka, slv. oborisko, grosser Viehpferch. (U.)
Oberritzer, slv. oborica, kleiner Viehpferch. (U.)
Obladis, ob latus, obere Ebene.
Oblass, altslav. obu plazu, längs der Sandrinne, Holzrise. (U.)
Oblaten, tolaten, tabulatum, Reihe, Schicht, Tafelwerk, Flurbezirk. (St.) Vgl. Oblei.

Oblei, oblata (hostia), die dargebrachte Hostie. Bedeutete eine Abgabe an die Kirche, später diejenigen Höfe und Huben, die eine bestimmte „Oblei“ zu leisten hatten. (Schöpf, Schmeller.)

Obra, nach der Volksüberlieferung in Vallarsa deutsch „Oberau“. (Schn.)

Obratsch, Obretsch, operacius, Damm, Schanzwiese, -Acker.

Oetz, Weideplatz.

Ogasill, agasella, Wässerlein, Bründlwiese. (U.)

Olang, aulatica, olaga, ein vornehmer, vielleicht königlicher Hof. (Schn.)

Olle, ab ollis, „weil hier einst Töpfe — ollae — gefertigt wurden.“ (Schn.)

Omes, Ohmd, Weide. (Schn.)

Ometo, ometto, Knirps, Männchen. Aus Steinen errichtete Pyramiden, „Steinmännchen“ an gefährlichen Stellen zur Orientierung bei Nacht und Schneefällen. (Sabersky.)

humectus, nass, feucht. (Schn.)

Ondertòl, „ander Thal“, das zweite Thal. (Schn.)

Orbie, orbita, Ackersaum.

Orencofel, zum oberen Kofel. (Schn.)

Ornella, arenella, kleiner, sandiger Platz. (Schn.)
orno, Bergesche. (U., Alton.)

Orsara, Orsaroles, ursus, Sammelplatz von Bären oder Ort mit Vorrichtungen zur Bärenjagd. (Schn.)

Orthaun, ortone, grosser Gemüsegarten. (U.)

Örtise, urticetum, Nesselfeld. (Schn.)

Ortl, ahd. ort, Ende, Spitze, Ortl-Höfe = Endhöfe, die zu innerst im Thale oder zu oberst auf Bergen stehen.

Ortler, ortola, Grenzspitze. Bezüglich der Doppel-
form: Ortler, Ortles sagt Schneller: „Ortles
als romanischer Plural war die allgemeine
Bezeichnung der Spitzen der ganzen Gruppe,
Ortler als neuere deutsche Form ist im Be-
sonderen der Name ihres höchsten Gipfels.“

Orto d'Abramo, orto da bramo, Bergrand, um-
rahmter Garten. (Schn.)

Osebise, deutsch: Hasenwiese. (Schn.)

Oselaïta, deutsch: Hasel-Leite. (Schn.)

Ossana, volesana, „Volesus, Valesius, ein vor-
nehmer Sabiner.“ (Mommsen.)

Osterwitz, slv. ostrovica, Spitze. (U.)

Ovil, ovile, Schafstall. (Schn.)

Owesell, aquasella, Wässerlein.

Oxenbalt, Ochsenwald.

P.

Padaster, podaster, schlechter Grund. (Schn.)

Padöll, betula, Birke. (U.)

Padrein, patrino, Oheim.

Padrell, petrella, kleiner Felsen.

Padretsch, petraccia, scharfer, grosser Stein.

Paglia, paglia, Spreu, Stroh.

Pagliarine, palearium, Streubehälter. (U.)

Pais, paisare, im Feld auf Geflügel jagen. (Schn.)

Pala, Pales, pala, Schaufel, schaufelartige Gegend. (U.)
abschüssige Bergwiese.

Pala roia, pala roggia, Steilwiese am Wassergraben.

Palarutz, paleruzza, schaufelartige Gegend. (U.)

Palathsola, palatium, Palast, schönes, grosses Haus. (Schn.)

Palaus, paludes, Sümpfe. (St.)

Palban, palvanus, Palfner. (U.)

Palenca, palanca, Zaunpfahl.

Palfen, wie Balfen.

Pallug, slv. polog, Kesselthal. (U.)

palocus, schaufelförmige Gegend, Schaufelhof. (U.)

Paltellago, apaltellaticum, kleines Pachtgut. (Schn.)

Palu, palus, Sumpf. (Schn.)

Palua, palvus, wie Balfen.

Paluave, paluava, „Sumpfan Bächen.“ (Sabersky.)

Palu della Fava, palu della Fava, Sumpf-(Sau-)bohne.

Paluk, wie Pallug.

Palwit, palvetta, kleiner, überhängender Felsen.

Panaid, pineto, Föhrenwald.

Panails, pinelles, Föhren.

Pancugolo, pian cogol, eine Art Terasse mit Heuschober darauf. (Sabersky.)

Pane gallu, ponicale, mit Hirse bepflanzt. (Schn.)

Paneid, wie Panaid.

Panell, pinello, kleine Föhre.

Panid, wie Paneid.

Panone, panonum, Sitz eines Panno.

Niederlassung von Pannoniern. (Baroni.)

Pantill, pontillo, kleine Brücke.

- Papernig, slv. papratnik, eine Menge Farrenkraut, Farrach. (U.)
- Papernitze, slv. papratnica, Farrenkrautwiese. (U.)
- Parbelei, pra (de) bell' aua, Wiese am Schönewasser. (St.)
- Parbitzl, pra (de) puzzo, stinkende Wiese. (St.)
- Pardän, pratone, grosse Wiese.
- Pardambles, pra domnes, Wiese der (geistl.) Herren.
- Pardatsch, prataccio, schlechte, unfruchtbare Wiese.
- Pardell, partello, Kleinseite, Theilchen, kleine Gegend.
pratello, kleine Wiese.
- Parditsch, particcio, Wiesen.
- Pardonni, pratum dominicum, Herrenwiese. (Schn.)
- Pareda, parato, verwahrt, geschützt. (U.)
- Parfienz, pra (de) fienes, Heuwiese. (St.)
- Pargalath, pra de collata, Hügelwiese. (St.)
- Parges, barecas, Heustädel. (St.)
- Parggen, barc, Viehstall, Viehalpe. (U.)
(prato de) porco, Sauwiese.
- Parleit, pratelletto, kleine Wiese.
- Parlitsch, pratelluccio, kleine, armselige Wiese.
- Parlung, Parlunk, pra longo, lange Wiese. (U.)
- Parmisair, pra (de) masura, Hausanger.
- Parsal, parzial, Theil eines Feldes.
- Parseier, pra (de) sura, obere Wiese. (St.)
- Parseit, pra (de) sutto, untere Wiese. (St.)
- Parseyer, wie Parseier.
- Parstill, pra sottile, Schmalwiese. (St.)
- Parstul, pra (de) stuvel, Stallwiese.

- Parsüt, pra sotto, untere Wiese.
Partagga, pra d'aqua, Wasserwiese. (St.)
Parteile, partello, wie Pardell.
 pratello, kleine Wiese.
Partinges, pratinges, Wieselen. (Schn.)
Partlin, pratellino, kleine Wiese.
Partschal, pratacciol, schlechte, kleine Wiese.
 (Schn.)
Partschill, porcile, Schweinestall, Hof wo
 Schweine gezüchtet werden. (Schn.)
Partschins, vom altd. Personennamen Pertsind.
 (Schn.)
Partschol, praticciulo, kleine, schlechte Wiese.
Partschon, prataccione, grosse, schlechte Wiese.
Parwang, pra (de) bareca, Stadelwiese. (St.)
Parweig, pra (de) vico, Dorfwiese. (St.)
Parzaier, wie Parseier.
Parzin, praticino, Wiese. (Schn.)
Parzyr, wie Parseier.
Pasaunig, slv. pašavnik, Weideplatz, Hirt. (U.)
Pasciantadù, pascendata, Herbstweide. (U.)
Paschgl, pascolo, Vieweide, Trift.
Pasedoier, passatorium, Uebergangsgelegenheit.
 pozzetello, Brünnl. (U.)
Pasin, pazzino, Grundstück.
 bassino (campo), das untere, tiefer liegende
 Feld. (U.)
 passino, Furt.
Pask, Pasker, pasco, Weide. (U.)
Pasport, post borda, hinter der Hütte. (U.)
Pasque, wie Pask.
Passeier, passura, Uebergang. (Thaler.)

- Passer, (rivus de) passira, durchlaufender Bach.
 passer, Sperling, Fink.
 Pastan, pastinum, umgehackter Boden. (U.)
 Pastcost, post costam, hinter dem Hang.
 Pastel, pastio, Weide.
 Pastoirer, pustura, Weide, Hirtenanger. (U.)
 Pastoria, pastorizia, Schäferei.
 Patan, Pataniges, Patanues, chrw. badogn,
 Birke. (St.)
 Patascos, pratasco, üppig bewachsener, ertrag-
 reicher Wiesengrund. (Sabersky.)
 Pateriol, platta riolo, Ebene am Bach. (St.)
 Patigler, ponticulus, Brückler.
 Patmund, piede monte, am Fuss des Berges.
 pra (de) monte, Bergwiese. (St.)
 Patone, patone, eng zusammengedrängter Haufe.
 Patraun, patrone, Patron,
 petrone, grosser Fels. (U.)
 Patrol, wie Pateriol.
 Patsch, patt, eng zusammengedrängter Haufe.
 Patscheid, picetum, Fichtenwald. (Schn.)
 Pattrich, ahd. Mauername Paturich.
 Patzlein, pozzolino, Bründl. (U.)
 Pausa dell'orso, pòsa dell'orso, „Bärenrast.“
 (Schn.)
 Pavöll, bovella, Ochsenweide. (St.)
 Pawigl, pa vigl = post viculum, hinter der
 Gasse. (Schn.)
 Pazaal, pozzuolo, kleiner Brunnen, kleines Loch.
 (Schn.)
 Pazaun, pozzone, grosser Brunnen. (Schn.)
 Pazleid, pezzelett, kleines Feldstück.

Pazlung, pezza longa, langes Feldstück.
pezzo longo, langer Schacht.

Paznaun, pozzignun, Pfütze, See. (St.)

Pazol, pozzale, sumpfig.

Pealda, piwarida, bei einem erhöhten, gegen
Ueberschwemmungen und Feuchtigkeit ge-
schützten Stück Land in Flüssen oder zwischen
Sümpfen. (Schn.)

Pecëi, peceto, Fichtenwald.

Pecol, post collem, hinter dem Hügel. (St.)

Pedemonte, ad pedem de monte, am Fusse
des Berges.

Pederfick, petra ficta, markirter Felsen „Mark-
stein.“ (Schn.)

Pederzano, petrejanum, Sitz eines Petrejus. (Schn.)

Pedeschol, poderatschol, Gutsbesitz grösseren
Umfanges. (Schn.)

Pedesettes, petres sectes, zerrissene Felsen. (St.)

Pedolazzen, betulazza, kleines Birkengehölz.

Pedrätsch, wie Padretsch.

Pedrauns, petrones, Felsen. (St.)

Pedrazzi, Hof eines Peter.

Pedruì, pra de riva, Uferwiese. (Schn.)
petraja, Steinhaufen.

Peggitz, slv. pečice, altslv. peku, Hitze. (U.)

Pein, (campo de) pino, Fichtenfeld.

Pelozze, wie Blossberg.

Pelfrad, pera forada, am durchbrochenen Stein. (St.)

Peltrari, peltrajo, Zinngieser.

Penkaron, pincarone, eine Art Fichte.

Penaud, pinus alta, hohe Föhre. (Schn.)

- Peneul, pernuglia, Schlehe. (St.)
pinello, kleine Föhre.
- Penin, pinin, verkümmerte Föhren. (Schn.)
- Penka, chrw. peng, Kiefer. (U.)
- Penkaron, pincarone, grosser Kiefernwald. (U.)
- Penkenberg, wie Penka.
- Pens, pennes, Felsgipfel. (St.)
pines, Fichten.
- Perathoner, pero antonio, Peter Anton.
- Perdall, pra de valle, Thalwiese. (St.)
Sitz eines Perfalo (Perfo, Berafried) (Schn.)
- Perdiana, pratum Dianae, Wiese der Diana.
Schneller sagt: „Man erinnere sich, wie die Göttin Diana in den Hexenspuck des Mittelalters hereingezogen und von den weiten Nachtfahrten der Hexen im Gefolge dieser Göttin gefabelt wurde; es wäre denkbar, dass Perdiana für einen Sammelplatz der Hexen gehalten wurde.“
- Perdonig, wie Pardonni.
- Pereben, Bären-Eben.
- Perempruneri, „Bärenbrunner“.
- Perenpat, Bären-Bad.
- Perental, Bärenthal.
- Perfall, wie Perdall.
- Perfalun, Perflon, pra (de) vallone, Grossthalwiese.
- Perfl, Sitz eines Perfo (Perfilo).
- Perfuchs, prates fusches, Schwarzwiesen.
(Schn., U.)
- Perfuss, Perfo, Sitz eines Berafrid oder Perfo.
(Schn.)

Pergine, vom altd. Personennamen Perzo, Perzin.
(Schn.)

Peri, pius, Birnbaum.

Perkaschl, pra (de) casola, Hauswiese. (St.)

Perlog, slv. prêlog, Brachland. (U.)

Permant, pratum de monte, Bergwiese. (Schn.)

Permezun, pra mezzano, Mittelwiese. (St.)

Peruthaner, wie Perathoner.

Pernull, chrw. permuoglia, Wachholder. (Schn.)

Persalles, bersal, bersaglio, Schiessplatz. (Schn.)

Persé, judic. perdar, verlieren. Die Verstecktheit
des Thales (Val Persé) gab den Namen des
„Verlorenen“. (Compton).

Persura, pra (de) sura, obere Wiese. (St.)

Pertannes, pra d'agnes, Schafwiese. (St.)

Pertschil, pertica, Stange, Messruthe. (U.)

Perwane, pra bona, gute Wiese. (U.)

Perzagen, pras d'aqua, Wasserwiese. (St.)

Perzutt, pra (de) sotto, Hochwiese. (St.)

Pescara, piscaria, Wehr, Damm.

peschiera, Fischteich.

Peschlauz, pensil altes, hängende Wiesen oder
Felder. (Schn.)

Pescoll, Pescul, post collem, hinter dem
Hügel. (St.)

Pescosta, post costa, hinter dem Bergrücken.

Pesina, piscina, Fischteich. (Schn.)

Pestau, pestà, Stampfe.

Peterlafed, petra l'avetta, Fels im Wasser. (St.)

Peterlunger, petra lunga, Langstein. (St.)

Peternad, patronata, Patronat, von irgend einer
Rechtsbeziehung abgeleitet. (Schn.)

- Petershell, kleiner Stein. (St.)
 Petneu, podum novum, Neuhaus. (Schn.)
 Petoce, slv. potoce, Bach. (U.)
 Petogg, slv. potoku, Giessbach. (U.)
 Petra galisigna, gallicinium, Hahnenruf, Balzplatz, Standort von Auer- oder Birkwild. (Schn.)
 Petragitz, petra aguzza, Spitzfelsen. (Schn.)
 Petrunt, petra rotunda, runder Felsen. (St.)
 Petscheid, Petscheit, Petschid, picetum, Fichtenwald.
 Pezeschweikl, pezzes (de) vico, das halbe Dorf. (St.)
 Pezza, pecia, Stück, Feldstück.
 pez, Fichte.
 Pezzei, peceto, Fichtenwald.
 Pfaffal, bovale, Ochsenweide.
 Pfafflar, pabular (casa) Futteralpe. (Schn.)
 Pfaffrial, fabarialis, Bohnenfeld. (U.)
 Pfalzen, palantia, Edelsitz, Schloss, Burg eines Pfalzgrafen. (Schn.)
 Pfanell, fanella, kleine Vertiefung, Muldchen. (U.)
 fontanella, Quellchen.
 Pfann, Pfannes, Pfandl, vannes, Vertiefungen, Mulden.
 Pfarmbeil, forma bella, schöner Berghof.
 Pfatten, patena, eine Art Wasserstauung. (Schn.)
 Pfelders, faldara, falda, Viehhag, besonders Schafhag. (Schn.)
 Pfin, Pfins, fin, Ende.
 pinus, Föhre.
 Pfister, pistor, Bäcker.

- Pfistrad, pistoria, Bäckerei.
pistrino, Stampfmühle.
Pfitsch, (val) picena, Fichtenthal. (U.)
ficta, eingerannter Pfahl, Wehrbau. (Der Eingang
zum Pfitschthal heisst auch die „Wehr“. (Schn.)
Pflersch, (vallis) ursi, Bärenthal. (St.)
(vallis) de flores, Blumenthal. (Schn.)
Pflusenthal, pilosus, behaart, bewaldet.
Pfnaten, vignata, viele Weinberge. (St.)
Pföderl, Pfötterl, pedulario, Schuster.
Pfold, chrw. volta, Rank am Wege. (St.)
Pfons, fundus, Grund, Landgut, Tiefe, Feld. (U.)
Pfor, furno, Ofen (im Bergbau). (U.)
Pfortsche, (val de) porces, Sauthal. (U.)
Pfosen, fossa, Graben, Grenze, Spalt, Ritze. (U.)
Pfrauns, prunes, Eschen. (St.)
Pfulters, (val) vultures, Geierthal. (Schn.)
Pfund, fundus, Grund, Landgut, Tiefe, Feld. (U.)
Pfundere, Pfunders, fundarius, am Grund etc.
gelegen.
Pfundheller, wie Pfaundler.
Pfundnatscher, fontanaccia, grosser Brunn-
quell. (St.)
Pfundneller, fontanella, Quellchen. (St.)
Pfunds, wie Pfund.
Pfunglitter, fundoletto, kleiner Grund, „Gründ-
ler.“ (St.)
Pfuns, wie Pfunds.
Pfurn, wie Pfor.
Pfurtschell, furcella, wie Farcel.
Pfus, fossa, Graben. (Schn.)
Pialda bassa, kleine Wehr, Wehr. Vgl. Pealda.

Pian de mu, pian (plan) judic. mu, Knieholz,
ein mit Knieholz (pinus mughus) bewachsener
terrassenförmiger Abhang.

Pians, planes, terrassenförmige Abhänge, über-
einanderliegende Ebenen. (Ein Blick von
Tobadill auf Pians und Grins zeigt diese Ter-
rassen unverkennbar. (Achleitner.)

Picedell, picetello, kleiner Fichtenbestand.

Piev, pieve, Kirche.

Pifferi, piffero, Pfeifer.

Pigenò, picea, Fichte. (U.)

Pigerbach, pecora, Schafbach. (St.)

Pigor, pecur, Hirt. (St.)

Pill, pulla, bulla, bovilla, Ochsen- oder Rinder-
stall. (Schn.)

slv. pil, Feile, Säge.

Pilat, pilatus, mit Schutzdämmen versehen.

Pillitz, slv. pilica, kleine Feile, Säge, vielleicht
zersägter Felsrücken.

Pinath, pinetum, Föhrenwald.

Pinatsch, pinacius, grosser, dichter Kiefernbestand.

Pinè, Pinei, Pineid, Pineit, pinetum,
Föhrenwald.

Pinelle, pinello, kleine Kiefer.

Pinger, pines, Kiefern.

Pings, pignes, Kiefern.

Pinid, wie Pinei.

Pinne, pinus, Kiefer, Föhre. (U.)

Pinnis, pinnan isse, ein im Innern gelegener
Weideplatz, Feuerstätte etc. (Schn.)

Piont, ahd. piunta, Privatgrundstück. Sehr häufig
die deutschen Bezeichnungen: Point, Point,

im Sinne umfriedeten, abgeschlossenen Eigenthums.

Pintereben, Feld (Besitz) eines Fassbinders.

Pinzagen, pines d'aqua, Föhren am Wasser. (St.)
pinsiaticum, ein Gut, das gequetschte Trauben
(sog. „Praschglet“) zu liefern hatte. (Schn.)

Pinzon, pinzan, Sitz eines Penitius.

pontiannm, Sitz eines Pontius. (Schn.)

Pipel, pipergul, ahd. piperg, Beiberg. Ein häufig
vorkommender Name, der sich auffällig oft
in der Nähe alter Burgen findet. Unter Bi-
berg, Beiberg, scheint man eine Art Vorwerk,
Wart- und Lauerthurm bezeichnet zu haben.

Piperger, wie Pipel.

Pirpen, Birnbäume. (Schn.)

Pischla, buscum longum, langgedehntes Gehölz.

Piscine, piscina, Teich, Fischbehälter.

Piscoi, buscarius, „Holzer“. (Schn.)

Pitol, betola, Birke. (U.)

Pitscheid, picetum, Fichtenwald. (St.)

Pitscheleit, picelleto, junger Fichtenwald. (U.)

Pitschelin, picellino, kleiner Fichtenwald.

Pitschileit, wie Pitscheleit.

Piterschöll, wie Peterschöll.

Pittertschatscher, petra de caccia, Jagd-
stein. (St.)

Pitzeley, pezzolino, kleines Grundstück.

piz de l'ava, Wasserspitze.

Pitzl, pezzo, Grundstück.

piz, Spitze.

Pitzthal, pezzo, Grundstück.

piz, Winkel, Ecke, Spitze.

- puteus, Grube, Wetterschacht, gegrabener Brunnen.
(Schn.)
pozzo, Lache.
Pizille, pezillo, kleines Grundstück. (U.)
Pizö, piceto, Fichtenwald.
Pizzedaz, picetazzo, schütterer Fichtenbestand.
Plabähl, plan bello, schöne Ebene. (St.)
Pladeit, platetta, kleine Fläche.
Pladenz, slv. blatnica, kleiner Sumpf. (U.)
Plättach, slv. blatêhu, blato, Sumpf. (U.)
Plätzwiese, piazza, Platzwiese.
Plagöth, Plagött, plan (de) gatto, Katzen-
feld. (St.)
bella aquetta, schönes Wässerlein.
plagetta, kleine Fläche, sanfter Abhang. (Schn.)
Plai, Plaiace, Plaies, Plaiül, plaga, Fläche,
Gegend, Strich, Zone.
Plamalin, plan de molin, Mühlfeld. (St.)
Plamorder, planum mortarium, Feld in der
Tiefe. (U.)
Planbedeng, plan (de) badogen, Birkenfeld. (St.)
Planbitschen, kleine Ebene.
Plandesott, plan de sutto, Hochebene. (St.)
Planemaz, planum Martii, Feld eines Martius.
plano marcio, welcher Platz. (U.)
Plandl, plano, Ebene.
Planeil, planello, kleine Ebene.
Planematz, plano mezzo, Mittereben. (U.)
Planer, plano, Ebene.
Plangel, chrw. plaunca, Halde.
Planetz, planezzo, kleiner Boden.
Plangeross, plan cros, „Kreuzeben“. (Schn.)

Plangpitscheid, planum piceti, „Föhrenfeld.“ (U.)

Planitz, wie Planetz.

Planitzing, planities, ebene Fläche, kleiner Boden.

Plankross, planum de cruce, „Kreuzeben.“ (Schn.)

Planmort, plan morte, todte, d. h. dürre Ebene.
(Schn.)

Planör, planura, Fläche, Ebene.

Plan Spinatsch, plan spinaccia, dorniges Feld.

Planta, plantario, Pflanzschule.

Plantatitsch, Plantitsch, plantizza, An-
pflanzung. (Schn.)

Planzott, wie Plandesott.

Plasischg, Plasisk, qlano sicco, Trockenplatz.
slv. plazisko, grosse Sandlahne. (U.)

Plasutt, wie Plandesott.

Plataid, Platid, platetum, Plattach.

Platech, Platt-Eck. (Schn.)

Platöll, platello, kleine Platte.

Platsch, plattes, Plätze.

Platschgall, plattes de col, Bühelplatten.

Platschöre, plano (de) sura, Obereben.

Platschoi, plazetta, Plätzchen. (U.)

Platschon, plagea, lange Fläche. (U.)

Platta, platea, flach, Weg, Strasse, Hof, breiter
Raum, Steinplatte. (U.)

Plattare, plata area, Flacheben. (U.)

Plattatsch, wie Platta.

Plattein, plattina, kleine Ebene.

Plattey, platta d'aua, Wasserebene.

Platils, plattula, kleine Ebene, „Plattelen“. (Schn.)

Plattles, plattola, kleine Ebene.

Platur, plattura, Steinplattenbruch. (St.)

Platz, platea, Strasse, Gasse, Platz, kleine ebene Fläche.

Platzer, piazza, Platz.

Platzgurt, Platzkurt, piazza corte, Hofplatz.

Platzkernon, piazza di gornone, Platz am grossen Wassergraben. (U.)

Platzlfair, Platzlfeuer, piazzola (de) fora, Aussenplatz. (St.)

plaz luvair, Wolfsgrubenplatz. (Schn.)

plaz selvair, Waldplatz. (Schn.)

Platzlung, plaz long, langer Platz, lange Gasse.

Platzthaiier, plazelletarius, plazettarius, „Platzler“. (Schn.)

Platztill, piazzetello, kleiner Platz.

Platzwohn, piazza bona, guter Ort. (St.)

Plau, pila, Steindamm, pilo, Haar, Wassertrog. pela, Holzrise, Gleite mit starkem Gefäll. (U.)

Plaus, palus, Sumpf. (Schn.)

Plaunwell, planum betulneum, Birkenfeld. (U.)

Plauz, paludes, Sümpfe. (St.)

Plazen, slv. plazina, kleine Lahn. (U.)

Plaznälle, piazzinella, Plätzchen. (U.)

Plazöde, piazzetta, Plätzchen.

Plazör, plateario, Ort, wo mehrere Plätze nebeneinander sind. (Schn.)

Plazott, piazzuola, kleiner Platz, Plätzchen.

Pleif, plebs, Pfarre, Pfarrort. (Schn.)

chrw. pleif, Pfarrgemeinde, Pfarrgüter.

Pleisse, pilosa, behaart, bewaldet. (U.)

Plenat, planato, ebener Platz.

Plendolma, plan d'olna. Erlenebene. (St.)

- Plenitz, slv. planica, Bödele. (U.)
 Pletache, ahd. Pletacha, Sauerampfer.
 Plibell, plano bello, schöne Ebene.
 Plingl, plano longo, lange Ebene.
 Plöcken, wie Blaicken.
 Plöfen, Bleiofen, Blähofen zu älterer Zeit des
 Bergwerkbetriebes. (Schn.)
 Plombeneid, plan de pineto, Föhrenebene. (St.)
 Plon, plano, Ebene.
 Ploy, Ployer, ploya, piaggia, Abhang, Hügel.
 plaga, plaje, Platte, Gegend, Ebene. (U.)
 Plums, pilumen. In Südtirol, auch Vintschgau
 bedeutet plume einen Haufen Schichtholz oder
 auch schon entrindeter Baumstämme in Wäldern,
 an Wegen und Bachufern, sowie bei Bretter-
 sägen. Die Ladiner nennen einen solchen Holz-
 stoss pila. (Schn.)
 Plunger, verkürzt aus Komplunger, wie Kom-
 plung.
 Plutz, wie Pallaus.
 Poazeben, geringwerthige Ebene.
 Poden, Boden.
 Poderetsch, Podretsch, petraccia, scharfer,
 brüchiger Stein.
 Poderlach, slv. pod ternovlje, unter dem Dornach. (U.)
 Pöder, Pödera, pedra, Fels.
 poderium, Gutsbesitz von grösserem Umfang.
 (Schn.)
 Pölfen, wie Balfen.
 Pötschlin, slv. pečlina, Fels, Höhle. (U.)
 Pöwell, Pöwöll, bovella, kleine Erdabrut-
 schung. (U.)

- Polling, Siedelung eines Pollio. (Redlich.)
Polögl, slv. polog, Kesselthal. (U.)
Polsa, posa, Rast.
Pomar, pomar, Apfelbaum.
Pomarolo, pomariolum, Obstanger. (Schn.)
pomarius, Obstzüchter. (Schn.)
Ponai, bonello, bonetto, Gütchen. (U.)
Ponleider, pontelleto, kleine Brücke. (U.)
Ponthaier, pontara, bezeichnet häufig mehr oder
weniger jähe Anhöhen, auch Schluchten, durch
welche Wege aufwärts führen. (Schn.)
Pontifen, ponte d'iva, Eibenbrücke. (St.)
punto, Spitze.
ponton, steile Anhöhe. (U.)
Pontigl, ponticolo, kleine Brücke, auch Söller.
Pontiller, pontillo, kleine Brücke.
Pontives, wie Pontifen.
Pontlatz, pontellazzo, kleine, schlechte Brücke.
pont de Laudes (Ladis). Brücke bei Ladis.
Pontleit, wie Ponleider.
Pontrell, ponterollo, kleine Brücke. (Schn.)
pontara, Schlucht, Abhang.
Pontresina, punt serricina, steinerne Brücke.
(Schn.)
Ponzenche, Bann-Senke. (Schn.)
Pordell, Pordella, portella, kleine Pforte.
Porglaun, pra lungo, lange Wiese. (St.)
Port, Porto, portus, Schiffslände, Fähre.
Porstall, wie Burstall.
Porzen, deutsch „borzen“, kleiner Abhang,
Hügel. (U.)
porces, Schweine.

- Porzlaun, porcellone, grosses Schwein.
 Posch, Poschen, bosches, Gebüsch. (U.)
 Poschglon, bosco longo, langes Gebüsch. (St.)
 Poschuele, boscuolo, kleines Gebüsch.
 Possalz, post saltus, hinter den Wäldern. (St.)
 Possidoier, wie Pasedoier.
 Posta, posta, Stelle, Lage, Pflanzung.
 „in die post legen“, bedeutete eine Bedingung
 für Holzschlägerung, Vieauftrieb. Hier der
 Name für eine Alpe „Posta“ der Gemeinde Ala.
 Postal, Postel, wie Burstall.
 Postcol, wie Pescoll.
 Postgewannes, bosco de vannes, Gebüsch in
 einer Mulde. (St.)
 Postglon, wie Poschglon.
 Postlvent, bosco del vento, Windgebüsch. (St.)
 bosco del venti, zwanzig Büsche.
 Postoi, wie Posta.
 Postpodor, slv. gospodar, Hausherr, Hauswirt,
 Hausvater. (U.)
 Potzlar, pozzolario, pfützenreicher Ort.
 Povò, pagus, Dorf, Gau. (Schn.)
 Pozza cavada, pozza cavada, gegrabener Brunnen.
 Pozza di Garzon, pozza di carda, Wassertümpel
 von einer Distelart umwachsen.
 Pozza orionda, pozza orionda, runde Wassergrube.
 Stelle, wo Wasser aufquillt. (Schn.)
 Pozzo, pozzo, Ziehbrunnen, Grube. Mitunter auch
 auf Bergbau angewendet.
 Prabass, pra basso, Niederfeld. (St.)
 Prablith, pra de valletta, Wiese im Thälchen.

- Prà Bubolo alto, pratum bubalorum altum,
hochgelegene Ochsenwiese. (Schn.)
- Prà Bubolo basso, prato bubalo basso, niedrig
gelegene Ochsenwiese.
- Prackfider, bareca vetere, alter Heustadel. (St.)
- Prada, prata, Wiesen.
- Pradadora, pra de toro, Stierwiese. (St.)
- Pradaffes, pra d'aves, Bienenwiese.
- Pradamann, prato magno, grosse Wiese. (St.)
- Pradanols, pra d'anols, Erlenwiese, „Erlach“. (Schn.)
- Pradatzer, pratazzo, schlechte Wiese. (U.)
- Pradauca, pra d'oca, Ganswiese. (Schn.)
- Pradaz, wie Pradatzer.
- Pradefandt, pra d'avante, Wasserwiese, vordere
Wiese. (St.)
- Pradefond, prato del fondo, Wiese am Grunde. (St.)
- Pradein, pratino, kleine Wiese. (St.)
- Pradell, Prateller, pratello, kleine Wiese. (St.)
- Prà dell'Antenna, prà dell'antenna, Wiese
bei den schlanken Fichten (dünnen Stangen).
- Pradelwarter, pra della guardia, Wartwiese. (St.)
pra d'alberta, Albertwiese. (Schn.)
- Pradenanço, prato d'innanzi, vordere Wiese. (Schn.)
- Prader, prato, Wiese. (St.)
- Praderif, prato (del) rivo, Bachwiese. (St.)
- Pradl, pratolo, kleine Wiese. (St.)
- Pradöni, pratum dominicum, Herrenwiese. (Schn.)
- Pradlputz, pra del puzzo, Brunnenwiese.
- Präckfall, pra (de) cavallo, Rosswiese. (St.)
- Präfiz, prato (de) vecia, Erbsenwiese. (U.)
- Prägraten, slv. pregada, abgezäunter Ort, Pferch,
umhegter, bebauter Ort. (U.)

- Prämajur, pra major, grosse Wiese.
Prätur, praetura, Amt des Prätor, Gericht. (Schn.)
Präzahl, pratisello, kleine Wiese. (St.)
Präzell, praticel, Wiesele. (Schn.)
Pragand, pra grande, grosse Wiese. (St.)
Pragas, barecas, Heustädel. (U.)
Pragels, barecoles, Heustädel. (St.)
Praggafall, wie Präckfall.
Prai, pirus, Birnbaum.
Pragrand, wie Pragand.
Pranzag, primitiacum, prumitiacum, Gut, das
die Erstlinge der Früchte zu zinsen hatte. (Schn.)
Prags, wie Parges.
Praiól, prateolum, kleine Wiese.
Praitbethun, pra de badogn, Birkenwiese. (St.)
Praitnetz, pratinazzo, schlechte Wiese.
Praitnöll, pratinell, Wiesele. (Schn.)
Pramass, pra massimo, grösste Wiese.
pra marsch, Moorgrund.
pra (de) mus, Moosbeerenwiese. (U.)
Pramassair, pra massarius, Feld des Verwalters.
(Schn.)
Pramatschur, pra maggior, grössere Wiese. (St.)
Pramör, pra major, grössere Wiese. (St.)
Pramstall, pratum monasteriale, Klosterfeld. (U.)
Pramstrahl, wie Pramstall.
Prandstraller, wie Pramstall.
Pranier, pra nero, Schwarzwiese. (U.)
Prankai, pra (de) runchetta, ausgerodete Fläche. (St.)
Prantschur, præ maggiore, grosse Wiese. (Schn.)
Prapezin, præ di pizini, Fichtenwiese, „Pfetschen-
wiese“. (Schn.)

Prapornitzen, slv. prapotnica, Farrenkraut-
wiese. (U.)

Prapaveir, chrw. pra de preveir, Grünfütter-
wiese.

Praschglet, gequetschte Trauben.

Prasepan, pra soprano, Hochwiese. (St.)

Praserau, pra serà, pratum serratum, gesperrte
Wiese (Durchfahrt verboten). (Schn.)

Prastl, wie Praschglet.

Prasulatsch, pra sur laces, Wiese über dem
See, (St.)

Pratär, pratarium, Wiesencomplex. (U.)

Praxin, pra (de) casina, Sennhüttenwiese. (St.)

Pray, wie Prai.

Prazent, pra de sente, Weganger. (U.)
pra cinto, eingezäunte Wiese.

Prazoi, praticello, Wieslein. (U.)

Prazoll, pratizzuolo, kleine Wiese. (St.)

Prealba, petra alba, „Weissenstein.“

Prea lunga, petra lunga, „Langenstein“.

Prea marmol, petra marmor, „Marbel- (Marmor)
stein.

Preare, preara, Steinbruch. (U.)

Prea rua, petra ruvia, Backstein.

Previnger, provana, Setzling, Ableger. „Brofen“
nennt man in Südtirol das Einsenken der Rebe
mittels eines gabelförmigen Holzstückes in den
Boden. (Schn.)

Pregemann, pra commune, Gemeindewiese. (St.)

Pregraten, wie Prägraten.

Prei, Preier, wie Prai.

Premier, pra (de) mora, Muhrwiese. (U.)

- Prenjur, pra major, grössere Wiese. (Schn.)
Preromang, pratum romanum, Römerwiese oder
Wiese eines Roman. (Schn.)
Prestabel, Prestävel, pra (de) stabel, Stall-
wiese.
Preteroies, prata arrogies, Bachlwiese, Wiese
am Wassergraben. (U.)
Prezoer, slv. brezov sc. lês, Birkenwald. (U.)
Priel, briel, brül, Pfütze, Sumpf, stehendes Wasser.
Prissian, priscianum, Sitz eines Priscianus.
Procent, wie Prazent.
Prodeselle, pratesello, kleine Wiese.
Pröfing, Pröfinger, wie Prefinger.
Prösedon, pra (de) sedon, Grenze zwischen zwei
Wiesen. (U.)
Prösels, praesul, Vorsteher. (Schn.)
Pröslitz, slv. breslica, Birkenwäldchen. (U.)
Profant, Profanter, pratum de fonte, Brunnen-
wiese. (Schn.)
Profiz, pra fittes, Wiese, „durch eingerammte
Pfähle abgegrenzt“. (Schn.)
Promall, pra malo, schlechte Wiese. (St.)
Pronaleche, Brünnelecke. (Schn.)
Prandjur, pra major, grössere Wiese. (Schn.)
Prosar, pra (de) sura, obere Wiese, (U.)
Proseck, slv. proseku, Verhau (U.)
Prosegund, pra secondo, Zweitwiese. (U.)
Prosgen, brusco, Gebüsch. (St.)
Proslin, porcellino, Sauthal, „Fackenwiese“. (U.)
Pruchele, kleine Brücke oder Bruch.
Prunätschl, prunaccio, Pflaumenbäume, Dor-
nach. (U.)

- Prutznai, pra segnai, mit Merkzeichen versehene
Wiese. (Schn.)
- Pschnitzn, wie Bschinitz.
- Psciantadi, pascendata, Herbstweide.
- Publid, pubiletto, kleiner Büffel, Stier.
- Publitzsch, boviliccia, Rinderstall. (Schn.)
- Pufels, povola, bei den Pappeln. (U.)
bovile, Ochsen- oder Rinderstall.
pufel, Hügel. (Schn.)
- Puflarecke, pufel, Hügelecke.
- Puflatsch, pufellaccia, grosser Hügel.
populicius, Pappel.
- Puig, deutsch „die Puig“, Biegung.
- Pundretsch, wie Pontrell.
- Punglitt, ponteletto, kleine Brücke. (St.)
- Punleider, wie Ponleider.
- Puntea, ponte, Brücke.
punta, Spitze.
- Puntedla, punticulum, Kleinspitze. (U.)
- Punthair, wie Ponthaier.
- Puntifes, ponte d'ives, Brücke bei den Eiben. (St.)
- Puntleid, wie Ponleider.
- Puntnof, pons novus, neue Brücke.
- Puntschair, ponte (de) sura, die obere Brücke. (St.)
- Puntscheid, ponticetto, Brückchen. (U.)
- Purdaun, pratone, grosse Wiese. (St.)
- Purdeller, pratello, kleine Wiese.
- Purkfaler, pra (de) cavallo, Rosswiese. (St.)
- Purschlin, porcellino, Ferkel. (St.)
- Purstal, wie Burstall.
- Purstein, pra de stagno, Teichwiese. (U.)
- Purtschingl, porcino, Schweinestall.

- Purtscha, porco, Schwein.
Purtscheller, (val de) porcello, Schweinethal. (St.)
Purtscher, (val de) porces, Schweinethal. (St.)
Purtschingl, pra de tschingl, muldenförmiges
Felsgebiet. (St.)
Purzival, pra zifal, giufal, Jochwiese. (U.)
Pusarnitz, slv. požarnica, Brandstätte. (U.)
Puschgrett, boscheretto, kleiner Wald, „Wald-
ler“. (U.)
Puschlin, busculin, kleines Gehölz, Gesträuch,
Wäldchen.
Pusterthal, Pustrussa. Schon im 6. Jahrhundert
wird ein Fluss Pyrrus erwähnt. Die Pyrusten
hatten ihren Namen unzweifelhaft von diesem
Fluss. Umstellung von Pirust in Prust, Pru-
sfitius, zu den Pustern gehörig, ähnliche Um-
stellungen sind bei den Romanen gar nicht
unbeliebt. (U.)
Putz, puteus, Grube, Wetterschacht, gegrabener
Brunnen, Cisterne. (Schn.)
pozzo, Lache.
Putzasines, puz asines, „Eselsbrunnen“. (Schn.)
Putzbaier, pozzo puro, klarer Brunnen. (St.)
Putzer, Putzes, wie Putz.
Putzfrank, pozzo franco, Freibrunnen. (St.)
Putzmauer, puz major, grössere Grube, wie
Putz. (Schn.)
Puvilon, bovalone, grosse Ochsenalm.

Q.

Quader, quadra, Viereck.

Quadral, quadrale, viereckig.

Quadratsch, Quadrätsch, quadraccia, grosses, viereckiges Stück Feld, Acker, Wiese.

Quadrello, quadrello, kleines, viereckiges Feld.

Quantèri, quartus. Viertheil einer Alpe.

R.

Rabatsch, rubaccia, Dornicht, Brombeerstrauch.

Rabbi, Rabbies, rivus rabiosus, „zorniger oder wilder Bach“. (Schn.)

Rabis, ravizza, Rübenkraut, gelbes Unkraut. (U.)

Rabland, Rableit, rapa, Rübe.

Rabuschl, arbustula, kleine Baumpflanzung. (Schn.)

Radurschl, pra d'urso, Bärenwiese. (St.)

Rafan, Rafana, Rafanizl, rapina, Rübenfeld. (Schn.)

rovina, Erdbruch. (U.)

Rafain, wie Rafan.

Rafeis, riva fissa, Klammbach.

Rafreid, roburetum, Eichenwald. (Schn.)

Rafuskel, ru(uscula, rothe Blume. In Glarus heisst die Alpenrose „Rafause“. (St.)

Ragall, runcale, Gereute, Rodung. (St.)

Ragginer, runchina, kleines Gereute. (St.)

Raglom, raccalone, felsige Gegend. (U.)
grosses Schloss.

- Ragnatsch, ruchinaz, kleines Gereute. (Schn.)
 Ragoy, urk. Rudegay, rivus de gajo, Waldbach.
 (Schn.)
 Raguz, slv. rogoz, Riedgras. (U.)
 Raimunda, rio (de) monte, Bergbach. (U.)
 Ramenur, rio minore, Kleinbach. (St.)
 Rametz, rivus medius, „Mitterbach“. (Schn.)
 Ramitz, rio mezzo, „Mitterbach“. (St.)
 Rampton, ramettone, grosser Thalast, grosser
 Wasserarm. (U.)
 Ramus, eremus, öde, wüst, unbebaut.
 Ranach, slv. ravnje, Ebenfeld, Boden. (U.)
 Ranalt, P. N. Rainald, Reinold. (Schn.)
 rione alta, hochgelegener, grosser Bach.
 rivone alto, hohes Ufer. (St.)
 ranale, struppig, beim Dornstrauch. (U.)
 Ranaz, rannazzo, grosser Rain. (U.)
 Rangethiner, runcatina, kleine Rodung. (St.)
 Ranggen, ahd. ranc, gekrümmt, Krümmungen
 des Weges, Baches etc. (Schn.)
 Ranigl, ranniculo, Dornstrauch. (U.)
 (val de) ranicula, Froschthal. (St.)
 Ranitze, slv. ravnica, Feld. (U.)
 Rankweil, runca (de) villa, Haus in der Ro-
 dung. (St.)
 Ranoi, ranneto, Dorngestrüpp. (U.)
 Ranotz, rannuzza, Schlehdorn. (U.)
 Rans, (casa de) ranes, Froschhofen.
 Ranudla, rannuculo, Dornstrauch. (U.)
 (pra de) ranucula, Froschwiese.
 (pra de) ranunculo, Butterblumenwiese. (St.)
 Ranzin, runcina, kleine Rodung.

Raoslabar, raos, Rausch (Almrausch), Rhododendron, laba, morastiges Terrain. (Schn.)

Raostoen, Rauhstein oder vergl. Raoslabar.

Raplan, area plana, ebene Fläche.

Raplatsch, rapulates, Rübenfelder. (Schn.)

Ras, (mons) regis, Königsberg, -gut. (Schn.)

Raslat, rivicellatt, Bächlein. (Schn.)

ruslet, Bächlein.

Ratschill, ruscello, Bach. (Schn.)

Ratschinges, runcignes, Räutlen. (St.)

Rattenberg, Ratpotenberg, Ropoto, häufiger Name im Geschlecht der dort ansässig gewesenen Grafen Andechs.

Ratzell, Ratzoll, Ratzail, razzello, Jagdgebiet. (U.)

runcella, kleine Rodung.

Ratzes, Sitz eines Raditzo.

Rauschkofel, Kofel von Almrausch (Rhododendron) bewachsen.

Ravazzone, rivazzone, Ufer, Schiffslände.

breiter, rauher Rain. (Schn.)

Raveisch, wie Rafeis.

Ravinak, rapinaticum, Abgabe von Rübenfeldern. (Schn.)

Ravinell, rovinella, kleiner Bergsturz. (U.)

Razuns, runcazzones, grosses Gereute. (St.)

Rebrut, rio brutto, schmutziger Bach. (Schn.)

Rebùs, rivo de bus, Lochbach. (Schn.)

Rediff, rio d'iva, Eibenbach. (St.)

Refreider, rovereto, robur, Eichenbestand.

Regatsch, roccaccia, Steinholz.

Reggen, slv. rêka, Fluss. (U.)



- Regutsch, recuzzo, Pröllwald. (U.)
Remüs, wie Ramus.
Rengles, röncheles, kleines Gereute. (Schn.)
Rentecofel, Almrauschhügel, bei Recoaro heissen
die Alpenrosen „Rentestauden“. (Schn.)
Rentsch, runce, Dorngesträuch, auch Sauerampfer.
(Schn.)
Reschen, resgia, Sägemühle. (St.)
Resèch, rivus siccus, „Trockenbach“. (Schn.)
Reselè, rosola, rosolaccio, Klapprose. (Schn.)
Resia, wie Reschen.
Rettenbach, Rettengschöss, rett, rutt, de-
rupta loca, abschüssige Orte. (Schn.)
Revenal, rovinale, Bergsturz. (St.)
Revò, arvum, Acker-, Saatfeld.
Revolto, rivolta, Ort, wo der Weg umbiegt,
Wendung. (Schn.)
Riatsch, rivaccio, Wildbach.
ripaccio, rauher Hang an einem Bach.
Ribinde, Ribinal, wie Revenal.
Ribinatsch. rovinaccia, Muhre, Felssturz. (St.)
ravinatsch, Rübenfeld. (Schn.)
Ridnaun, ri de naun, Erlenbach. (Schn.)
Riefe, riva, Ufer, Uferabhang, Bach.
Rietz, rivaccio, Wildbach.
rivaggio, Ufer, Gestade.
Rifa, wie Riefe.
Rifair, rafair, rapa, Rübe.
Rifaplan, rava plana, Rübenfeld.
Rifal, wie Rifair.
Rifelaun, rivellone, grosser Bach.
rava lungo, langes Rübenfeld.

- Rifenal, rapinale, Rübenfeld. (Schn.)
 Riffian, rufianum, Sitz eines Rufus.
 Rindscheid, runcetta, kleine Rodung.
 Rio caldo, rio caldo, „Warmbach“.
 Rio de Lodrom, rivus lateranus, Seitenbach. (Schn.)
 Rio secco, rio secco, „Trockenbach“.
 Riöl, riulo, Bächlein. (St.)
 Riosecco, rivus siccus, „Trockenbach“. (Schn.)
 Riosego, wie Riosecco.
 Risa, Holzrise.
 Riss, (val) russa, rothes Thal. (St.)
 wie Iss.
 Ritorto, rio torto, Bachwindung.
 Riva, riva, Ufer, Abhang.
 Rivalta, riva alta, hohes Ufer.
 Rivalva, riva alba, Weissbach. (St.)
 Rivelaun, rio (de) vallone, Grossthalbach. (Schn.)
 Rivenatsch, wie Ribinatsch.
 Roazeben, cimbr. ros, reas, Rose, blumige Ebene.
 (Schn.)
 Rob, slv. rob, Rand, Saum. (U.)
 Robatsch, wie Rabatsch.
 Rodolf, wenn aus Radcofel entstellt, eine hoch-
 gelegene, waldige Berggegend. (Schn.)
 Röber, slv. rêber, Steigung, Leite, Berg. (U.)
 Röggen, wie Reggen.
 Römlätt, ramoletto, kleiner Flussarm, Thalast. (U.)
 Röppitsch, slv. repiče, von rêpa, Rübe. (U.)
 Rötschitsch, slv. rečica, Bach. (U.)
 Rösen, resgia, resen, Brettersäge, Sägemühle.
 (Schn.)
 Rötschitschen, slv. rečica, Bach. (U.)

- Rofen, rovina, Felsgetrümmer. (Redlich.)
Rofers, rufer, Eiche. (St.)
Rofreid, wie Rafreid.
Ròm, roma, roin, ruan, Ackergrenze, „begrenzende Bodenerhöhung“, abhängiger Rand. (Kluge.)
Romediùs, romerius, Romfahrer.
remedium, Zufluchtsort.
Romeil, ramello, kleiner Zweig.
Roncadura, roncatura, Rodung, Gereut.
Roncafort, rocca forte, Dammbefestigung (an der nahen Etsch). (Schn.)
Roncio, wie Rentsch.
Rongass, runcazzo, Gereutl. (U.)
Ronz, Ronzo, wie Rentsch.
Ronzfron, runce frana, ein von Dornicht bewachsener Erdbruch.
Roppare, rupes, Felsen.
ruparia (selva), Steinbodenwald. (U.)
Roppen, rupes, Felsen. (St.)
Sitz eines Ruppo, Rupert. (Schn.)
Rosolè, wie Reselè.
Rosiggen, rivus siccus, „Trockenbach“. (Schn.)
Rosseck, rio secco, „Trockenbach“. (U.)
Rostil, Rotfil, rio sottile, dünner Bach. (St.)
Rotund, rotundus, rund.
Roven, wie Rofen.
Rovere della luna, rovere della luna, halbmondförmige Ausbuchtung an der Etsch, wo Flusschiffe landen konnten. (Reich.)
lan, labina, „Eichwald an der Lahn“. (Schn.)
Rovereto, roburetum, Eichenwald. (Schn.)
Ruaz, Rubatsch, wie Rabatsch.

- Rubein, wie Rafein.
Rubisal, Rubisoi, rubicialis, Brombeerstaude. (U.)
rùbruzai, rivus (de) bruscario, Dornbach.
Rucavà, rivus cavatus, Höhlenbach. (Schn.)
Rudendill, rotundill, rundlich.
Rudeval, rivus de valle, Bachthal. (Schn.)
Rudiferia, rivus de fabrica, Schmiedebach. (Schn.)
Rudnik, slv. rudnik, Erzgrube, Schacht. (U.)
Rüföse, rivus fuscus, „Schwarzenbach“. (Schn.)
Rufein, wie Rubein.
Rufelaun, wie Rifelaun.
Rufenall, wie Revenall.
Ruffrè, rivus frigidus, „Kaltenbach“. (Schn.)
Rufilana, wie Rifelaun.
Rufreit, wie Rovereto.
Ruggun, runcone, grosse Rodung.
Rukschrein, ru casarin, Hausler-Bach. (Schn.)
runca serena, höchstgelegene Rodung.
rocca serena, höchste Felsen. (St.)
Rumetsch, wie Ramitz.
Rumpatretsch, Rumpedrischer, rump ad-
directi, rumpi directi, ebenes, gerades Wein-
gesenke. (Schn.)
Rumpoi, rumparium, Weingesenke, Weingebüsch.
(Schn.)
Rundschaun, runcione, grosse Rodung.
runca d'avone, Gereut am Grosswasser.
rozzon, alter Gaul. (U.)
Rundschin, runcina, kleines Gereut.
Rungad, runcata, das von der Rodung umfasste
Gebiet. (St.)
Rungaditsch, runcaticcia, kleines Gereute. (St.)

- Rungallen, runcale, zum Gereut gehörig.
 Rungatsch, runcaccia, grosse oder schlechte Rodung. (St.)
 Rungebuns, runche bones, gute Rodung. (Schn.)
 Rungels, runcola, kleine Rodung. (St.)
 Rungell, runchella, kleine Rodung. (St.)
 Rungelatsch, concolaccio, kleine, schlechte Rodung. (Schn.)
 Rungeldona, ronca domina, Frauenreut. (Schn.)
 Rungelin, roncolino, Kleingereut. (Schn.)
 Rungelitt, roncoletto, Kleingereut. (Schn.)
 Rungelitzsch, runchelliccia, Kleingereut. (St.)
 Rungetia, runcatina, kleines Gereut. (St.)
 Rungg, runca, Gereut.
 Runggögl, runcuculum, kleine Rodung.
 Rungifull, runchivolo, Gereutl. (U.)
 Rungmör, runca major, die grössere Rodung. (St.)
 Rungun, roncone, Grossgereut. (Schn.)
 Rungzur, runc sur, oberes Gereut. (Schn.)
 Runketsch, roncaccio, grosses Gereut. (Schn.)
 Runksnöf, ronchi nuovi, Neugereut. (Schn.)
 Rutschewad, Rutschwad, rio cavato, Höhlenbach. (St.)
 Ruvele, rovo, Brombeerstaude. (U.)

S.

- Sabbionara, sabbione, Sand, Kies an Bächen und Flüssen. (Schn.)
 Sachsalb, saxum album, „Weissenstein“. (Schn.)
 Sacco, Sack, saccus, Sack, Stelle, wo ein Bach in einen Fluss mündet; zur Bezeichnung von

winkeligen Ortslagen, durch welche kein unmittelbarer Ausweg führt.

Sacorto, sacco corto, kurzer Sack. Vrgl. Sacco.

Sackschmöller, saxum malum, böser Fels.

Saggen, Sagges, wie Sack.

Saguns, segones, in den Sägen.

Saibelestoen, Scheibele-Stein. (Schn.)

Saile, sella, Gebirgssattel. (Walde.)

Salegg, salectum, Salach, Weidach. (U.)

Salern, saluern, salvern, Wald, Wildnis.

Salesëi, Salesöd, salicetum, Weidenbestand, Weidach.

Saletsches, salectum, Weidenbestand.

Saletz, salicetes, Weidengestrüppe. (U.)

Salfeins, silvanes, Wälder.

Salò, salictrum, „Weidenau“.

Salt, saltus, Wald.

Saltaria, saltaria, Wachebezirk eines Saltners, Wald- und Feldwächters.

Saltaus, saltosus, waldreich, waldig.

Saltner, saltuarius, Waldhüter, Flurschütz, jetzt Weinbergaufseher. (St.)

Salubio, (aqua) salubris, Gesundbrunnen.
soluculus, Sonnenberg. (Schn.)

Salufer, silvarius, Siedler am oder im Walde.

Salusens, sala, Herrenhof, lôs, ledig, frei, also der Hof eines Freien, Unabhängigen. (Schn.)

Salvang, Salvaun, selvone, grosser Wald. (Schn.)
salvang, Waldmann.

Salve, selva, Wald.

Salvesen, silvensis, wild, rauh. (Schn.)

Samereyer, (val de) santa Maria, Marienthal. (St.)

S a m o a r, S a n m o a r, s o m m a r, zu höchst gelegene
Muhre. (Redlich.)

S a n t i f a l l, s a n t a v a l l e, gesundes Thal. (St.)

S a r a s i n o, s a l a s i m, Pflasterer, Mann, der Wege
und Strassen pflastert. (Schn.)

S a r ä r u, s u l (i l) r i v a, oberer Bach, oberes Ufer. (St.)

S a r l, s e r r u l a, Sperre.

S a r n, S a r n e n, S a r n f e l d, S a r n t h a l, S a r n -
t h e i n, S a r n s, s a r n a e, geschlossene Höfe und
Güter, Engpass. (Schn.)

S a s s d e d l a c i a, s a x u m d e g l a c i e, „Eisstein“.
(Schn.)

S a s s l ö n g, s a x u m l o n g u m, „Langenstein“. (Schn.)

S a s s s o n d e r, s u n d e r, Mittagstein.

S a u d e r s, s u t o r e s, Schuster. (Schn.)

S a u e r s, s u b e r e s, Eichenart ähnlich der Korkeiche,
oder Hollunder. (Schn.)

S a u l u e g, S a u l a g e r.

S a x e i n, s a x u m, Felsen.

S a z i c h, s a s s s i c c o, Trockenstein. (Redlich.)

S b a i n e p a d, S c h w e i n e b a d. (Schn.)

S b a n t, S b a n t b i s, s b a n t e, s b e n t e, Geschwende,
abschwenden des Holzes zur Weidegewinnung;
Schwandwiese. (Schn.)

S b a r z e c o f e l, s c h w a r z e r K o f e l. (Schn.)

S b e n t e r, s b e n t e r, Geschwende. Wie Sbantbis.

S b o p, (m a n s u s) s b a b o r u m, „Schwabenhof“. (Schn.)

S c h a b s, s c a v e s, Höhlen. (St.)

S c h ä n n a, s c e n a, Waldlichtung.

S c h a l d e r n, S c h a l d e r s, s c a l a, Leiter, Stiege,
Staffel.

S c h a l v i t t, s e l v e t t a, Wäldchen.

- Schann, Schanna, canna, Schilf.
Schanplatte, campo gelato, Eisfeld. (St.)
cingulatus, gestreift, umfriedet. (U.)
Schangorf, campo (de) corf, Rabenfeld. (U.)
Schanplang, campo longo, Langfeld. (U.)
Scharfreiter, Schafreut, Rodung zur Schafweide.
capretta, Kitz.
„Gebraite“, „Acker, der bei ansehnlichem Ver-
hältnis seiner Breite eine grössere Fläche ein-
nimmt“. (Kunstmann, Schmeller.)
Scharidai, caretello, kleiner Wagen.
Scharnitz, scarantia, Riss, Spalt, Bruch. (Schn.)
(Nach Unterforcher sei scarantia geworden aus
dem Personennamen Scarius.)
Schaviel, cavello, kleine Höhle. (U.)
Schellaz, (mons) sellatius, Sattelberg, Sessel-
berg. (U.)
Schengels, cingulum, Gürtel, Felsvorsprung,
Felsen. (Schn.)
Schenglaira, cingularia, Umfriedung.
Schenna, wie Schänna.
Schenten, cinctum, von Mauer oder Zaun um-
schlossenes Gut oder Feld.
Scherms, acernus, ahornen. (Schn.)
Schgagull, casa (de) colle, Hügelhaus.
secca collo, geborstener Hügel.
Schgeber, scavo, Höhle.
Schgurggls, casa d'orcoles, Geisterhütte.
Schinal, cinalis, Dornstrauch, Hagebutte. (U.)
Schinkeneche, Sinken-Ecke.
Schincheri, „Sinke“ in Bergwerk. Siehe auch
Zinghenthal.

- Schlaiten, Schlotten, Schilfrohr.
Schlanders, solum, Boden, Grund.
solanus, Grundbesiedler. (Schn.)
scladaries, bei den Heizern (im Bade). (St.)
Schlatsehn, scalaccia, „gacher“ (jäher) Steig.
Schlaundernaun, casal anter naun, Hütten
unter Erlen.
Schleims, salix, Weidenstrauch. (St.)
Schleinitze, slv. slivnica, Zwetschkenberg. (U.)
Schleins, salignus, wie Schleims.
Schleis, sclusa, Schleuse. (Schn.)
Schlorent, saxum larecti, „Lärchenstein“. (Schn.)
Schluapölle, mhd. sluoche, Graben, Schlucht.
Vergl. Juchitzpölle.
Schlums, solumen, Hofstatt.
Schluppes, (casa) lupes, Wolfshütte. (Schn.)
Schmansen, campo (de) manzo, Ochsenfeld. (U.)
Schmirn, schmurn, smurdus, höriger Ansiedler.
(Schn.)
Schmuders, smurdes, wie Schmirn.
Schnals, casinales, Gruppe von Alphütten. (Schn.)
Schnann, casinone, grosses Haus. (Schn.)
Schnapfen, canapa, Hanf. (St.)
Schnier, cannura, Rohricht. (U.)
Schöna, wie Schänna.
Schoniggl, caniculus, Mine, unterirdischer Gang. (U.)
Schörrele, (pra de) tschora, Ziegenwiese. (U.)
(pra de) sura, Oberwies.
Schrattl, ahd. scrato, behaarter Waldgeist.
Schruns, sirunes, Enge, Klause, Tobel. (Zösmaier.)
cerrones, bei den grossen Hagbuchen. (U.)
Schweinsteg, Wildsauwechsel.

Schwoich, sub vicia, Vordorf, Unterdorf. (Schn.)

Scindimont, scindimonte, steiler Bergabhang.

Scortegare, scorticare, Ort, wo Bäume entrindet werden. (Schn.)

Sebern, saburra, Sand.

Sedriago, septeraticum, Gut, das ein bestimmtes Mass Getreide zinste. (Schn.)

Seinitz, slv. senica, Wiese. (U.)

Seir, (pra de) sura, Oberwies. (U.)

Selva, silva, Wald.

Senaso, senarius, „aus sechs Siedelungen etc. bestehend“. (Schn.)

Senioner, chrw. segnun, Senner. (St.)
signone, Grosszeichen. (U.)

Senter, sentiero, Weg, Pfad. (Schn.)

Sepitscheid, piceto, Fichtenwald. (St.)

Serfaus, selvosus, waldig.

Serodoli, sarrotulum, Einzäunung.

Serrada, serrata, umzäuntes Feld.

Serraja, serraglia, Sperre. (Schn.)

Serravalle, serra vallis, Thalsperre.

Sesseleben, sasso (de) l'ava, Sitz, Stein am Wasser.

Sessland, sassolato, steinig.

Sevignano, (praedium) Sabinianum, Sitz eines Sabinus. (Schn.)

Shlagenaufi, aslago novo, Neu-Asiago. Daraus machten die Deutschen ein „Schlagenauf“; die Italiener fügten noch ein i an und der Name „Shlagenaufi“ war fertig. (Schn.)

Sieche, wie Gieche.

Signat, signatum (pratum), eine mit Merkzeichen
versehene Wiese, die wahrscheinlich im Herbst
nicht als Weideplatz benutzt werden durfte.
(Schn.)

Sillian, silianum, Sitz eines Silius. (U.)

Silz, casulla, Häuschen. (Schn.)

Siròr, superior (vicus), das oberste Dorf. (Schn.)

Sistrans, sistranes, die äusseren Häuser.

Skabiese, scabbioso, höckerig, hügelig.

scavezzo, „abgebrochen“. (U.)

Skeber, wie Schgeber.

Socrep, sotto crepa, „Unterkofel“. Vgl. Sottogrepa.

Söll, ahd. sal, Haus.

sel, Häuschen. (Schmeller.)

sola, chrw. salom, Hofstätte. (St.)

Sole, sola, solum, Boden, Grund. (Schn.)

Solgereides, salicerettes, Weidengebüsch. (St.)

Solleseid, salicetum, Weidach, „Salchach“. (U.)

Sollstein, sulva, Waldstein. (St.)

Sonvigo, sommus vicus, das höchstgelegene Dorf.
(Schn.)

Sorasass, sur (il) sasso, Hochsitz, Oberstein. (St.)

Sorarü, supra rivum, oberer Bach. (Schn.)

Soravia, sur (la) via, oberer Weg. (St.)

Soredl, wie Salubio.

Sorni, sarnae, geschlossene Höfe oder Güter. (Schn.)

Sorogl, wie Salubio.

Sosser, sasso, Fels, Stein, Sitz.

Sotriff, sotto riva, am unteren Ufer.

Sottelwilett, sotto la viletta, unter dem Häuschen.

sotto la valetta, unter dem Thälchen. (St.)

Sottogrepa, sotto crepa, unter dem vorspringenden Fels, Erdhügel.

Sotto il soglio, sotto il scoglio, „unter dem Schrofen“. (Schn.)

Sottoriva, Sotriff, sotto riva, das untere Ufer. (St.)

Sottru, sotto ruvo, der untere Bach.

Sovigo, sub vico, Unterdorf. (Schn.)

Spagnoli, spangole, kleine Riegel.

Spalunkes, spalancare, aufsperrn, offen reden. Spalunkes-gehen (im Paznaunthal) = Besuchmachen des anerkannten Bräutigams im Hause der Braut. (Achleitner.)

Sparchen, asparagetum, Spargelpflanzung (zur römischen Zeit). (St.)

Specheri, Speck, Specka, Speckbacher, Speckenhof, ahd. spëhari, Späher, Aufseher, in deutschen Ortsnennungen „speck“ in der Bedeutung von „mit Steinen gepflasterter Fahrweg.“

Spidur, spinatura, Gedörn.

Spilcofel, specula, Spiegel, Ausblick, „Warte“, der Ausdruck dient auch zur Bezeichnung hochgelegener Orte, z. B. Spileck, Spileckleite etc. (Schn.)

Spilith, ospitaletto, Krankenhaus. (St.)

Spiluk, spelunca, verwahrloste Hütte. Vergl. auch Spilcofel.

Spin, spina d'aqua, Brunnenröhre, Wassermenge, die eine Röhre liefert. (Schn.)

Spinagsch, spinaccia, dichtes Dorngebüsch.

Spinal, spinale, Dornicht, Ort voll Dornesträucher.

Spinatsch, Spinatsches, wie Spinagsch.

- Spinatschid, spinacetum, Dornesträuche.
Spineid, spinetum, Dorngebüsch. Wie Spin.
Spinevitrol, spina, dornige Weide.
vitreola, Glasspitz. (U.)
Spinges, spines, Dornicht. (St.)
Spinus, spinosus, dornig, stachelig.
Spiss, Spisses, (silva) spissa, dichter Wald. (Schn.)
Spondinig, spondigna, Seite, Lehne, Halde,
Häuser am Rande des in Bänken abfallenden
Gebirges. (Schn.)
Spundes, sponda, erhöhter Rand.
Stabanell, stavanello, kleiner Stall.
Stabeler, stabelum, Viehhürde, Stall.
Stabelier, stavellura, Stallung.
Stabelin, stabulinum, kleiner Stall.
Stables, wie Stabeler.
Staffler, stabulum, Stall.
Stallune, stavellone, grosse Viehhürde.
Stams, ad septem amnes, zu sieben (mehreren)
Wasserläufen. (Schn.)
Staniska, slv. stanisko, grosse Herberge. (U.)
Stanz, stantia, Stube, Unterkunftshaus. (Schn.)
Stedelgie, deutsch: Städelein, kleiner Stadel.
(Schn.)
Stermizl, slv. strmec, steile Berggegend. (U.)
Sterzing, storcinea, Thalwende, Felskrümmung.
Stickel, steil.
Stif, stips, steil. (Schn.)
Stillums, sedilunen, Hofstetten. (Schn.)
Strad, strata, gepflastert.
Strafalt, trabs alta, hochgelegenes Balkenhaus.
(Schn.)

- Streva, ströbe, Streu.
Stribach, slv. strebje, Rodung. (U.)
Strighile, Strichele. (Schn.)
Strill, costrile, Hammelstall.
Stronach, slv. strane, Berglehne. (U.)
Stropparole, strupparius, einer, der mit Weiden-
zweigen die Reben aufbindet. (Schn.)
Stubai, Staubbach. (Schn.)
Stubelaire, Stubeleirl, Stubelier, Stuf-
leirl, stavellura, Stallung. (U.)
stabelarius, Staller.
Stufels, stuba, Schwitzstube, Stube.
Stumm, sedumina, sedumna, Wohnhaus, etwa
Schloss des vornehmen Hofbesitzers. (Schn.)
Sturmitzen, Sturmizl, slv. strmnec, steile
Berggegend. (U.)
Stuva, Stube.
Suadabech, Scheideweg. (Schn.)
Suanech, Schön-Eck.
Subers, suber, eine Eichenart ähnlich der Korkeiche.
Suchnechile, such, junges Schwein, Jungschwein-
Eckele.
Sumvi, Sumvig, summus vicus, Oberstdorf. (Schn.)
Sulfen, Sulfer, sulva, Wald. (St.)
Summavia, summa via, Höchsweg.
Summazendels, in summa cingulorum, in Um-
rahmung von höchsten Felsen, oder in hoher
Lage von Felsen umgürtet.
Supatrutsch, sub poderuz, unter den kleinen
Anwesen.
sub petruz, unter den kleinen Steinen. (Schn.)
Suredl, wie Salubio.

Sursass, sur sasso, Hochsitz, Oberstein. (St.)

Surawa, sur aqua, oberes Wasser. (Schn.)

Suth, mhd. sutte, Lache, Pfütze, See. (U.)

Sutria, wie Sotriff.

Syofel, giuf, giovò, Joch, Pass, Sattel.

T.

Tabaretta, d'avaretta, vom Wässerchen. (St.)

tovoretta, kleine Hohlschlucht, Holzrise, Bergriss.

tuberettus, höckerig, bucklig.

Tabelat, tabulatum, Stadel, Heuboden, Verschlag.
(Schn.)

Taber, wie Daber.

Tabernitz, Tabernitzl, wie Daber.

Tablada, Tabladäll, Tabland, wie Tabelat.

Tablanöf, tabulatum novum, neuer Heuboden.

Tablasur, tabla (de) sura, hochgelegenes Grundstück. (St.)

Tablat, Tablaten, wie Tabelat.

Taborette, wie Tabaretta.

Tafamont, tovo monte, Holzrisenberg.

tovere, „vertiefen“. (Schn.)

Tafatsch, tovatsch, Bergrunst, Holzrise. (Schn.)

Tafin, tofina, Helmbüschelchen. (U.)

(val d') avina, Thal am Wässerchen.

Tagathlan, tegetula, kleine Hütte. (Schn.)

Tais, Matheis, Mathias. (Schn.)

Taisten, teges, Hütte, kleines, mit Rohrmatten gedecktes Haus.

Talatsch, talacius (mansus), Erlenhof. (U.)

- Taleit, wie Talatsch.
 Talson, taulasson, wie Dalaas.
 d'avelesone, Wassergraben. (U.)
 Tamaschg, tamnascus, eine Art Wildrebe. (U.)
 Taneid, ad alnetum, zum Erlenwald. (U.)
 Taneller, fontanella, Quellchen.
 Tantearbes, tanto arbes, Vollkraut. (St.)
 Tannötsch, fontanazza, grosser Brunnen mit
 schlechtem Wasser. (Schn.)
 Tanter muschnas, de inter muschnas, Zwischen-
 haufen. (U.)
 Tanterwias, de inter vias, Zwischenwegen. (U.)
 Tappein, (val) de pino, Föhrenthal.
 Tarlamätsch, tru del mezzo, Mittelweg. (St.)
 Tarrenz, torrentes, Giessbäche. (Schn.)
 Taufechile, tovo, tauf, Holzrise, Holzrisen-Eckele.
 Taufers, tuvr, Hohlschlucht.
 Tazileindl, tezzalina, kleine Alphütte.
 Tefereggen, wie Defereggen.
 Teges, tegia, Berghütte.
 Teischniz, wie Deischnitz.
 Telfes, Telfs, Tulf, ein Personennamen, oder
 Zusammenziehung aus Adalfrid, Dalf, Delf,
 Delp. (Schn.)
 pra d'ulves, binsenreiche Wiese. (St.)
 Telile, Thälele. (Schn.)
 Telpes, (giogo) d'alpes, Alpenjoch.
 Telve, ahd. tēlban, graben. (Schn.)
 Terfens, Sitz eines Dartrid. (Schn.)
 Tenno, ahd. tenne, freier Platz.
 Terlan, taurilianum, Sitz eines Taurilius. (U.)

- Termenago, terminaticum, Gut mit Zinsverpflichtung an die Trientner Domherren. (Schn.)
- Terragnolo, terragnolo, was sich nur wenig über den ebenen Boden erhebt. (Schn.)
- Terrerten, torrente, Sturzbach. (Schn.)
- Terhag, tiorhage, Wildhag, umfriedeter Wildpark. (Wessinger.)
- Tesselberg, Sitz eines Tassilo.
- Tertschauf, tragiovo, jenseits des Joches.
- Tesin, (castellum) Tasini, Schloss eines Tasinus (Taso). (Schn.)
- Teyes, teja, Kienholz.
teggia, Hütte. (Schn.)
- Tezia, wie Teyes.
- Tezze, teges, teza, kleines Haus, Hütte, Stadel. (Schn.)
- Tezzeli, Ort nach einem Tezzel (Tassilo) benannt. (Schn.)
- Tgè de puent, capo di ponte, Brückenkopf. (Schn.)
- Thalet, alneto, zum Erlenbestand. (U.)
- Thanei, fontanetta, Quellchen.
- Thanella, fontanella, Quellchen.
- Thaur, tuvr, Hohlschlucht.
- Thial, Thiol, teggiale, Alphütte, Dach. (St.)
- Thierberg, Thierburg, Thier im Sinne von weiblichem Hirschwild, also ein Wildgehege am Berg. (Wessinger.)
- Tiescha, tegia, Berghütte.
- Tifrag, tivromaticum, Zinsabgabe für (Klein-) Vieh.
- Tilisuna, taulassona, Scheibenalpe. (Schn.)
- Tilliach, vom P. N. Atilius. (U.)
tilia, Linde.

Timmels, tumulus, Grabhügel, Anhöhe. (Schn.)

Tiols, wie Thial.

Tione, tiglion, grossblättrige Linde. (Schn.)

Titsch, teggia, Alphütte, Dach. (St.)

Tlesura, clesura, cesura, Felder, die ganz oder theilweise mit Mauern umschlossen sind. (Schn.)

Plusol (Glusel), clusitium, zur Sperre gehörig.

Tobadill, d'avetilla, Wässerchen. (St.)

tabadillum, Verschlag, Heuboden, Tafelwerk. (Schn.)

Toblach, duplago, duplus, muthmasslich standen die Ansiedler (Slaven und Bajuwaren) nach verschiedenen örtlichen Beziehungen in einem doppelten Abhängigkeitsverhältnis. (Schn.)

Tobland, tabulatum, Heustadel. (St.)

Toblanei, tabulatum novum, neuer Heuboden. (Schn.)

Toffring, tovo, Hohlschlucht.

tuberina (vallis), buckliges Thal. (U.)

Tomereil, tumuletto, kleine Grabstätte.

tumorello, kleine Geschwulst, Erhöhung. (U.)

Tonale, tovonale, Zugehörigkeit einer Alpe, Hütte, zu einem tovene, einer grossen Bergschlucht, die sich auch thatsächlich von Ossana bis zur Passhöhe erstreckt. (Schn.)

Torbole, turba, Schaar, Dorf, „Dörf“. (Schn.)

Torggl, Torkel, torculum, Weinkelter.

Tosa, tosa, geschoren, kahl, halberwachsenes Mädchen. Tosa kann auf den kahlen Scheitel des Berges (Cima Tosa) bezogen werden oder man kann im poetischen Sinn darunter die „Jungfrau“ verstehen. (Compton.)

Tovare, topharia, Bruch von Tuffsteinen. (Schn.)

Tovo, tovo, Holzrise.

Trabine, tra ambe bine, zwischen zwei Rebenzeilen, auch Scheideweg. (Schn.)

Trafisöhl, tra vallesella, Seitenthälchen.

tra fossal, Zwischengraben. (U.)

Trafoi, trifoglio. Kleethal. Bei den Grödenern und Ennebergern heisst der Klee: Trafoi. (St.)

Tragno, terragno, terraneus, Ebene. (Schn.)

Traithen, dreyen, Dreispitzen. Vergl. auch Tret.

Trambari, tra ambi i rivi, zwischen den Bächen, „Zwischenwasser“. (Schn.)

Trambilenno, tra ambi i Leni, zwischen den beiden Leno-Flüssen. (Schn.)

Tramontanbach, intra montana, zwischen den Bergen. (U.)

Trampedell, tra pratello, Zwischenwiese. (St.)

Trams, ultra amnes, über den Flussrinnalen. (Schn.)

Tariu, trans rivum, jenseit des Baches. (Schn.)

Tredespín, treto de spini, Alpe mit viel Dorngebüsch. (Schn.)

Trens, torrens, Wildbach. (Schn.)

Tret, Trèto, ahd. trata, Tret, Tritt, Weg, Trift. Im Unterinnthal und Südbayern der Platz um eine Alphütte, wo das Vieh gemolken wird, ebene Weideplätze.

Tria, tru, truig, Weg. (St.)

Tribulaun, tribulone, grosse Gabel (Dreizack). (Walde.)

Trient, tres dentes, drei Zähne, Berge. (Schn.)

- Triest, trist, aufgerichteter Haufe von Heu, Streu,
Getreide, Holz. (Schn.)
- Trifal, wie Trafoi.
- Trill, torile, Stierhag. (Schn.)
- Trisanna, (aqua) Drusiana, Drusus, Bruder des
Kaisers Tiberius. (Schn.)
- Tristach, slv. trstje, Röhricht. (U.)
- Trölewitsch, slv. trloviče, Ort, wo Hürden
sind. (U.)
- Troi, Troien, Troigrund, troi, truje, Fuss-
steig, Viehweg. (U.)
- Troi pagan, trivium paganum, Gauweg. (Schn.)
- Trometz, tru mezzo, Mitterweg. (U.)
- Troz, trozo, Viehweg.
- Tru, wie Troien.
- Trums, engad. tre ums, tres homines, bei den
drei Dienstleuten. (Schn.)
- Tschabrin, caprina, Ziege.
- Tschadin, catino, Kessel. (U.)
- Tschadinepfohl, ein Hügelchen im Kessel.
Vergl. Juchitzpölle.
- Tschärläner, cerellino, Kleineiche. (U.)
giarellina, kleines Kiesfeld.
- Tschärneid, cerrineto, Eichach. (U.)
- Tschärnill, cerenillo, kleine Zirneiche. (U.)
- Tschafalles, (pra de) cavalles, Rosswiese. (St.)
ahd. scaffald, Oberschöffe. (Schn.)
- Tschafatsch, cavacius, Höhler. (U.)
cavazz, Höhlung, Erzgrube. (Schn.)
- Tschafaun, cavone, grosse Höhle.
- Tschafein, cavino, kleine Höhle. (U.)
- Tschafell, cavello, kleine Höhle. (U.)

- Tschaffon, cavone, grosse Höhle. (U.)
Tschafinger, cavignes, Höhlen.
Tschafinges, cavineus, an der Höhle gelegen. (U.)
Tschafines, ahd. scaffin, Schöffe. (Schn.)
Tschafon, wie Tschaffon.
Tschalla, casale, Weiler.
 slv. scala, Fels. (U.)
Tschamatsch, camoscia, Gemse.
Tschamin, camino, Weg, Gang, Feuerstätte.
Tschampedell, campitello, kleines Feld.
Tschampegruss, campo grosso, Grossfeld.
Tschampeleith, campeletto, Kleinfeld.
Tschamper, campo, Feld.
Tschamplög, campo di lago, Seefeld. (U.)
Tschamplung, campo longo, Langfeld.
Tschann, canna, Rohr, Schilf.
Tshanradl, cannurata, Röhricht.
 cantaracolo, kleine Mistgrube.
 ganter, Holzbehältnis.
Tschannesis, cannensis, schilfig. (U.)
Tshanitza, cannicus, Rohr, Röhricht. (U.)
Tschantefroi, canthus ferralis, „Eiseneck“. (U.)
Tschantschefrin, campus caprinus, Geissfeld. (U.)
Tschantschefon, campus capronis, Bocksfeld. (U.)
Tschapeler, capella, Kapelle. (U.)
Tschapplung, wie Tschamplung.
Tschapreine, (mons) caprinus, Geissberg. (U.)
Tsharidai, caretale, zum Ried, Schilf ge-
 hörig. (U.)
Tsharneid, cerrineto, Eichach. (U.)
 giarinetta, kleines Kiesgeschiebe.
Tsharniel, wie Tschärnill.

- Tschatschen, (val de) caccia, Gejaidthal. (St.)
Tschaufes, caves, bei den Höhlen. (U.)
giuves, Jöcher. (St.)
Tschaveller, Tschavoll, (pra de) cavallo,
Rosswiese. (St.)
ahd. scaffald, Oberschöffe. (Schn.)
cavello, kleine Höhle. (U.)
Tschavon, wie Tschaffon.
Tschegat, cicada, Heuschrecke.
Tschengels, wie Schengels.
Tschengle, cingolo, Umgürtung, Umfriedung,
Streifen. (U.)
Tschenten, wie Schenten.
Tschentenayr, centenarius, röm. Gerichts-
person. (St.)
Tscherin, casarina, Häuschen. (Schn.)
Tscherms, wie Scherms.
Tschernill, acernell, Ahornwäldchen. (Schn.)
cerrinello, kleiner Zirneichenbestand. (U.)
Tscherntschapoll, slv. črunica, schwarz,
Schwarzhügelchen. Vergl. Juchitzpölle.
Tscheron, cerrones, bei den grossen Hagbuchen. (U.)
Tschetsch, (val de) caccia, Gejaidthal.
Tschifernaun, cevarinanus mons, Kuhberg. (U.)
Tschiffnon, giovinianum, Sitz eines Giovinius. (U.)
Tschigad, (mona) cicada, Grillenberg. (St.)
giogotto, wie Tschigot.
Tschiggfrei, giogo frigodo, Kaltjoch. (St.)
Tschigot, giogotto, Jöchl, Thörl. (U.)
Tschik, ciuc, Heuhaufen.
Tschingels, wie Schengels.
Tschinofreit, giunipereto, Wachholdergebüsch. (St.)

Tschint, cincta, von Mauer oder Zaun umschlossenes Gut oder Feld. (Schn.)

Tschintschnager, censionaticum, Hof mit einer bestimmten Zinspflicht. (Schn.)

Tschirfeir, cervaria, Hirschpark. (Schn.)

Tschirgant, cerrachione, bei der grossen Hagbuche. (U.)

Tschitsch, slv. čič, Ansitz. (U.)

Tschöggele, Tschöggl, wie Tschik.

Tschötsch, wie Tschetsch.

Tschoner, wie Tschan.

Tschufideller, giuvetello, kleines Joch.

tschufit, kleine Eule zum Vogelfang. (Schn.)

Tschugmell, giogo malo, böses Joch. (St.)

Tschuguel, giogulo, Jöchel. (St.)

Tschumpawitz, slv. sompovica, Geierhorst, Geierrast. (U.)

Tschurer, d'sura (campo), oberes Feld. (U.)

Tschurtsche, carica, Zapfen gewisser Coniferen. (Schn.)

Maiskolben.

Giorgio, Georg. (U.)

Tschurtschenthal, ein Thal, in welchem Mais gebaut wird.

Georgenthal. (U.)

Tschurtschinatl, circinatola, eingezäunte Wiese. (U.)

Tschutt, d'sut (campo), unteres Feld. (U.)

Tümmels, tumulus, Bodenerhöhung, Hügel.

Tufers, wie Taufers.

Tulfein, (pra d') ulvigna, binsenreiche Wiese, Röhricht. (St.)

- Tulfer, Tulfers, d'ulvaries, Moos. (St.)
Tulfes, (pra) d'ulves, wie Tulfein.
ad ulves, bei der Sumpfwiese. (U.)
Tumbile, ahd. tumphilo, tiefe Stelle im Wasser,
Dümpel. (Schn.)
Tuml, wie Tümmels.
Turiach, wie Durlach.
Turtsch, tortes (aques), krummer Wasserlauf. (U.)
Tux, tocches, Stück, Brocken. (U.)
(val) d'aques, Wasserthal. (St.)
Schneller möchte auf Grund des urk. „uz dem
wilten Tukkes“ (1313) an den Besitz eines
P. N. Tukko denken.

U.

- Uderns, ava d'arnes, audarnes, Erlenbach. (Schn.)
Uebersachsen, Verdeutschung von sursass, über
dem Felsen.
Ufinot, uvilot, kleiner Schafstall. (Schn.)
Ulfas, Ulfes, Ulfis, ulves, Schilf, Sumpfgras. (St.)
Ulten, ultima, am höchsten. (Schn.)
Umes, homines, Dienstleute, Untergebene. (Schn.)
Unëi, alnetum, Erlengehölz. (Schn.)
Unterprairer, perairer, perâr, Birnbaum. (Schn.)
Urnag, urnaticum, Gut, das eine Urne (Yrn) Wein
zu zinsen hatte. (Schn.)
Urgen, urg, uerk, werk, Bergwerk. (Schn.)
Urtenacker, Urtenbach, urt, Rand. (U.)
Urteschis, Urtisei, urticetum, Nesselfeld. (St.)
Urtola, ortola, Grenzspitze.

Urzaun, von einem Urcius abgeleitet.

urceanus (urcearius), Verfertiger von Wasserkrügen, Töpfer. (Schn.)

hordeanus, Gerstenfeld. (U.)

V.

Vadürs, val d'urso, Bärenthal. (St.)

Vadum, vadum, Fuhr, Untiefe.

Vaguls, fagoles, Buchen. (U.)

Vahrn, farnus, Esche.

Valaruzz, valleruzza, Thälchen.

Valbanayr, val d'ava nera, Schwarzwasserthal. (St.)

Valbaus, val (de) bues Ochsenthal. (St.)

Valbeson, val de bisson, Thal der grossen Schlangen, „Wurmthal“. (Schn.)

Valbins, val (de) pines, Föhrenthal. (St.)

Valcarnai, val cornair, Kornelkirschenthal. (Schn.)

Val Chésérle, casara, kleine Alphütte. (Schn.)

Val delle Antenne, Thal der schlanken Fichten, „Stangenthal“.

Valdetora, val de toro, Stierthal. (St.)

Valdigesta, val de costa, umrandetes Thal.

Val domenegal, vallis dominicalis, Sonntags- (Herren)thal. (Schn.)

Valduga, val doga, Grabenthal, Thal mit einer Wasserleitung. (Schn.)

Valduna, val donna, vallis dominae, Frauenthal. (Schn.)

Valens, gli valents, die Rüstigen, Starken. (Schn.)

Valetschina, filicinus, felcino, Farrenkraut. (U.)

- Valferna, val verna, Thal der Slaven. (St.)
val fierna, Marderthal. (St.)
Valfigar, val (de) vaccaro, Thal der Kuhhirten. (St.)
Valfletsch, val (de) filectes, Farrenthal. (St.)
Valfritsch, val fresca, frisches Thal, Kaltthal.
Valgenair, filiconarius, Farracher. (U.)
Valgenein, vallis canneti, sumpfiges Thal. (U.)
Valgin, val (de) cuna, muldenförmiges Thal.
Valgnal, val canale, Grabenthal.
filiconalis, Farren. (U.)
Valgreid, vallis acereti, Ahornthal. (Schn.)
Val Gulfa, gulfa, gülf, Pfützenthal. (Schn.)
Vallarsa, vallis arsa, Brandthal. (Schn.)
Vallaster, val lastra, Steinplattenthal.
Valledsera, valle de sura, Oberthal.
Vallein, valligna, kleines Thal.
Vallfabria, vallis de fabrica, Schmiedenthal. (Schn.)
Vallming, val (de) Minigo, Thal des Dominicus. (St.)
Vallmöder, val (de) madre, Mutterthal. (St.)
Vallnair, val nera, Schwarzthal. (St.)
Vallpathön, val (de) badogn, Birkenthal. (St.)
Vallring, val (de) runca, gerodetes Thal. (St.)
Vallrug, val (de) rocca, Felsenthal. (St.)
Valltigl, val d'aquola, wasserreiches Thal. (St.)
Vallun, vallone, Grossthal.
Vallunger, val lunga, Langthal.
Val marza, vallis marcida, Thal mit morschem,
verfaulten Grund. (Schn.)
Valmeriz, val (de) muricia (casa), Thal der ver-
fallenen Häuser. (St.)
Valmessoar, vallis missaria, Schulzenthal. (U.)

- Valmorbia, val morbido, üppiges Grün, Grünthal. (Schn.)
- Valnar, avellanarius, Siedler bei den Haselstauden. (Schn.)
- Valors, val d'orso, Bärenthal. (St.)
- Valnid, avellanetum, Haslach. (U.)
- Valpalü, vallis paludis, Sumpfthal. (Schn.)
- Val Plaun, vallis plana, Ebenthal. (Schn.)
- Valpudra, vallis putrida, Faulthal.
- Vals, valles, Thäler. (St.)
- Valschauer, val (de) sura, Oberthal. (St.)
- Valschung, vallaccione, Grossthal. (St.)
flicione, grosses Farrenfeld. (U.)
- Val sorda, sordo, unempfänglich für Cultur, dumpf, düster. (Schn.)
- Valsprine, val soprana, Oberthal. (U.)
- Valsugana, Thal (Besitz) eines Ausugus. (Schn.)
- Valtarta, val torta, krummes Thal. (Schn.)
- Valsternada, val stornato, krummes Thal. (Schn.)
- Valthin, vallettina, Thälchen. (St.)
- Valtlin, valle tellina, Lindenthal. (U.)
- Val Trappola, val trappola, Fallenthal. (Schn.)
- Valtschnal, filicinalis, von Farrenkraut umwuchert. (U.)
- Valtschnuer, filicinarius, bei den Farren gelegen. (U.)
- Valtschur, val (de) cannura, Binsenthal. (U.)
- Valzar, val (de) sura, Oberthal. (U.)
- Valzorgher, Volchzurige, urge = werk, Bergwerk eines Folco. (Schn.)
- Valzthurn, wie Falzthurn.
- Valzur, val de sura, Oberthal. (St.)
- Vanitscharte, fanetta, wie Fanetten.

V a r e s e i r e, varicare, speerbeinig, etwa ein Steilfeld, auf dem man mit auseinander gespreizten Beinen steht.

V a r l a r s c h, val (de) larice, Lärchenthal. (St.)

V a r t l e i s, val de leis, Thal der Felsreihen. (Thaler.)

V e g r o n, vegro, unbebauter Grund. (Schn.)

V e l d s c h o n, vallaccione, Grossthal. (St.)

V e l n a i r, avellanarius, Siedler bei den Haselstauden, „Haslach“.

V e l t i r, voltura, Thalbiegung. (Schn.)

V e l z u g, val de sorgo, Thal, in welchem Wälschkorn gebaut wird. (St.)

V e l z u t, val de sutto, Unterthal. (St.)

V e n e d i g, venaticus, Arzberg. (U.)

V e n e d i g e r, veneticus (mons), ein Berg, um welchen die alten Veneter gewohnt haben.

V e n e t, wie Fenet.

V e r b o n, val bona, Gutthal.

V e r b u r g a, fra de borgo, „unter dem Schloss“. (Schn.)

V e r d i n s, verdino, Rasenplatz, eine Art Feigenbaum. (U.)

V e r d o r t e n, val torta, krummes Thal. (Schn.)

V e r d r ö h l, guardarol, Wächter. (Schn.)

V e r d r o s s, val (de) rosse, rothes Thal. (St.)

V e r e i n, vorein (vorago), Abgrund, Schlund. (Schn.)
verrina, Eberweide. (St., U.)

V e r g a l d e n, val calda, Warmthal.

V e r g e i n, val (de) cuna, muldenförmiges Thal.

V e r g l a i r, val (de) glarea, Griesthal. (St.)
vallis clara, liches Thal.

V e r g l o r i a, wie Verglair

V e r g ö r, verga, grüner Zweig.

- Vergötschen, val coccina, Roththal. (St.)
Vergröss, vergarozzo Busch. (U.)
 val grossa, Grossthal mit fettem Boden. (St.)
Verill, caprile, Ziegenstall. (Schn.)
Verklairer, wie Verglair.
Verklassen, val clusa, Thalsperre. (U.)
Verloth, val lata, weites, breites Thal.
 val (de) luto, Schlammthal. (St.)
Vermont, val monte, Bergthal. (Schn.)
Vermülle, val mala, Uebelthal. (St.)
 val (de) mola, Mühlenthal.
Vermund, wie Vermont.
Vernagt, (aqua) hibernaca, Winterbach. (U.)
Vernair, val nera, Schwarzthal. (St.)
Vernal, Vernell, Vernaln, vernale, lenzlich. (U.)
Vernatsch, hibernacius, winterlich. (U.)
Vernaunes, hibernanes (prates), Winterfelder. (U.)
Vernon, vernus, lenzlich.
Versall, Versell, Versill, valisella, Thälchen.
 valle sella, Sattelthal. (U.)
 verucella, Hügelchen. (U.)
Verschneid, fraxinetum, Eschenwald. (Schn.)
Versein, Versing, verzino, Rothholz.
Verspial, val de bual, Ochsenthal. (St.)
Verstaller, val stalla, Stallthal. (Schn.)
Verstiel, val sottile, schmales Thal. (St.)
Vertschell, wie Versell.
 forcella, kleine Thalgabelung. (St.)
Vervò, vervactum, Brachfeld. (Schn.)
Verwall, val bella, Schönthal. (St.)
Verzur, val (de) sura, Oberthal.
Verzut, val (de) sutto, Unterthal.

- Vespiel, vespillo, Leichenträger. (St.)
Vesul, viciolus (mons), Wickenberg. (U.)
Viatscher, via cattive, schlechter Weg.
Vi, Vico, Vigo, Vigoll, vicus, Dorf, Flecken,
Gasse.
Viecht, Ficht, Fichtenbestand. (Wessinger.)
Vieider, vietta, enger Weg, Fussteig.
Vielpen, val bona, Gutthal.
Vigar, wie Figar.
Vigein, val (de) cuna, muldenförmiges Thal. (U.)
Vignola, vignuola, kleiner Weinberg.
Vignolo, von vinea, Schutzdach einer Alp.
Vigo, vicus, Dorf. (Schn.)
Vigolo, viculus, Dörfchen, Gässchen.
Vilbon, val bona, Gutthal.
Vildolt, val alta, Hochthal.
Vilferner, val hiberna, Winterthal.
val de verne, Erlenthal. (U.)
Vill, villa, Landgut, Meierei, Dorf.
Villanders, villanorum. Ursprünglich dürften die
einzelnen Ansiedelungen bei der uralten Pfarr-
kirche villae, die Besiedler villani, die weiter
im Gemeindegebiete entstehenden Siedelungen
allgemein curtes, mansi u. s. w. villanorum,
die Besiedler villanores geheissen haben, woraus
Villanders. (Schn.)
Villnöss, vallis avellanosa, Haselthal. (Schn.)
Villpaine, val (de) pino, Föhrenthal. (St.)
Villplan, val plana, Ebenthal. (St.)
Vilnad, avellanatum, Haselwaldung.
Viltragen, slv. veledraga, grosser Graben, Eng-
pass, Grossthal. (U.)

- Vinaders, vinatores, Weinhändler. (St.)
venatores, Jäger. (Schn.)
fenatores, Arbeiter zum Heuen (Lehenpflicht).
(Schn.)
Vinöz, val (de) fenazzo, Heuthal. (St.)
Vintl, vinetullum, kleiner Weinberg, Weingärtlein.
(Schn.)
Virgel, virgula, eine Art Acker- (Feld) Mass.
Virgloria, val (de) glarea, Griesthal. (St.)
Viscalina, fiscalina, dem Fiscus gehörig. (St.)
Visgader, chrw. pescader, Fischer. (St.)
Visinè, wie Fissneider.
Visiol, wie fossuola, kleiner Graben, Grube. (St.)
Visneider, wie Fissneider.
Vistigun, fastigium, Steigung oder Senkung,
Abdachung, Gefäll, Giebel, Gipfel.
chrw. fistaig, fistagen, Tobel, Holzrise. (Schn.)
Vistuam, vice dominus, Verwalter. (Schn.)
Vitthuns, via dominorum, Herrenweg.
Viums, feudum hominus, Mannslehen, Dienst-
lehen. (Schn.)
Vò, vadum, Fuhrt.
Völs, Verkürzung aus novelles, junge Anpflanzung
und dergl. (Buck.)
Volano, ad avellanas, bei den Haselstauden,
„Nussdorf“. (Patigler.)
Voldepp, Waldepe, Waldwasser. (Wessinger.)
Volders, volares, vultures, Geierthal. (Schn.)
Volgröss, val grossa, Grossthal. (St.)
Vollegath, val (de) gato, Katzenthal. (U.)
Vollsteil, val sottile, schmales Thal. (St.)

- Volgara, Volpera, vulpes, Sammelplatz der Fuchse oder Oertlichkeit mit Vorrichtungen zur Fuchsjagd. (Schn.)
 Volpinagl, al volpinagl, beim „Füchsle“. (Schn.)
 Voltin, vallettina, Thälchen. (U.)
 Valentin.
 Votscher, wie Fötscher.
 Vraschifal, frascivolo, Gebüsch. (U.)
 Vulpmes, val (de) mines, Minenthal, Mine, Erzgrube, Schacht. (Schn., St.)

W.

- Wackernell, val (de) cornello, Hörnithal. (St.)
 Wadleit, bodoledo, betuletum, „Birkach.“ (Schn.)
 Wällvonthaun, val (de) fontana, Quellenthal. (St.)
 Wälschnoven, nova latina, novus. Vergl. Deutsch-noven.
 Walderia, val de rio, Bachthal.
 Walderuns, val de runnes, Heuthal. (St.)
 Waldharb, val d'herba, Krautthal. (St.)
 Waldnoth, val de notte, Schattenthal. (St.)
 Waldriaund, val de rivone, Grossbachthal. (St.)
 Walfasaa, val fossale, Grabenthal. (U.)
 Walfinger, val de fine, Grenzthal.
 val de feno, Heuthal. (Schn.)
 Wallone, vallone, Grossthal.
 Walnel, avellanellus, Haselberg. (U.)
 Walzur, val (de) sura, Hochthal. (St.)
 Wang, Wangen, ahd. wang, Feld, bebaute Gegend, abschüssige, grasreiche Seitenfläche eines Berges.

- Waschges, pasco, wie Pask.
Wattens, altd. Personennamen Watto. (Schn.)
Weichenofen, vicus novus, Neudorf. (St.)
Weichs, vicus, Dorf.
Weichsölln, vicus solus, entlegenes Dorf. (Schn. u. U.)
Weilgries, val grossa, Grossthal. (St.)
Weirather, viratus, kreisförmig abgerundet, umzäunt.
Wellponer, val bona, Gutthal. (St.)
Welsberg, Welfesberg, eine Ansiedlung von Herren aus dem alten Welfengeschlecht. (U.)
Welvontaun, bella fontana, schöne Quelle. (U.)
Wendelstein, ahd. wenti, Umkehr, Wendung. (Wessinger.)
Wildermieming, wilraming, Siedelung eines Williram. (Redlich.)
Wildlaner, lavina, wilder Erdbruch, Felssturz.
Wildschönaun, volkst. Witschenau, vici novi, Neudorf. (Schn.)
Willeit, bioley, bituletum, Birkenwäldchen.
Winall, vignale, Weingarten. (St.)
Wippthal, von wippen = kehren, winden, etwa Thalwende, Flusskrümmung.
Wörgl, (fundus) Vergilii, Sitz eines Vergilius. (Heute noch: Wörgler-Boden.) (Schn.)
Woiwojach, wie Bobojach.
Wolay, vallella, kleines Thal. (U.)
Wolfarnai, vallis vernata, Frühlingsthal. (U.)
Wurn, slv. vorina, kleines Gehege, Zaun. (U.)

Z.

- Zabernitze, slv. zabrdnice, die Hinterbergl-
wiese. (U.)
Zabra, d'sopra, über, auf, hoch. (U.)
Zabrat, slv. za brod, jenseits der Fuhrt. (U.)
Zaccaun, zoccone, grosser Baumstrunk. (Schn.)
Zächriach, slv. zarje, zara, Rain. (U.)
Zalesöd, wie Salleseid.
Zams, (ze) amnes, bei den Flussrinnsalen. (Schn.)
Zanders, zuandra, Legföhre. (St.)
Zant, Sand.
Zanteche, Sand-Ecke. (Schn.)
Zaretzen, Zaritzen, slv. zarece, jenseits des
Flusses. (U.)
Zarre, d'supra sc. alpe, Hochalpe. (U.)
Zaten, zate, Zwergkiefer. (U.)
ericetum, Haidekraut.
Zauche, slv. suha, in der Dürr. (U.)
Zedlach, slv. sedle, Grossiedel. (U.)
Zeinis, cunes, cines, Mulden, Bergsattel.
Zelin, sellina, kleiner Sattel. (U.)
Zell, cella, Behälter, Zelle, Kammer, Ansiedelung
von Glaubensboten früherer Zeiten.
Zellon, sellone, grosser Sattel. (U.)
Zem, cima, Gipfel.
Zenale, cinale, Strauch. (U.)
Zencheri, Zenker, deutscher Geschlechtsname,
„Senker“ == Schachtabteufer. (Schn.)
Zendels, cintoles, Zäune. (St.)
Zengle, cingula, Umfriedung, Band.
Zenlis, lad. cendel, gestreift, Erdzünglein. (U.)

- Zèrna, acernus, ahornen.
 Zeroden, acerotum, Zirneichenbestand. (U.)
 Zerschneid, circinatus, abgerundet, kreisförmig
 machen. (Schn.)
 Zeslar, casolare, eingefallenes Haus. (St.)
 Zetlitz, slv. sedlica, Gründl, Kleinsiedel. (U.)
 Zettelunitzach, slv. sedlovnica, eingesattelte
 Gegend. (U.)
 Zick, (rivus) siccus, „Trockenbach. (Schn.)
 Zidil, aceretello, Ahornach. (U.)
 Zigatin, giogatino, Jöchl, Sattele. (U.)
 Zilf, silva, Wald. (Schn.)
 Ziller, zilare, zil im Sinne von Ende, Grenze.
 (Wessinger.)
 Zillut, celotta, kleiner Bergsattel.
 Zimmerross, cima rossa, Rothspitze. (U.)
 Zinchthal, Zinghenthal, „Sinke“ im Berg-
 werk, Sinkthal. (Schn.)
 Zirfeig, wie Tschirfeig.
 Zirl, gyrus, it. ciro, ziro, Kreis, Wendung, kleine
 Wendung der zur Scharnitz führenden Strasse.
 (Schn.)
 cerriolus, bei den Zirneichen gelegen.
 Zirmeid, zermeto, Zirneichenwald. (U.)
 Zirm, Zirmes, zerm, cerrus, Zirneiche.
 Zoc, zoc, Baumstrunk.
 Zoche, wie Zauche.
 Zötlas, wie Zetlitz.
 Zogorit, slv. zogorica, jenseit des Bergls. (U.)
 Zoiginiz, slv. osopenice, dichter Wald, schattiger
 Ort. (U.)
 Zoller, colle, Hügel, Berg.

- Zonta, zonta, Zugabe. (Schn.)
Zoppot, slv. sopot, brausender Fall, Wasserfall. (U.)
Zórerer, zurer, juratus, Gemeinde- (Feld-) Geschworener. (Schn.)
Zuchenthal, slv. suhodol, Dürrenthal. (U.)
Zuchepoll, slv. suhopolje, Dürrenfeld. (U.)
Zufrit, gioveretto, Kleinjoch. (U.)
Zugat, giogato, Jöchl. (U.)
Zugspitz, giugo, Joch, Bergsattel. (Sepp.)
Zunig, slv. osovnik, schattiger Ort, Dickicht. (U.)
Zwölfmalgrein, malgheria, Weide, Flur, 12. Flurbezirk. (St.)



Verlag der
Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck.

Tirolische Namensforschungen.
Orts- und Personen-Namen des Lagerthales in
Südtirol.

Von Christian Schneller.

Mit einer Karte.

1890. XIV u. 373 S. 8°. M 8.—

Tirolisches Idiotikon

von Joh. B. Schöpf O. S. F.

Nach dessen Tode vollendet von M. J. Hofer.

1866. XVI u. 835 S. 8°. M 12.—

❧ **Lusernisches Wörterbuch** ❧

von Ignaz B. Zingerle.

1869. VI u. 80 S. gr. 8°. M 2.—

Die ladinischen Idiome
in Ladinien, Fassa, Gröden, Buchenstein und
Ampezzo.

Von Dr. J. Alton.

1879. M 2.—

Südtirolische Landschaften.
Mons- und Sulzberg, Civezzano und Pinè,
Pergine, Vallugana.

Von Christian Schneller.

1899. M 4.—, geb. M 5.60

Südtirolische Landschaften.

Zweite Reihe.

Das Lagerthal.

Von Chr. Schneller.

1900. M 4.50, gebd. M 6.—

David v. Schönherr's Gesammelte Schriften

herausgegeben von Dr. Michael Mayr, Archivdirektor.

1. Band: Kunstgeschichtliches, mit zahlreichen Voll- und Textbildern.

1900. M 16.—

Wird in 2 Bänden vollständig sein: Der 2. Band wird Geschichtliches und Kulturgeschichtliches enthalten.

Carl von Lutterotti's Gedichte in Tiroler Dialecten.

Dritte Auflage.

Bearbeitet von Ludwig von Hörmann.

Mit dem Bildniß des Dichters.

1896. XV und 383 S. 8°. M 3.—, geb. M 4.—

Burgen und Schlösser in der Umgebung von Bozen.

Von Othmar Erber.

Mit 42 Abbildungen von Burgen von Wilhelm Humer.

1895. XX u. 193 S. fl. 8°. M 2.—, geb. M 3.20

Schlösser und Burgen in Meran und Umgebung.

Von Celestin Stampfer O. S. B.

Mit 35 Abbildungen von Burgen von Wilhelm Humer.

1894. VI u. 191 S. fl. 8°. M 1.60, geb. M 2.80



Tiroler Romane



von

Arthur von Rodant.

1. Band: Das Fräulein von Trostburg.

Historische Erzählung aus der Zeit des baierisch-französischen
Einfalles in Tirol im Jahre 1703.

1892. IV u. 368 S. 8°. Preis M 2.40, gebd. M 3.60

2. Band: Teresina.

Roman aus der Zeit des Erzherzogs Ferdinand Karl von Tirol.

1895. 268 S. 8°. Preis M 2.—, gebd. M 3.20

3. Band: Ein Bauernrebell.

Roman aus der Zeit der Bauernkriege.

1896. 335 S. 8°. Preis M 2.50, gebd. M 3.70

4. Band: Herr Tänzl.

Eine Liebesgeschichte aus der Zeit des Erzherzogs Sigmund des
Münzreichen.

1896. 249 S. 8°. Preis M 2.—, gebd. M 3.20

5. Band: Das Fräulein von Villanders.

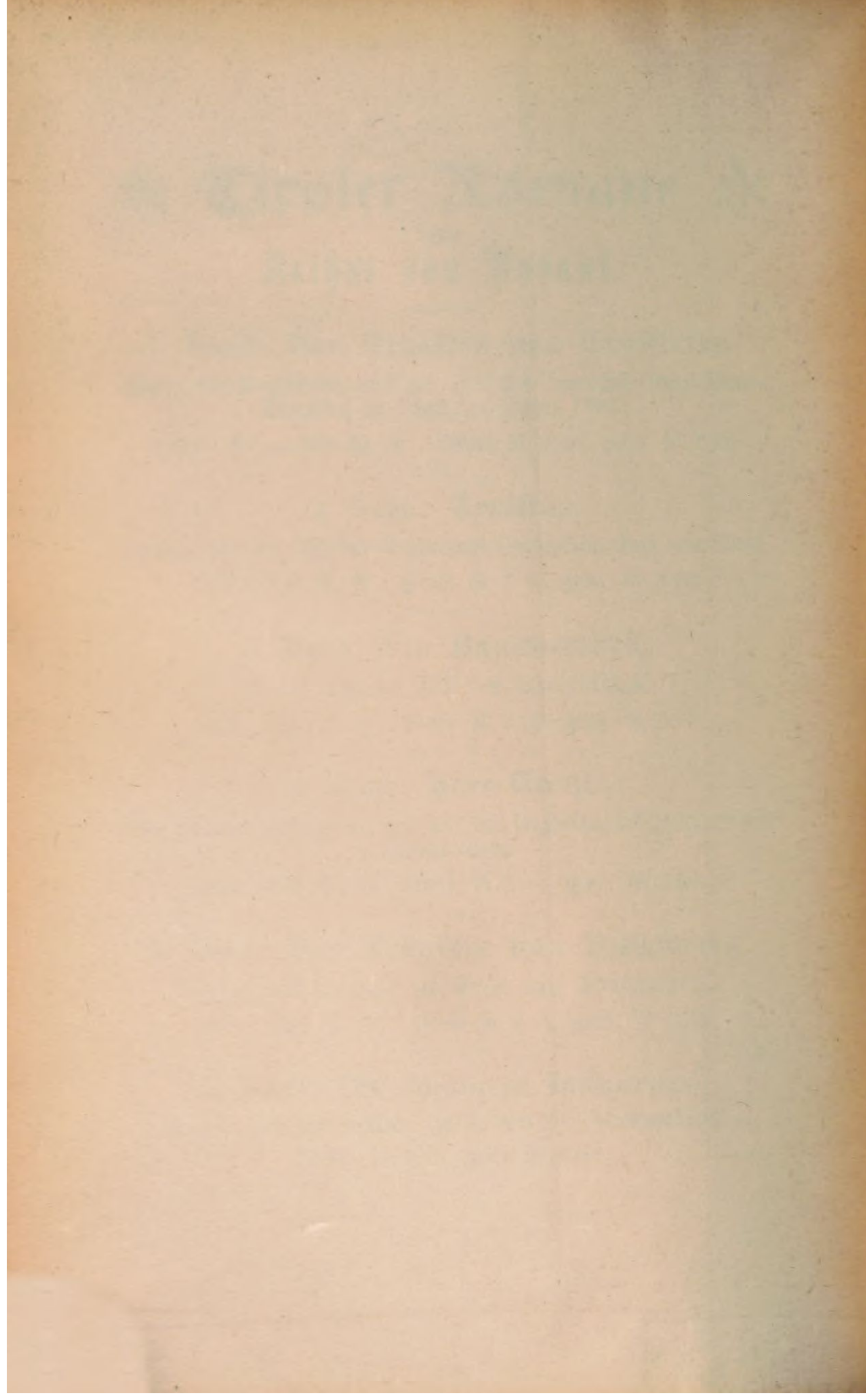
Roman aus der Zeit des Erzherzogs Ferdinand II.

1899. 424 S. 8°. Preis M 4.—, gebd. M 5.20

6. Band: Die schwarze Katharina.

Roman aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts.

1900. M 2.40, gebd. M 3.60





Achleitner, Arthur,

Tirolische Namen Handbuch zur Namendeutung

Innsbruck 1901

Geo.u. 528 ym

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11023097-9